

KURZINSTALLATIONSANLEITUNG

APF064

1. Installation

Installationsablauf

Bevor Sie versuchen die Alarmanlage zu installieren, lesen Sie diesen Abschnitt. Sobald Sie ein Gesamtverständnis für die Installationsreihenfolge haben, arbeiten Sie sich sorgfältig durch jeden Schritt.

1: Entwerfen eines Installationsplans

Machen Sie sich eine Skizze der Räumlichkeiten, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wo die Detektoren, Bedienteile, Zonen-Erweiterungsmodule usw. eingesetzt werden sollen.

2: Montage der Alarmzentrale

Die Alarmzentrale sollte an einem trockenen Ort in der Nähe einer nicht ausschaltbaren Wechselstromquelle und einer eingehenden Telefonleitung (falls Sie einen Wahlgerät einsetzen) montiert werden.



NOTE Sie müssen die Verkabelung abgeschlossen haben, bevor Sie in die Alarmzentrale eine Batterie einsetzen oder es an die Stromversorgung anschließen.

3: Installation der Bedienteile und der Zonen Erweiterungsmodule

Montieren Sie die Bedienteile, Zonen Erweiterungsmodule und Ausgangsmodule und verbinden Sie diese mit der Alarmzentrale (Siehe Seite 20 für Verkabelungspläne)

4: Installation der Detektoren

Installieren Sie die Erkennungsgeräte, PIR's, Kontakte, PA-Knöpfe usw. und verbinden Sie diese mit der Alarmzentrale (Siehe Seite 31 für Verkabelungspläne)

5: Installation der externen Sirenen

Installieren Sie die externen Sirenen und verbinden Sie diese mit der Alarmzentrale (Siehe Seite 33 für Verkabelungspläne)

6: Sonstige Verkabelung

Vervollständigen Sie die Verkabelung einschließlich der Lautsprecher, der Telefonleitung und der Ausgangsanschlüsse (Siehe Seite 33 bis 34 für weitere Details)

7: Anschluss der Stromversorgung an die Alarmzentrale

Nachdem Sie die Schritte 1 bis 6 abgeschlossen haben, können Sie die Alarmzentrale an die Stromversorgung anschließen.

Beim erstmaligen Einschalten der Anlage müssen die Werkseinstellungen geladen werden (siehe Seite 42 für weitere Details). Der Strom sollte immer in der folgenden Reihenfolge angeschlossen werden.

- Verbinden Sie das rote Batteriekabel mit dem Pluspol der Batterie und schließen Sie das schwarze Batteriekabel an den Minuspol.



NOTE Die Anlage schaltet sich nur ein, wenn eine Stromversorgung angeschlossen ist oder der Batterie-Kickstart-Knopf gedrückt wurde.

- Verbinden Sie die Alarmzentrale mit einer Stromquelle

Achtung: Elektrizität ist Lebensgefährlich

Vor dem Anschluss der Alarmzentrale unbedingt die Sicherung der entsprechenden Zuleitung ausschalten. Die Installation am 230V Netz darf nur von einem qualifizierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.



WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATION. GEFÄHRLICHE SPANNUNGEN TRETEN IM GEHÄUSE AUF, KEINE ZU WARTENDEN TEILE, NUTZERZUGANG VERHINDERN.



Die Netzleitung NUR an den Klemmenblock anschließen. NIE die Netzleitung direkt an die Platine anschließen.
Die Systeminstallation MUSS in Übereinstimmung mit den nationalen Sicherheitsstandards z.B. EN60950 durchgeführt werden, Eine passende und leicht zugängliche Trennungsvorrichtung (Abschalter / Sicherungsautomat) MUSS als Teil der Installation zur Verfügung gestellt werden. Die Trennungsvorrichtung darf NICHT in eine flexible Leitung eingebaut werden. Wo die Kennung des Neutralleiters nicht eindeutig ist, müssen zwei Trennungsvorrichtungen verwendet werden. Verwenden Sie ein Netzkabel mit ausreichendem Querschnitt für den entsprechenden Stromtransport (d. h. mindestens 0.75mm²).

8: Bedienteil Anzeigen

Das Bedienteil zeigt dann verschiedene Störungsmeldungen und geht über in den Alarmmodus. Bitte geben Sie dann den werksseitigen Errichtercode (1) (2) (3) (4) dann verstummt der Alarm. Mit erneuter Eingabe von (1) (2) (3) (4) gelangen Sie in das Errichter Programmiermenü.

9: Sprachauswahl & Ländercode

Unmittelbar nach dem Hochfahren werden Sie aufgefordert die Sprache und den Ländercode auszuwählen.

10: Bestätigen der Geräte

Das Menü „Bestätigen Geräte“ erscheint. Prüfen Sie hier ob alle angeschlossenen Bedienteile und Erweiterungen angezeigt werden und bestätigen dies mit (✓) und nochmals (✓) zum Bestätigen.

11: Einlernen und platzieren von Ricochet Funkmeldern (JP7 stecken)

Nach dem Hochfahren werden Sie aufgefordert Funkmelder einzulernen. Beginnen Sie bei der Installation dann mit den Meldern die am nächsten zum Funkempfänger montiert werden. **Nach dem**

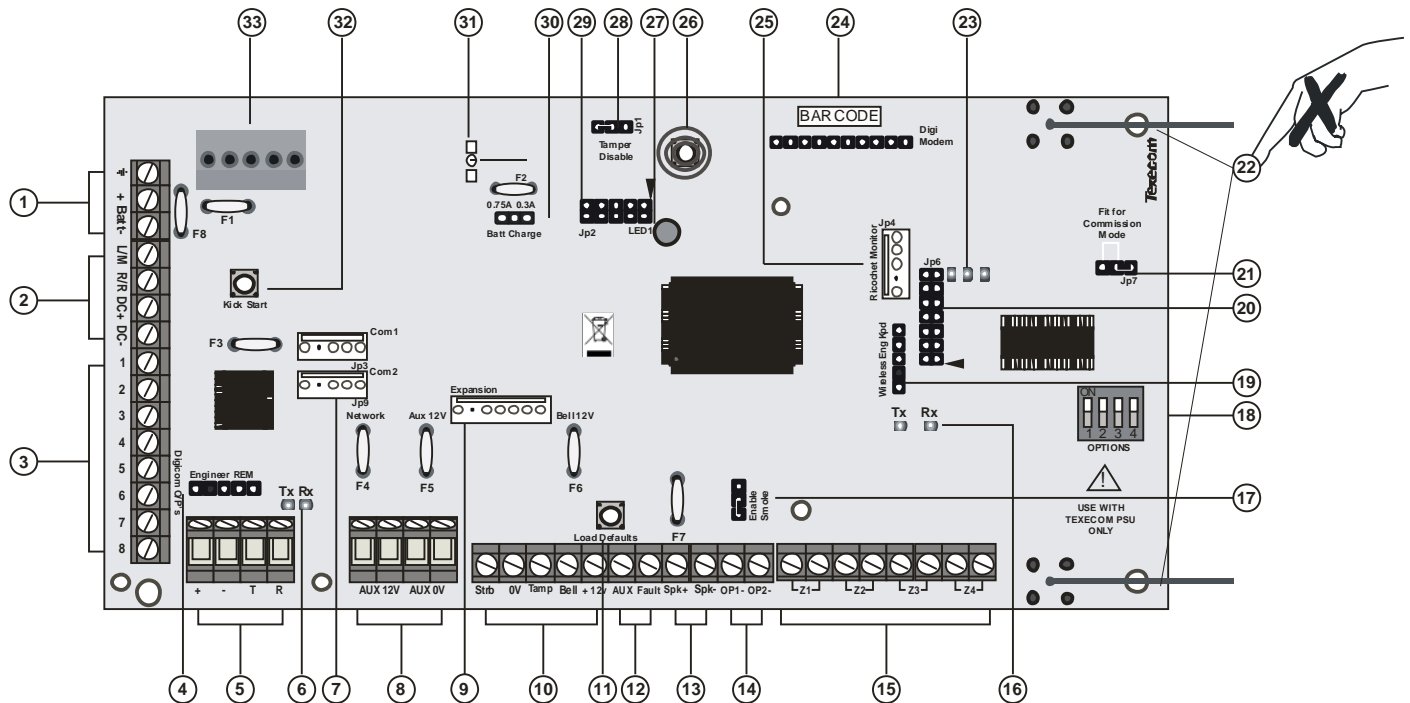
Einlernen Steckbrücke JP7 deaktivieren! (ansonsten erhalten Sie eine Sabotage der Erweiterung 1)

12: Programmierung der Alarmzentrale

Eine Anleitung zur Programmierung der Alarmzentrale finden Sie unter Abschnitt 5.

13: Systemtest

Testen Sie das System gründlich, um sicherzustellen, dass alle Merkmale und Funktionen wie gewünscht arbeiten. (siehe Seite 113 für Details).



1: Batterie Anschlüsse

Eine 12V wiederaufladbare Batterie muss an die zwei Anschlüsse angeschlossen werden, um eine ununterbrochene Systembereitschaft im Falle eines Stromausfalles zu gewährleisten (geschützt durch 1.6 A PTC Sicherung)

2: Digicom Stromversorgung & Eingänge

Diese Klemmen unterstützen eine ungeschützte Stromversorgung, Fern-Reset und einen Telefonleitungsstörungen-Eingang für eventuell angeschlossene Wahlgeräte an die Alarmzentrale

3: Digicom Ausgänge

Ausgänge 1 bis 8 sind Niedrigstrom-Ausgänge (100mA gegen Masse) und werden i.d.R. für den Anschluss eines eigenständigen Wahlgerätes an die Alarmzentrale verwendet. Jeder Ausgang ist voll programmierbar (Eingang 1-3 nur mit 12W Leistung beanspruchen)

4: Techniker Bedienteil

Ein mobiles Techniker-Bedienteil kann hier angeschlossen werden, um einen leichteren Zugang zur Programmierung und Prüfung zu ermöglichen.



Bei der Verwendung eines Bedienteiles als Techniker-Bedienteil muss die Adresse auf '10' eingestellt werden. Die Bedienteile der jeweiligen Zonen und die Sabotageschutzschalter werden damit nicht überwacht.

5: BUS Anschlüsse

Zum Anschluss der Bedienteile und Zonen-Erweiterungsmodule. Die '+' und '-' Anschlüsse dienen der Stromversorgung während 'T' zur Datensendung und 'R' zum Datenempfang dient.

6: BUS Datentransfer Kontrollleuchte

Die rote LED zeigt an, dass Daten aus der Alarmzentrale hinausgehen und in der Regel sehr schnell blinkt. Die grüne LED zeigt an, dass die Daten in die Alarmzentrale eingehen und in der Regel langsam blinkt. Die grüne LED blinkt schneller, je mehr Geräte angeschlossen sind.

7: Com-Schnittstellen

Com-Port 1 ist eine serielle Schnittstelle und kann zum Anschluss eines PC's oder eines anderen seriellen Gerätes welches Wintex unterstützt (siehe Seite 94 für Details) eingesetzt werden.

Com-Port 2 ist eine serielle Schnittstelle und kann zum Anschluss eines PC's oder eines anderen seriellen Gerätes welches Wintex unterstützt (siehe Seite 94 für Details) eingesetzt werden.

8: Aux 12V Anschluss

Diese Anschlüsse sind für den Anschluss von Geräten, die 12V (geschützt durch eine 0.9A PTC Sicherung) erfordern.

9: Erweiterung

Die Erweiterungs-Schnittstelle kann für den Anschluss eines 60XiD Zonen Erweiterungsmoduls (siehe Seite 32 für Details) oder eines AV-Moduls (siehe Seite 40 für Details), X-10-Modules oder eines Speichermoduls verwendet werden.

10: Externe Sirenen Anschlüsse

Zum Anschluss einer externen Sireneneinheit

11: Werkseinstellungen laden

Halten Sie diese Taste während dem Einschalten der Alarmzentrale, um die Werkseinstellungen zu laden. Drücken und halten Sie diese Taste für 7 Sekunden bei bereits eingeschalteter Alarmzentrale, um nur den Techniker-Code auf die Werkseinstellung

 zurückzusetzen.



Das Laden der Werkseinstellungen kann bis zu 30 Sekunden dauern.

Laden der Werkseinstellungen wird nur möglich sein, wenn der NVM nicht gesperrt wurde.

Eine vollständige Liste der Werkseinstellungen finden Sie in der Kurzanleitung auf der beigelegten CD.

12: Aux/ Störung Anschlüsse

Diese Klemmen können zur Überwachung der Sabotagelinie eines zusätzlichen Gerätes (siehe Seite 33 für Details) eingesetzt werden.

13: Lautsprecher Anschlüsse

Diese Klemmen können für den Anschluss von bis zu einem 16 Ω oder zwei 8 Ω Lautsprecher (siehe Seite 33 für Schaltpläne) verwendet werden.

14: Zentrale Ausgänge

Ausgänge 1 und 2 mit jeweils 500mA. Diese Ausgänge sind voll programmierbar. (12-W & 24-W besitzen nur den Ausgang 1)

15: Zonen Anschlüsse

4 voll programmierbare Zonen Eingänge

16: Ricochet Netzwerk LED's

Grüne LED = Datentransfer zum Erweiterungsmodul.
Rote LED = Dateneingang von Erweiterungsmodul. (Die Blinkrate hängt vom Modus und der Rundfunkaktivität ab.)

17: Verwendung von 2-Draht Rauchmeldern

Ausgang 1 kann zum Anschluss von bis zu 10 12V 2-Draht Rauchmeldern verwendet werden (nicht bei 12-W).

18: Wahlschalter

Wahl des Empfangsmodus.

Schalter 1 AUS = nicht verwendet bei 48-W.

Schalter 2 AUS = 24-W & 48-W Ricochet Modus

AN = nicht verwendet

Schalter 3 AUS = Impaq Contact-W, Eingang 2 meldet

Sabotage (Standard)

AUS = Eingang 2 meldet Alarm

Schalter 4 AUS = Geh-Test

19: Ricochet Techniker Bedienteil Anschluss (nicht bei 12-W)

Ein Techniker Bedienteil (LCD-Bedienteil und Schnittstellenkabel) kann zeitweise auf diesen Anschluss eingesteckt werden, um System-Programmierung und Prüfung zu ermöglichen. Stellen Sie die Tastatur Adressschalter für alle auf EIN.

20: Ricochet Firmware Flash Schnittstelle

Verbindung mit dem Flasher Datenkabel zum update der Ricochet Empfänger Firmware. (nur zur werkseitigen Verwendung)

21: Inbetriebnahme-Modus Schaltbrücke

Einsetzen während dem Platzieren und Einlernen von Funkmeldern, Entfernen wenn der Vorgang abgeschlossen wurde.

22: Antenne

Funk Antenne

23: Bus LED's

Links = ROT senden, Mittlere = GRÜN empfangen, Rechts = ROT W-LAN Kontrolllampe.

24: Aufsteck Wahlgerät Anschluss

An diesen Sockel können COM300/COM2400

Wahlgeräte aufgesteckt werden.

25: Ricochet Com Port Anschluss

Serielle Schnittstelle zum Anschluss eines PC's via PC Com/USB Com oder Com IP zur Verwendung mit der Ricochet Monitor Software.

26: Sabotageschutz

Bietet Sabotageschutz für die Alarmzentrale

27: Bereitschafts LED/Netzlampe

Blinkt, um anzuzeigen, dass das Bedienfeld ordnungsgemäß funktioniert. Ein dauerhaft ein- oder ausgeschaltet Licht kann ein Problem signalisieren.

28: Sabotageschutz deaktivieren

Deaktiviert den Sabotageschutz

29: Flash Schnittstelle

Zum Upgrade der Alarmzentrale Firmware

30: Batterie Ladestrom

Wahl des Batterie Ladestroms mit 0.03A und 0.75A.

31: Stromaufnahme Messblock

Um die Stromaufnahme der Alarmzentrale zu ermitteln, messen Sie die Spannung zwischen den beiden Blöcken und multiplizieren Sie diese mit 10, d.h. Abgelesen: 34mV (x10) = 340mV = 340 mA.

32: Batterie Kick-Start Knopf

Bei Verwendung der Alarmzentrale ohne externe Stromquelle müssen Sie zum Starten mit Batteriebetrieb diesen Knopf drücken.

33: Netzteil

Stromanschluss über das Texecom Netzteil

VERBINDEN SIE DIE NETZLEITUNG NIEMALS DIREKT MIT DER PLATINE.

PTC Schutzsicherungen

Die folgenden Sicherungen werden bereitgestellt:

F6 PTC (0.9A) Aux 12V Sicherung

F4 PTC (0.9 A) BUS 1 Sicherung

F5 PTC (0.9 A) Sirene/Blitz Sicherung

Geräte anschließen an den Bus

Bevor Sie Bedienteile und Zonenerweiterungsmodule anschließen, müssen Sie die Versorgungsspannung von der Alarmzentrale trennen (Netz und Batterie). Nicht fortfahren, wenn noch Netzspannung auf der Alarmzentrale vorhanden ist.



NOTE Bei Anschluss von Komponenten unter Spannung erlischt bei einem Defekt der Garantieanspruch.

Bus Verkabelung

Ein Bus besteht aus vier Anschlüssen bestehend aus Stromversorgung und Datentransfer. Um einen korrekten Betrieb sicherzustellen, müssen alle vier Anschlüsse angeschlossen werden (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details). Die folgende Tabelle zeigt jeden Anschluss und seine Beschreibung

Klemme	Beschreibung
+	+12V Versorgungsspannung
-	Masse
T	Datenausgang
R	Dateneingang

Geräte können über ein 4-adriges Kabel angeschlossen werden. Allerdings wird empfohlen ein 6 oder 8-adriges Kabel zu verwenden, da die Ersatzkerne für einen eventuellen Leistungsanstieg verwendet werden können.



NOTE JYST 2x2x0,6 Alarmkabel kann für die meisten Installationen verwendet werden. Unter bestimmten Bedingungen ist es notwendig abgeschirmte Kabel zu verwenden.

Kabellängen

Die empfohlene maximale Länge beim Einsatz von JYST 2x2x0,6 Alarmkabeln ist::

- 250m für jede Verzweigung bei Verwendung einer Stern (Parallel) Konfiguration
- Bei einer Reihenschaltung ist der maximale Abstand abhängig von der Anzahl der Komponenten, die an die Kette angeschlossen werden. Je mehr Komponenten angeschlossen werden, je kürzer der Abstand zum letzten Gerät

(begründet durch den Spannungsabfall auf dem Kabel),

Stellen Sie sicher, dass die Spannung zwischen '+' und '-' an den Anschlüssen an jedem Bedienteil nicht niedriger als 10V beträgt wenn das System über eine Batterie betrieben wird.

Die folgende Tabelle zeigt die maximale Kabellänge, wenn ein Bedienteil oder eine Zonenerweiterung mit einem Kabel des Typs 7/0.2 verwendet wird.

Konfiguration	Max. Kabellänge
1. Bedienteil + 2 Bewegungsmelder @15mA	250m
2. Erweiterungsmodul + 2 Bewegungsmelder @15mA	250m
3. Erweiterungsmodul + 8 Bewegungsmelder @15mA	100m
4. Wie Nr. 3 + 16Ω Lautsprecher	30m

Entfernungen bis zu 1 km zwischen der Alarmzentrale und einem Melder können erreicht werden. Jedoch muss dann ein Netzteil der Nähe des Gerätes installiert werden, um es lokal mit Strom versorgen. Dies trägt dazu bei Spannungsabfälle durch die lange Kabelführung zu überwinden.

Minimierung eines Spannungsabfalls

Es gibt mehrere Arten einen Spannungsabfall auf Leitungen zu minimieren:

- Um so dicker das Kabel, desto niedriger der Widerstand. Kabel des Standards 7/0.2 hat einen Widerstand von 8Ω pro 100m
- Verdoppeln Sie die Adernzahl - machen Sie dieses mit einem 6 oder 8-adrigen Kabel anstatt einem Kabel mit 4 Adern
- Installieren Sie ein Netzteil, um das Gerät vor Ort versorgen, denken Sie daran, die beiden negativen Anschlüsse zu vereinen









Wenn ein Spg. Versorgungsteil angebracht wird, müssen die Anschlüsse 0V auf *Die LEDs sind als Hilfestellung für die Fehlersuche gedacht. Sie sollten deshalb sich nicht vollständig darauf verlassen, dass es ein Fehler ist.*

Bedienteile

Bedienteil zuweisen

Jedem Bedienteil muß eine Adresse mit dem Adressenwahlschalter (links auf der Platine) zugewiesen werden. Die Tabelle zeigt wie man die Adresse einstellt :

Address	S 1	S 2	S 3	S 4	
1	AN/AU	AUS	AUS	AUS	

2	Off	AUS	AUS	AUS	
3	AUS	AUS	AN	AUS	
4	AUS	AUS	AUS	AN	
5 *	AN	AUS	AUS	AN	
6 *	AUS	AN	AUS	AN	
7 *	AUS	AUS	AN	AN	
8 *	AN	AUS	AN	AN	
Technik	AN	AN	AN	AN	



*Niemals zwei Bedienteile im gleichen Netzwerk an die gleiche Adresse zuweisen.
Bei der Verwendung eines Bedienteils als Techniker-Bedienteil müssen die Wahl-Schalter alle auf 'EIN' sein.
* nur bei 88 168 & 640*

Bedienteil-Zonen

Das Bedienteil hat zwei programmierbare Zonen (siehe Seite 7 für Details). Jede Zone ist voll programmierbar (Siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details).

Zonen Anschlussarten

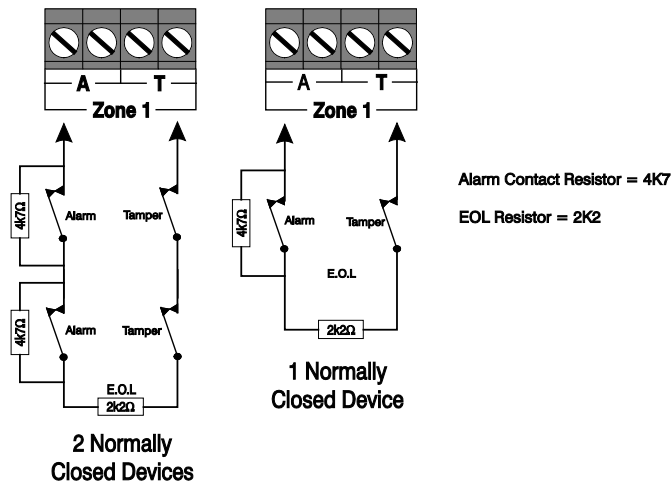
Alle Zonen, die nicht verwendet werden müssen ausgeschaltet sein oder als "Nicht verwendet" (siehe Seite Fehler! Textmarke nicht definiert. für Details) programmiert werden).

Bei der Verwendung der End Of Line Verkabelung sollte jeweils nur 1 Melder/Detektor zu jeder Zone verbunden werden.

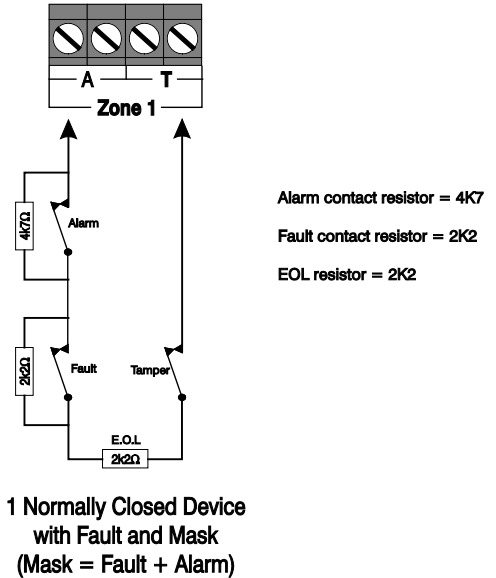
Eine Kontaktbrücke kann als 'Sabotageschutz' oder 'Aktiv' programmiert werden (siehe Seite 31 für Details).

End Of Line (EOL)

Verwenden Sie diese Verdrahtung wenn sie Komponenten mit geschlossene Kontakten über 2 Drähte anschließen wollen. Die Zonen Verkabelung sollte als DP/EOL programmiert werden (siehe Zonen Verkabelung auf Seite 18)



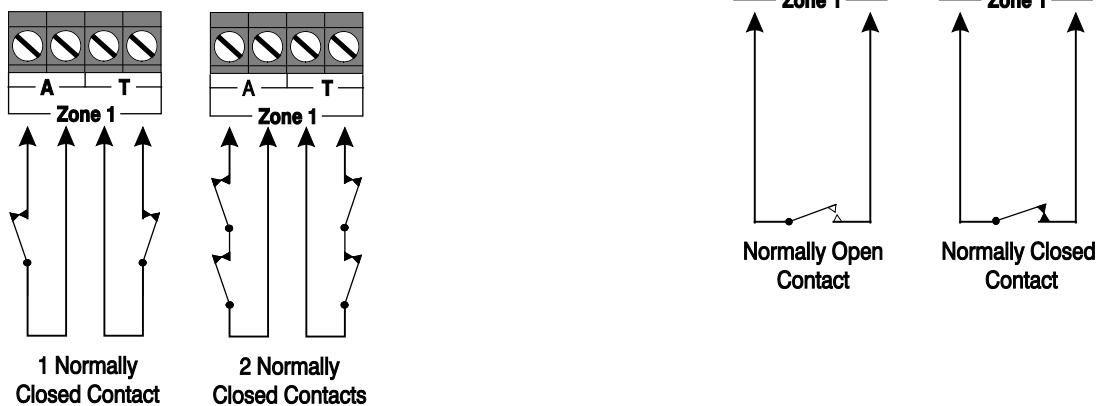
Bei Verwendung dieser Konfiguration können nicht mehr als 10 Detektoren pro Zone angeschlossen werden.



Bei Verwendung dieser Konfiguration können nicht mehr als 3 Detektoren pro Zone angeschlossen werden.

Doppel-Pol (DP)

Verwenden Sie diese Verdrahtung wenn sie Komponenten mit geschlossene oder offenen Kontakten über 4 Drähte anschließen wollen. Die Zonen Verkabelung sollte als DP/EOL programmiert werden (siehe Zonen Verkabelung auf Seite 18)



Triple End Of Line (TEOL)

Verwenden Sie diese Verdrahtung wenn sie Wärmemelder mit "Anti- Mask" Funktion und Fehler-Detektor anschließen wollen. Verschiedene Programmierungen der Zonenverkabelung sind möglich, die Triple EOL Variante ist folgend dargestellt (siehe Zonen Verkabelung auf Seite 18):



Bei Verwendung dieser Konfiguration kann nicht mehr als 1 Detektor pro Zone angeschlossen werden.



Alternative Widerstandswerte stehen zur Verfügung - siehe Zonen Verkabelung auf Seite 18 für weitere Informationen.

Stromkreise mit offenen oder geschlossenen Kontakten

Diese Verdrahtung wird in der Regel für Schlosskontakte mit offenen

oder geschlossenen Kontakt verwendet. Zonen Verkabelungsmöglichkeiten werden für beide zur Verfügung gestellt.

Zonen testen

Um Zonen vor der Inbetriebnahme zu testen, verwenden Sie die Option **Status Anzeigen** im **Techniker Dienstprogramm** (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).

Alarmzentrale Ausgänge

Die Alarmzentrale verfügt über fünf programmierbare Ausgänge, die verwendet werden können, um Zusatzgeräte wie LEDs, Sirenen oder Relais usw. (siehe Seite 40 für Details) zu verwenden. Die Tabelle unten zeigt die elektrischen Eigenschaften für jeden Ausgang.:

Nr	Max strom	Type
1	500mA	Gegen Masse geschaltet
2	500mA	Gegen Masse geschaltet
3 **	500mA	Gegen Masse geschaltet
4 **	500mA	Gegen Masse geschaltet
5 **	3A	Relais

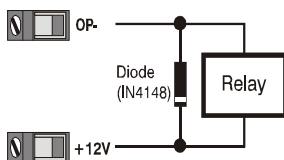
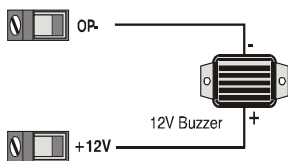
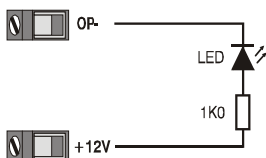


NOTE Nur bei 88/168 & 640

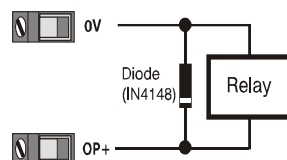
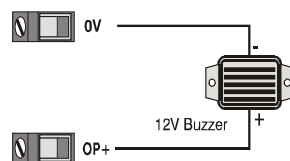
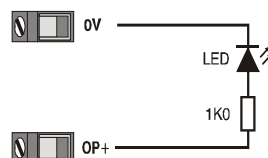
Ausgänge verdrahten

Die folgende Abbildung zeigt einige typische Verdrahtungsbeispiele:

-ve Applied Outputs



+ve Applied Outputs



5. Programmierung der Alarmzentrale

Einführung

Techniker sollten diesen Abschnitt aufmerksam lesen, um sich mit der Programmierung des Bedienfelds vertraut zu machen..

Um in das Programmiermenü zu gelangen, geben Sie den werkseitigen Techniker Code **1** **2** **3** **4** ein.

Falls Sie einen Fehler bei der Eingabe des Codes gemacht haben, geben Sie einfach den korrekten Code erneut ein. Ein Menüpunkt kann dann durch Drücken einer der dargestellten Tasten erreicht oder mit der Taste gesucht werden. Nach der Auswahl drücken Sie Ja, um in den Menüpunkt zu gelangen.

Um den ausgewählten Menüpunkt zu verlassen und zum Hauptprogrammnenü zurückzukehren, drücken Sie .

Wenn Sie das Hauptprogrammierenü verlassen wollen, aber nach wie vor angemeldet bleiben wollen (Zonen und Sabotageschutz bleiben inaktiv), drücken Sie und auf dem Display erscheint "Techniker vor Ort".

Zum abmelden drücken Sie gefolgt von Ja und das System kehrt in den Betriebsmodus zurück.

Die Taste bringt Sie immer zum vorherigen Menüpunkt zurück. Dies ist i. d. R. die einzige Möglichkeit ein Element nach der Programmierung zu beenden. Mehrmaliges Drücken der Taste bringt Sie immer zum Hauptmenü bzw. zur Abmeldung zurück. Die , , , und Tasten unterstützen oft Tastenkombinationen oder erweiterte Funktionen.

Werkseitige Codes

Errichter Code = 1234

Master Benutzer Code = 5678

Die Programmierung ist am einfachsten mittels der Wintex Software in Verbindung des USB Programmieradapters.

Tasten

Symbol	=	Bedienung
	=	Bypass
	=	Gong
	=	Teilscharf
	=	Bereiche
	=	Reset
	=	Menü
	=	Ja
	=	Nein

LED's

	=	Power		=	Bereit
	=	Scharf/Info		=	Bereit
	=	Bypass		=	Service

Taste	Hauptmenü	Taste	Untermenü
9 _{.../...}	Techniker Hilfsmittel	0 _{...} 1 _{...} 2 _{abc} 3 _{def} 4 _{ghi} 5 _{...} 6 _{...} 7 _{...} 8 _{...} 9 _{...} ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔	Ereignisprotokoll einsehen Sirenentest durchführen Gehtest durchführen Zone Status einsehen System Test Geräte bestätigen RKP Status einsehen Erweiterungsmodul Status einsehen Systemzeit einstellen Datum einstellen Standort Text Protokoll drucken Bereiche Belastungstest Techniker Code ändern Laustärkeregelung NVM Daten iD Daten einsehen Funkgeräte konfigurieren Ricochet Diagnose
Part	Teilweise Scharfschaltung	Omit Chime Part	Teilweise Scharfschaltung 1 Teilweise Scharfschaltung 2 Teilweise Scharfschaltung 3
Omit	Ricochet Einlernen	Yes Reset	Geräte einlernen Geräte löschen
Menu	Scharfschaltung Menü	0 _{...} 1 _{...} 2 _{...} 3 _{...} 4 _{...} 5 _{...} 6 _{...} 7 _{...} 8 _{...} 9 _{...} ↔ ↔ ↔ ↔	Menü verlassen System scharfschalten System teilweise scharfschalten Stumm scharfschalten Zonen auslassen Beenden abbrechen Bereiche entschärfen Anti-code verwenden Zone Status einsehen 24Std Zonen auslassen Bereiche Sirene einstellen Aktuelle Fehlermeldung einsehen Aktuelle Statistik einsehen Scharfschaltung verschieben
Menu	Benutzermenü	0 _{...} 1 _{...} 2 _{...} 3 _{...} 4 _{...} 5 _{...} 6 _{...} 7 _{...} 8 _{...} 9 _{...} ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔	Menü verlassen Ereignisprotokoll einsehen Code ändern Zonen Sirenton bearbeiten Systemtests Gehtest Techniker zulassen Systemzeit einstellen Datum einstellen Timer überschreiben Timer ändern Benutzer einstellen Teilweise Scharfschaltung ändern PC kontaktieren Urlaubszeiten ändern Lautstärke einstellen Ereignisprotokoll drucken Telefonnummern bearbeiten
Reset	Programmiermenü verlassen (Techniker bleibt angemeldet)		
0 _{...}	Techniker abmelden		

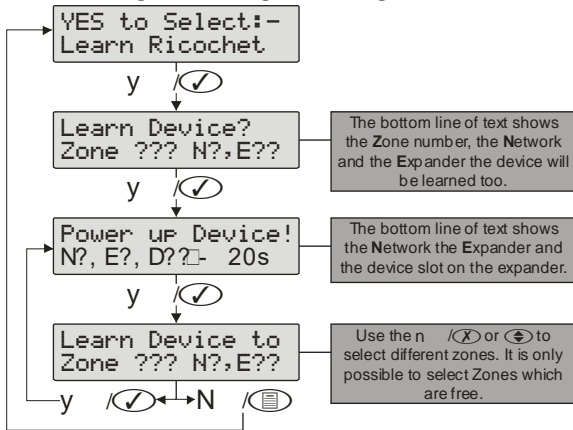
Ricochet Einlernen

Geräte beim ersten Einschalten einlernen

Befolgen Sie die Anweisungen für die erste Einschaltung des Systems.

Wenn das Menü 'Geräte Bestätigen' erscheint dann stellen Sie sicher, dass alle installierten Bedienteile und Module angezeigt werden; Drücke und nochmal um zu bestätigen.

Das Flussdiagramm zeigt die Vorgehensweise, um Geräte einzulernen:



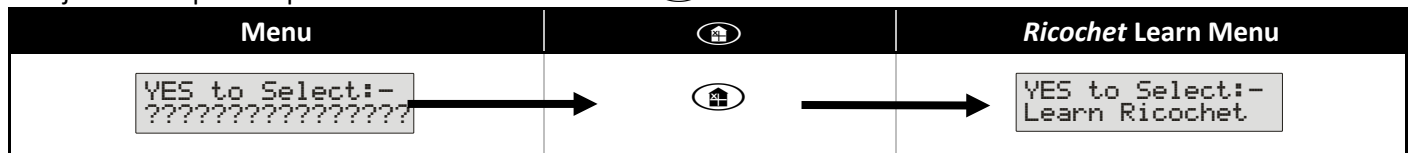
Wenn alle Geräteplätze verwendet werden, wird der folgende Bildschirm angezeigt



Durch drücken der Taste kehren Sie zum Ricochet Einlern Hauptmenü zurück; Durch drücken der Taste gelangen Sie in das 'Geräte löschen' Menü.

Zugang zum Einlern-Menü mit der "Bypass"-Schnellwahltaste

Von jedem Hauptmenüpunkt aus kommen Sie mit der Taste direkt in das **Ricochet** Einlern Menü.



Wichtig

Wenn Sie in das Einlern-Menü gehen wird in jedem Fall die nächste freie Zone zum Einlernen eines Melders gewählt. Es ist nicht möglich ein Melder in eine Zone einzulernen, in dem bereits ein Melder eingelernt wurde. Die Anzahl der Erweiterungsmodule am System bestimmt welches die nächste freie Zone zum einlernen ist.

Gerätetyp	Lernmethode (JP7 in der Zentrale muß gesteckt sein)
Compact Modelle	Batterieisolierung entfernen oder Batterie einlegen
Impaq Contact & Plus	Einlern Pins kurzschliessen mit Jumper und Batterie einlegen
Sirenen	Batterien einlegen und Batteriesteckbrücke auf ON Position
CO, Rauch und Panikmelder	Batterieisolierung entfernen oder Batterie einlegen
Elite Melder QD, XT,DT	Einlern taster drücken und Batterie einlegen
Smart Key	Power Einschalten
Micro Contact	Taste drücken und halten
Bedienteil	Batterien einlegen und nach Aufforderung Taste betätigen. (Unbedingt auf Adressierung mit DIP Schaltern achten, jedes Bedienteil benötigt seine eigene Adresse, das in der Zentrale integrierte Bedienteil belegt bereits die Adresse 1.

Auto Zonentypen & Bereiche

Wenn Sie Melder einlernen und keine Bearbeitung der Onboard-Auto Zonen (001 -008) vornehmen, springen diese wieder auf "frei" nachdem der erste Melder eingelernt wurde. Folgende Standardeinstellungen werden für Ricochet Melder, die eingelernt werden, verwendet.

Zone	Typ	Bereich
001-008	Nicht verwendet	Nicht Verfügbar


009	Eingangs/Ausgangstür 1	Verfügbar
010	Sofort Eingangsbereich	Verfügbar
011 & darüber	Sofort	Verfügbar

Wichtig

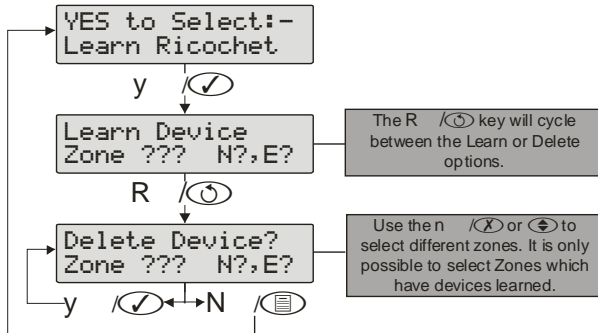
Wenn eine Bearbeitung der Alarmzentrale Onboard-Zonen **vor** dem einlernen eines Ricochet Melders durchgeführt wurde, verbleibt die Alarmzentrale bei den Werkseinstellungen.

Löschen von Geräten**Geräte löschen**

Zum löschen von Meldern aus dem System, gehen Sie in das **Ricochet** Einlern Menü. Jede der vorher angesprochenen Funktionen können verwendet werden.



Durch Drücken der  Tasten gelangen sie zur Löschen Option.

Folgen Sie dem Flussdiagramm unten, um Geräte aus dem System zu löschen.



Wenn alle Geräte aus dem System gelöscht sind wird folgendes dargestellt

All Devices Deleted!

Durch drücken der  Taste kehren Sie zum Ricochet Einlern Hauptmenü zurück; Durch drücken der  Taste gelangen Sie in das 'Geräte einlernen' Menü.

Zone Typen

Jede Zone muss programmiert sein, bevor sie durch das System erkannt wird.

Zonennummern werden als dreistellige Zahl eingegeben, z.B. Zone 1 als 001. Jede Zone besteht aus einem Zonentyp, seinen Attributen, Bereichen und dem Text für die Zone auf der Anzeige.

Bei der Programmierung der Zonen, wählen Sie zunächst einen Zonentyp und wählen alle erforderlichen Attribute, dann weisen Sie die Zone einem Bereich zu und programmieren den gewünschten Text.

Zone Typ + Zone Attribute + Zone Bereiche + Zone Text = Zone Programmed.

Die folgenden Zonentypen sind verfügbar:

0 – Nicht verwendet

Zonen an die keine Melder angeschlossen / zugeordnet sind oder dauerhaft deaktiviert sein sollen.

1 – Eingang/Ausgang 1

Für Einbruchmelder an der Haupteingangs- / Ausgangstür z.B. Haustür Die Zone kann während dem verlassen des Gebäudes aktiviert sein, ohne einen Falschalarm auszulösen. Sobald der Bereich scharf geschaltet ist, löst eine Aktivierung die Verzögerungszeit 1 für diesen Bereich aus.

2 – Eingang/Ausgang 2

Für Einbruchmelder für weitere Eingänge / Ausgänge die eine andere Verzögerungszeit benötigen (z.B. Hintertür, Garage usw.). Die Zone kann während dem Verlassen des Gebäudes aktiviert sein, ohne einen

Falschalarm auszulösen. Sobald der Bereich scharf geschaltet ist, löst eine Aktivierung der Verzögerungszeit 2 für diesen Bereich aus.



Wenn Eingangs / Ausgangs Zonen nach dem abgelaufen Countdown noch aktiv bleiben werden diese ausgeblendet bis das System ausgestellt oder neu eingestellt wurde.

Wenn eine Eingangs / Ausgang Zone gesperrt ist, springt die "Überwachung Eingangsbereich" Zone ein um einen Zugang zu den Räumlichkeiten zu ermöglichen ohne einen Alarm auszulösen.

Zonen vom Typ 'Eingangs/Ausgangstür 1 oder 2' mit dem Attribut Eingangs / Ausgangstür 2 werden zu einer Zone mit dem Attribut Überwachung für den Abbrechzeitraum des Timers wenn eine andere Zone mit dem Attribut Überwachung ein Alarm auslöst (wenn der Bereich voll scharfgeschaltet ist).

3 - Sofort

Für Einbruchmelder wie PIR, Türkontakte usw.. Bei scharfem Bereich löst ein Melder mit diesem Zonentyp sofort einen Alarm aus. Dieser Zonentyp aktiviert außerdem jeden Ausgang der auf "Sofort Alarm" programmiert ist.

4 - Folgend

Für Einbruchmelder im Eingangsbereich. Wird zuvor ein Eingang/Ausgang Melder ausgelöst folgt dieser Zonentyp dieser Zeitverzögerung. Wird der Melder allerdings ausgelöst bevor ein Eingang/Ausgang Melder ausgelöst wurde wird sofort einen Alarm ausgelöst. Dieser Zonentyp aktiviert außerdem jeden Ausgang der auf "Folgend Alarm" programmiert ist.

5 – 24h hörbar

Löst bei Aktivierung einen internen Alarm bei unscharfem System / Bereich aus und einen Einbruchalarm bei scharfgestellten System / Bereich. Die Alarmzentrale sendet außerdem einen 24Std Alarm

zur Leitstelle wenn das "Contact ID" Protokoll verwendet wird.

6 – 24h still

Löst bei Aktivierung einen stummen Alarm bei unscharfem System / Bereich aus und einen Einbruchalarm bei scharfgestellten System / Bereich. Die Alarmzentrale sendet außerdem einen 24Std Alarm zur Notrufleitstelle wenn das "Contact ID" Protokoll verwendet wird.

7 - Panik hörbar

Für Paniktaster. Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen hörbaren Panikalarm aus.

8 - Panik still

Für Paniktaster. Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen stillen Panikalarm aus.

9 - Feuer

Für Rauchmelder. Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen Feueralarm aus, wenn er aktiviert ist. Darüber hinaus pulsiert der Sirenenausgang.

10 - Medizin

Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen stillen Alarm aus. Die Alarmzentrale sendet außerdem einen Medizinalarm an die Leitstelle wenn das "Contact ID" Protokoll verwendet wird.

11 – 24h Gas

Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen hörbaren Alarm aus, Die Alarmzentrale sendet außerdem einen 24Std Gas-Alarm an die Leitstelle wenn das "Contact ID" Protokoll verwendet wird.

12 - Zusatz

Löst bei Aktivierung im scharfen oder unscharfen Modus einen stillen Alarm aus. Die Alarmzentrale sendet außerdem einen Zusatz (AUX)-Alarm an die Leitstelle wenn das "Contact ID" Protokoll verwendet wird.

13 - Sabotage

Löst bei Aktivierung im unscharfen Modus einen internen Alarm, und im scharfen Modus einen Einbruchalarm aus.

14 Wähl- Ausgangsverzögerung endgültig Scharf

Dieser Zonentyp wird verwendet, um die Scharfschaltung mit einem Zusatzschalter abzuschließen (siehe Seite 21 für Details).

15 – Impuls-Schlüsselschalter

Dieser Zonentyp kann verwendet werden, um eine oder mehrere Bereiche scharfzuschalten oder zu entschärfen. Wenn die Zone aktiviert und wieder geschlossen ist, werden die Bereiche, die dieser Zone zugeordnet sind scharfgeschaltet. Wenn die Zone nachträglich aktiviert und geschlossen wird, werden die Bereiche, die dieser Zone zugeordnet sind entschärft. Sabotage Ereignisse verursachen weder eine Scharfstellung noch eine Entschärfung, lösen jedoch einen Sabotage Alarm aus.

16 – Dauer-Schlüsselschalter

Dieser Zonentyp kann verwendet werden, um eine oder mehrere Bereiche scharfzuschalten oder zu entschärfen.

Wenn diese Zone aktiviert ist, werden die zugeordneten Bereiche scharfgeschaltet. Wenn die Zone geschlossen ist, werden die zugeordneten Bereiche entschärft. Sabotage Ereignisse verursachen weder eine Scharfstellung noch eine Entschärfung, lösen jedoch einen Sabotage Alarm aus.

17 – Sicherheit (Bedienteil deaktivieren)

Dieser Zonentyp kann verwendet werden um Bedienteile zu sperren. Wenn die Zone aktiviert ist, können die Bedienteile in den zugeordneten Bereichen nicht verwendet werden. Wenn die Zone gesichert ist, sind die Bedienteile wieder freigeschaltet.

18 – Bypass Schalter

Dieser Zonentyp isoliert alle Zonen mit dem Bypass Attribut die dem selben Bereich zugeordnet sind.

19 - Benutzerdefiniert

Dieser Zonentyp kann benutzerdefiniert mit den gewünschten Attributen programmiert werden (siehe Seite 17 für Details).

20 – Bestätigte Panik hörbar

Dieser Zonentyp dient zur Verwendung von Multifunktions- Paniktastern wo ein bestätigter Panikalarm benötigt wird. Aktiviert lokale Sirenen.

21 – Bestätigte Panik still

Dieser Zonentyp dient zur Verwendung von Multifunktions- Paniktastern oder wo ein bestätigter Panikalarm benötigt wird. Aktiviert nicht lokale Sirenen.

Zone Attribute 1

Attribute können einer Zone zugewiesen werden, um seinen Betrieb zu ändern. D.h. eine Schutzzone mit dem Attribut "Zugang" ermöglicht es dem Benutzer an dem Detektor vorbeizugehen, ohne einen Fehlalarm während dem Rausgehen oder einen Einbruchalarm während dem Reinkommen zu verursachen.

Wählen Sie die Attribute mit den Tasten 1 bis 8 (ein Buchstabe auf dem Display bedeutet, dass das Attribut ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass das Attribut nicht ausgewählt ist).

Die folgenden Attribute sind auswählbar:

O – Manuelles Weglassen

Zonen mit diesem Attribut können manuell gebypasst werden.

Zonen ohne diesem Attribut können nicht manuell gebypasst werden.

F – Weglassen erzwingen

Zonen mit diesem Attribut werden gebypasst wenn sie nicht im Ausgangsbereich gesichert sind.

Zonen ohne dieses Attribut werden einen Scharfschaltungsfehler verursachen wenn sie im Ausgangsbereich nicht gesichert sind.

1 – Teilweise weglassen 1

Zonen mit diesem Attribut werden gebypasst wenn teilweises scharfschalten 1 ausgewählt ist

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

2 - Teilweise weglassen 2

Zonen mit diesem Attribut werden gebypasst wenn teilweises scharfschalten 2 ausgewählt ist

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

3 - Teilweise weglassen 3

Zonen mit diesem Attribut werden gebypasst wenn teilweises scharfschalten 3 ausgewählt ist

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

A - Zugang

Zonen mit diesem Attribut verursachen keinen "Fehlalarm" während dem Rausgehen oder einen Einbruchalarm während dem Reinkommen. Wenn die Zone jedoch zu einem anderen Zeitpunkt aktiviert tritt ein Einbruchalarm auf. Zonen ohne dieses Attribut reagieren wie gewöhnlich.

E - Eingangs/Ausgangstür 2

Zonen mit diesem Attribut starten den Eingangstür-Verzögerungstimer 2 wenn der Bereich teilweise scharfgeschaltet wird.



Zonen vom Typ 'Eingangs/Ausgangstür 1 oder 2' mit diesem Attribut werden zu einer Zone mit dem Attribut Überwachung für den Abbrechzeitraum des Timers wenn eine andere Zone mit dem Attribut Überwachung ein Alarm auslöst (wenn der Bereich voll scharfgeschaltet ist).

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

G - Wächter

Zonen mit diesem Attribut verursachen einen Einbruchalarm wenn der Bereich teilweise scharfgeschaltet wurde (normalerweise eingesetzt bei Zonen vom Typ Eingangs/Ausgangstür 1 oder 2).



Wenn der Bereich komplett scharfgeschaltet ist. Führt die Aktivierung einer Zone mit diesem Attribut dazu, das jede Zone vom Typ Eingangs/Ausgangsbereich 1 oder 2 mit dem Attribut Eingangs/Ausgangstür 2 zu einer Wächter Zone wird für die Dauer der Eintrittszeit Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

Zone Attribute 2

Wählen Sie die Attribute mit den Tasten 1 bis 8 (ein Buchstabe auf dem Display bedeutet, dass das Attribut ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass das Attribut nicht ausgewählt ist).

Die folgenden Attribute sind auswählbar:

D – Doppelauslösung

Zonen mit diesem Attribut lösen nur einen Alarm aus wenn Sie zweimal innerhalb der "Doppelauslösung" Zeit ausgelöst werden.

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

B – 2-Melder Abhängigkeit

Zonen mit diesem Attribut lösen nur einen Alarm aus wenn zwei Zonen (innerhalb des selben Bereiches) mit diesem Attribut innerhalb der "2-Melder Abhängigkeit" Zeit aktiviert werden.

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

T - Belastungstest

Zonen mit diesem Attribut werden einem Belastungstest ausgesetzt über die Dauer der Belastungstest Zeit, wenn die Option "Bereich Belastungstest" ausgewählt ist

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

A - Aktivität

Zonen mit diesem Attribut lösen einen Aktivitäts-Fehler zum Zeitpunkt der Scharfschaltung aus, wenn sie nicht während der Verzögerungszeit aktiviert werden. Wenn Konfig. Option 14 (siehe Seite 30 für Details) auf Aktivitäts-Fehler Barriere gestellt ist, kann der Bereich nicht scharfgestellt werden bis diese Zone nicht aktiviert ist (erzwungener Gehtest).

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

R - Zurücksetzen

Zonen mit diesem Attribut werden nicht während der Zurücksetzungsperiode überwacht. D.h. wenn während des Verlassens des Gebäudes (Verlassen Modus) der Strom am Melder abgeschaltet wird (um ihn

zurückzusetzen), wird der Fehler in dieser Zone ignoriert.

Zonen ohne diesem Attribut reagieren wie gewöhnlich.

A - Automatische erneute Scharfstellung

Zonen mit diesem Attribut werden nicht erneut scharfgestellt nach Beendigung der Sirenenperiode (siehe Seite 34 für Details). Sobald dieses Limit erreicht ist, wird die Zone gesperrt und löst keine weiteren Alarme aus.

Zonen ohne diesem Attribut werden immer erneut scharfgeschaltet nach Beendigung der Sirenenperiode.

Q – Schnelle Reaktion.

Die Zonen Reaktionszeit wird durch den Zonenschleifen Wartetimer geregelt. (siehe Seite 28 für Details).

Die Zonen Reaktionszeit ist auf 250ms festgelegt.

E – Techniker Alarm

Zonen mit diesem Attribut lösen, wenn aktiviert, einen Einbruchalarm aus wenn der Techniker den Bereich scharfstellt.

Zonen ohne diesem Attribut lösen keinen Einbruchalarm aus wenn der Techniker den Bereich scharfstellt.

Attribute für Impuls oder Dauer-Schlüsselschalter

Wählen Sie die Attribute mit den Tasten 1 bis 8 (ein Buchstabe auf dem Display bedeutet, dass ein Attribut ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass ein Attribut nicht ausgewählt ist).

Die folgenden Attribute sind nur für Impuls- und Fallen Schlüsselschalter-Zonentypen verfügbar

I – Sofort scharfschalten

Der Schlüsselschalter schaltet den ausgewählten Bereich sofort scharf..

P – teilweise scharfschalten

Der Schlüsselschalter schaltet den ausgewählten Bereich teilweise scharf.

F – komplette Scharfschaltung deaktivieren

Schlüsselschalter wird deaktiviert sobald der Bereich mit dem Schlüsselschalter komplett scharfgeschaltet wurde.

D – nur entschärfen

Der Schlüsselschalter kann nur zum entschärfen genutzt werden.

F – stummes scharfschalten

Der Schlüsselschalter schaltet den Bereich stumm scharf.

T – Zeitscharfschaltung deaktivieren

Die Aktivierung des Schlüsselschalters setzt die Zeitscharfschaltung-Funktion in der Alarmzentrale außer Kraft setzen und verhindert ein Betrieb, bis die Zone wieder einsetzbar ist.

K – Schlüsselschalter-Kanal

Ein Schlüsselschalter Zonentyp mit diesem Attribut wird protokolliert, wenn die Zone aktiviert ist sowie wenn die Zone wiederhergestellt ist.

Attribute für benutzerdefinierte Zonen

Wählen Sie die Attribute mit den Tasten 1 bis 8 (ein Buchstabe auf dem Display bedeutet, dass ein Attribut ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass ein Attribut nicht ausgewählt ist).

Die folgenden Attribute sind nur für benutzedefinierte Zonentypen verfügbar.

I - INTERN

Die Aktivierung dieser Zone (wenn scharfgeschaltet) führt dazu das der interne Summer aktiviert wird.

B - Sirene/Blitz

Die Aktivierung dieser Zone (wenn scharfgeschaltet) führt dazu das der externe Summer/Blitz aktiviert wird.

M - 24Std Überwachung

Diese Zone ist zu jeder Zeit scharfgeschaltet.

C – COM aktivieren

Die Aktivierung dieser Zone (wenn scharfgeschaltet) führt dazu das der Alarmausgang des jeweiligen Bereiches aktiviert wird.



Jede benutzerkonfig. Zone mit diesem Attribut aktiviert sowohl den internen als auch den externen Summer, sogar wenn sie nicht freigegeben sind.

W - Warnsignal.

Falls die Zone auch nach der Warnzeit (siehe Seite 29) aktiv bleibt, ertönt ein Warnsignal alle 30 Sekunden für 3 Minuten (oder es wird ein Code eingegeben oder die



Taste gedrückt).



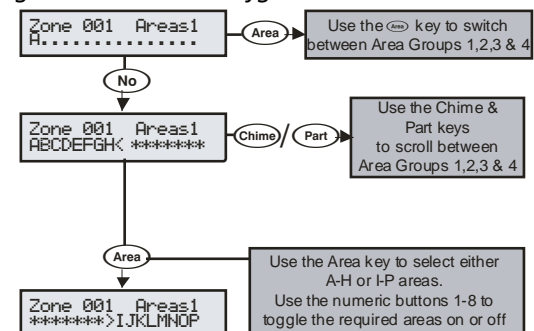
Falls 24Std Überwachung aktiviert ist, ertönt das Warnsignal nach der Warnzeit.

Zonen Bereiche 12/24/48/88/168

werden, bei der 48 kann in vier separate Sicherheitsbereiche unterteilt werden, bei der 88 kann in acht separate Sicherheitsbereiche unterteilt werden, und bei der 168 kann in 16 separate Sicherheitsbereiche unterteilt werden. Auf diese Weise können verschiedene Teile eines Gebäudes, unabhängig voneinander scharfgeschaltet oder entschärft werden. Standardmäßig werden alle Zonen in den Bereich A zugeordnet ist, aber bei Bedarf kann eine Zone zu einer beliebigen Anzahl von Bereichen zugeordnet werden.



Wenn eine Zone zu mehr als einem Bereich zugeordnet ist, erkennt die Alarmzentrale das nur wenn alle Bereiche die zu dieser Zuordnung gehören auch scharfgeschaltet sind.



Zone Text

Jede Zone kann mit bis zu 32 Zeichen beschrieben werden. Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie um den Cursor zu bewegen

Die Zentrale unterstützt die Funktion der Worterkennung. Diese kann verwendet werden, um die Texteingabe zu erleichtern. Z. B. für das Wort 'PIR' können Sie statt 7444777 auch einfach 747 eingeben und das Wort wird automatisch erkannt.



NOTE Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden durch Drücken der Taste oder automatisch ausgewählt werden sobald Sie sich im Textmodus befinden.

Zone Klang

Jede Zone kann mit einem bestimmten Klang für den internen Signalgeber programmiert werden.

Fern-Test freigeben

Jede Zone mit diesem Attribut wird getestet durch die Fern-Testfunktion von Wintex. Jeder Detektor einer Zone mit dem Remote-Test-Attribut sollte während des Tests einen Alarm auslösen, wenn das nicht geschieht, wird der Detektor als fehlerhaft gemeldet werden.



NOTE Diese Einrichtung ist nur in Verbindung mit dem Systemausgangstyp 47 'Detector Test zu nutzen, siehe Seite 42.

Zone Verkabelung

Die Zoneverkabelung finden Sie auf Seite 7. Die folgenden Programmiermöglichkeiten sind verfügbar.

0 – i.d.R. geschlossen

Für die Nutzung von i.d.R. geschlossenenen Geräte ohne Sabotageschutz. Normalerweise verwendet für Schlüsselschalter. Siehe Diagramm für i.d.R. geschlossene Verbindungen auf Seite 8.

1 – i.d.R. offen

Für die Nutzung von i.d.R. geschlossene Geräte ohne Sabotageschutz. Normalerweise verwendet für Schlüsselschalter. Siehe Diagramm für i.d.R. geschlossene Verbindungen auf Seite 8.

2 - Doppelpol/EOL

Standard Zonen Verkabelungskonfiguration.

3 - Triple EOL

Standard Texecom TEOL, verwenden Sie diesen Verkabelungstyp für alle Texecom mit "Anti-Masking" Detektoren.

4 - 1K/1K/(3K)

Alternative TEOL Konfiguration mit 1K Alarmwiderstand, 3K Fehlerwiderstand und 1K Abschlusswiderstand.

5 - 4K7/6k8/(12K)

Alternative TEOL Konfiguration mit 6K8 Alarmwiderstand, 12K Fehlerwiderstand und 4K7 Abschlusswiderstand.

6 - 2K2/4K7/(6k8)

Alternative TEOL Konfiguration mit 4K7 Alarmwiderstand, 6K8 Fehlerwiderstand und 2K2 Abschlusswiderstand.

7 - 4K7/4k7

Alternative TEOL Konfiguration mit 4K7 Alarmwiderstand und 4K7 Fehlerwiderstand.

8 - WD Monitor

Spezielle Verkabelungskonfiguration für die Überwachung von Warngeräten mit Fehlerberichts-funktion. Verwenden Sie diesen Verdrahtungstyp nur auf Aux-Zonentypen. Normalerweise als geschlossener Schaltkreis verkabelt.

Ricochet Device Mode

Der Ricochet Gerätemodus legt fest, wie Wireless-Melder auf dem System betrieben werden. Diese Option erscheint nur im Menü, wenn ein Gerät in eine Zone eingelernt wurde, und ersetzt die Kabeltyp-Optionen.

- Immer Bereit
 - Dieser Modus sollte nur an Meldern verwendet werden, welche zu jeder Zeit ein Signal senden müssen, und ist die Standardeinstellung für das Impaq Kontakt-W und Impaq plus-W.
- Hybrid
 - Der Hybrid-Modus wird verwendet, um die Berichtsfunktionen für die Melder zu steuern. Wenn eingeschaltet, sind Melder im Schlafmodus und werden bei Scharfschaltung durch die Alarmzentrale aufgeweckt. Wenn das System entschärft ist gehen die Melder zurück in den Schlafmodus. Dieser Modus ist der Standardmodus für **XT-W, QD-W & DT-W**.
- Auto
 - Im Auto-Modus werden die Melder alle 15 Minuten abgefragt. Nach der Aktivierung, werden die Melder nicht die gleiche Aktivierung erneut übertragen für einen Zeitraum von 3 Minuten..

- Exp O/P 1-2*
- Exp O/P 3-4*
- Exp O/P 5-6*
- Exp O/P 7-8*
- Exp O/P 1-3*
- Exp O/P 4-6*

* Für zukünftige Verwendungen

Zonengruppen

Zonengruppen erlaubt mehrere Zonen zu einem Zonengruppen- Ausgang zuzuordnen. Einmal zugeordnet wird die Auslösung einer beliebigen Zone

innerhalb der Zonengruppe auch den Ausgang ausgelösen.

Die Standardoption für jede Zone ist 0 und bedeutet, dass die Zone keiner Gruppe zugeordnet ist.

DD 243

Um DD-243 zu entsprechen, muss während der normalen Eintrittsverzögerung die Alarmzentrale ein Senden eines Einbruchalarms and die Notrufleitstelle verhindern.

5.2 Bereiche Programmierung

Timer



Die Sirenen Timer in Option 5,6 und 8 unten sind nur aktiv, wenn in der Systemkonfiguration die Option 5 auf Bereich Sirenen Timer gestellt ist.

Die Timer sind für die Bereiche A bis B (A bis D) (A bis H) (A bis P) (1,2,3,4, A-P) je nach Version der Alarmzentrale aufgelistet.

1 – Ausgang verzögert

Dieser Timer steuert die Verzögerungszeit zwischen der Veranlassung der Scharfschaltung und der tatsächlichen Scharfschaltung.

2 - Eingang 1 Countdown

Wenn der Bereich scharfgeschaltet ist und die Zone Eingangs / Ausgangstür 1 aktiviert wird, startet dieser Countdown und ein Signalton ist zu hören. Wenn der Bereich nicht entschärft wird bevor der Countdown abläuft, startet anschließend der zweite Eingangscountdown.

3 - Eingang 2 Countdown

Wenn der Bereich scharfgeschaltet ist und die Zone Eingangs / Ausgangstür 2 aktiviert wird, startet dieser Countdown und ein Signalton ist zu hören. Wenn der Bereich nicht entschärft wird bevor der Countdown abläuft, startet anschließend der zweite Eingangscountdown.

4 – Eingang zweiter Countdown

Wenn der Eingang 1/2 Countdown abläuft, startet dieser Countdown und ein interner Alarm wird ausgelöst. Wenn der Bereich nach diesem Countdown immer noch nicht entschärft wurde, wird ein Einbruchalarm ausgelöst.

5 – Sirene Verzögerungszeit

Dieser Timer steuert die Verzögerung zwischen einem auftretenden Einbruchalarm und der Aktivierung des Sirenen/Blitz Ausgangs.

6 – Sirene Dauer

Dieser Timer steuert die Dauer des aktivierten Sirenen Ausgangs bei einem auftretenden Einbruchalarm.

7 – Wählgerät Verzögerung.

Dieser Timer steuert die Verzögerung zwischen einem auftretenden Einbruchalarm und Meldung des Alarms über das Wählgerät an die Notrufleitstelle.

8 – Sirene Verzögerung, teilweise Scharfschaltung für Bereiche A bis D (A bis H) (A bis P)

Wenn der gewählte Bereich teilweise scharfgeschaltet wurde, steuert dieser Timer die Verzögerung zwischen einem auftretenden Einbruchalarm und der Aktivierung des Sirenen/Blitz Ausgangs, die internen Summer werden ebenfalls während der Verzögerungszeit ertönen.

9 – Bestätigter PA Timer, für Bereiche A to B (A to D) (A to H) (A to P) (1A to 4P)

Wenn ein Panik Alarm in einem beliebigen Bereich ausgelöst wird, startet dieser bestätigte PA Alarm Timer. Wenn ein zweiter Panik Alarm ausgelöst wird während der PA Alarm Timer noch aktiv ist, wird ein bestätigter PA Alarm ausgelöst.

Scharfschaltung Modis

Für die Art und Weise der Scharfstellung eines Bereiches stehen folgende Konfigurationsoptionen zur Verfügung:

1 - Eingang/Ausgang mit Bestätigung

Dieser Bereich wird scharfgeschaltet nachdem die Eingangs / Ausgangstür geschlossen wurde und der "Ausgang abwarten" Timer abgelaufen ist.

2 – Ausgangsverzögerung MIT 2-fach Bestätigung

Dieser Bereich wird scharfgeschaltet nachdem die Eingangs / Ausgangstür geschlossen wurde der "Ausgang endgültig" Knopf gedrückt wurde und der "Ausgang abwarten" Timer abgelaufen ist.

3 – Ausgangsverzögerung ODER Bestätigung

Der Bereich wird scharfgeschaltet nachdem der programmierte Countdown für den Ausgang abgelaufen ist.



Sobald eine Zone während des Ausgangsmodus mit "Ausgang endgültig" Option aktiviert wird, verfällt jeglicher Countdown und der Bereich wird sofort scharfgeschaltet.

4 - Sofort

Der Bereich wird sofort scharfgeschaltet.

5 - Verzögert

Der Bereich wird scharfgeschaltet nachdem der Countdown für den Ausgang abgelaufen ist. Wenn jedoch während des Ausgangsmodus eine Zone außerhalb des Ausgangsbereiches aktiviert wird, startet der Countdown von neuem.

scharfschalten wollen, dies aber nicht für jeden Bereich einzeln ausführen möchten.

- Bereiche A und B werden der Scharfschaltegruppe 1 zugeordnet
- Wenn Sie die Bereiche über Nacht scharfschalten wollen, wählen Sie die Gruppe 1 aus
- Bereiche A und B werden automatisch für die Scharfschaltung ausgewählt



Beschreibender Text kann auch zu Scharfschaltegruppen hinzugefügt werden (siehe Seite 21 für Details).

Bedienteil für Bereich Scharfschaltegruppe

Die Gruppen können Bedienteilen zugewiesen werden, sodass verschiedene Kombinationen von Bereichen scharfgeschaltet oder entschärft werden können (siehe Seite 38 für Details). Dies läuft wie folgt:

- Bedienteil 1 = Bereich Scharfschaltegruppe 1, Bedienteil 2 = Bereich Scharfschaltegruppe 2, Bedienteil 3 = Bereich Scharfschaltegruppe 3 etc.
- Wenn Sie den Code in das Bedienteil eingeben, und eine Scharfschaltegruppe ausgewählt haben, sowie die Bereiche die der Gruppe zugeordnet sind den entsprechenden Scharfschaltemodus verwenden, wird für Bedienteil-Summer diesen Bereichen folgen.

Bereich Scharfschaltegruppen 24/48/88/168

Die 24 hat 2 Scharfschaltegruppen pro Bereich, die 48 hat 4 Scharfschaltegruppen pro Bereich, die 88 Scharfschaltegruppen pro Bereich und die 168 Scharfschaltegruppen pro Bereich. Jeder Bereich kann zu einer Gruppe zugewiesen werden. Ein Bereich der zu einer Scharfschaltegruppe zugeordnet ist, wird scharf geschaltet wenn die Gruppe ausgewählt wurde, so dass es für Sie einfacher ist, mehrere Bereiche bei Bedarf auszuwählen .

Beispiel

Scharfschaltegruppen können in größeren Arealen nützlich sein, wo Sie den Bereich A und B über Nacht


Text für Scharfschaltegruppen

Text kann zu einer Scharfschaltegruppe hinzugefügt werden um Ihnen zu ermöglichen, diese durch eine Beschreibung anstatt durch eine Zahl auszuwählen. Bis zu 16 Zeichen Text kann für jede Gruppe programmiert werden.

Beispiel

Text für eine Scharfschaltegruppen kann nützlich sein wenn mehr als eine Gruppe definiert wurde. Sie möchten die Bereiche A und B über Nacht scharfschalten sind sich aber nicht sicher welche Gruppe sie auswählen müssen.

- Bereiche A und B werden der Scharfschaltegruppe 1 zugeordnet (siehe Seite 21 für Details)
- Wenn Sie die Bereiche über Nacht scharfschalten wollen, wählen Sie die Gruppe 1 aus
- Es wird der entsprechende Text angezeigt den Sie bestätigen müssen z.B. 'Schlafenszeit Einstellung'
- Bereiche A und B werden automatisch für die Scharfschaltung ausgewählt

Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie  um den Cursor zu bewegen).

Scharfschaltegruppen Modis

Für die Art und Weise der Scharfstellung einer Scharfschaltegruppe stehen folgende Konfigurationsoptionen zur Verfügung:

1 - Eingang/Ausgangstür

Diese Gruppe wird scharfgeschaltet nachdem die Eingangs / Ausgangstür geschlossen wurde und der "Ausgang abwarten" Timer abgelaufen ist.

2 - Ausgang endgültig scharfschalten.

Diese Gruppe wird scharfgeschaltet nachdem die Eingangs / Ausgangstür geschlossen wurde der "Ausgang endgültig" Knopf gedrückt wurde und der "Ausgang abwarten" Timer abgelaufen ist.

3 - Ausgangszeit (Standard für alle Bereiche)

Die Gruppe wird scharfgeschaltet nachdem der programmierte Countdown für den Ausgang abgelaufen ist.



Sobald eine Zone während des Ausgangsmodus mit "Ausgang endgültig" Option aktiviert wird, verfällt jeglicher Countdown und der Bereich wird sofort scharfgeschaltet.

4 - Sofort

Die Gruppe wird sofort scharfgeschaltet.

5 - Verzögert

Die Gruppe wird scharfgeschaltet nachdem der Countdown für den Ausgang abgelaufen ist. Wenn jedoch während des Ausgangsmodus eine Zone außerhalb des Ausgangsbereiches aktiviert wird, startet der Countdown von neuem.

Bereich Optionen 24/48/88/168

Diese Optionen steuern die verschiedenen Features die sich auf einen Bereich auswirken können. Jeder beliebige Bereich kann zu jeder dieser Optionen zugeordnet werden.

00 - Auto teilweise scharfschalten

Bereiche die der 'Auto teilweise scharfschalten' Option zugeordnet sind werden komplett scharfgeschaltet, wenn die Eingangs/Ausgangs Zone während des Verlassens aktiviert wird und werden teilweise scharfgeschaltet wenn die Eingangs/Ausgangs Zone während des Verlassens nicht aktiviert wird.

Bereiche ohne diese Option werden immer komplett scharfgeschaltet.

1 – Auto sofort scharfschalten

Bereiche mit der 'Auto sofort scharfschalten' Option werden bei teilweiser Scharfschaltung sofort scharfgeschaltet.

Bereiche ohne diese Option nutzen den Bereich Ausgangs-Countdown für die teilweise Scharfschaltung.

2 – stumme teilweise Scharfschaltung

Bereiche mit der 'stumme teilweise Scharfschaltung' Option lösen bei teilweiser Scharfschaltung niemals ein akustisches Signal aus.

Bereiche ohne diese Option lösen bei teilweiser Scharfschaltung immer ein akustisches Signal aus.

3 – Fern-Scharfschaltung

Bereiche mit der 'Fern-Scharfschaltung' Option können über die Wintex UDL Software und einem PC aus der Ferne scharfgeschaltet werden.

Bereiche ohne diese Option können nicht aus der Ferne scharfgeschaltet werden.

4 – Fern-Entschärfung

Bereiche mit der 'Fern-Entschärfung' Option können über die Wintex UDL Software und einem PC aus der Ferne entschärft werden.

Bereiche ohne diese Option können nicht aus der Ferne entschärft werden.

5 – Alarmzentrale Sabotageschutz/Deckelkontakt

Bereiche mit der Option 'Sabotageschutz/Deckelkontakt' lösen einen Sabotage

Alarm aus wenn der Deckel von der Alarmzentrale entfernt wird.

Bereiche ohne diese Option lösen niemals einen Sabotage Alarm aus wenn der Deckel von der Alarmzentrale entfernt wird.

6 - Sirene Sabotageschutz

Bereiche mit der Option 'Sirene Sabotageschutz' lösen einen Sabotage Alarm aus wenn der Sirenenschaltkreis unterbrochen wird.

Bereiche ohne diese Option lösen niemals einen Sabotage Alarm aus wenn der Sirenenschaltkreis unterbrochen wird.

7 - Aux Sabotageschutz

Bereiche mit der Option 'Aux Sabotageschutz' lösen einen Sabotage Alarm aus, wenn der Aux-Schaltkreis unterbrochen wird.

Bereiche ohne diese Option lösen niemals einen Sabotage Alarm aus, wenn der Aux-Schaltkreis unterbrochen wird.

8 – Alarmzentrale Lautsprecher

Bereiche mit der Option 'Alarmzentrale Lautsprecher' aktivieren die Lautsprecher der Alarmzentrale wenn in diesen Bereichen ein Alarm ausgelöst wird.

Bereiche ohne diese Option aktivieren niemals die Lautsprecher der Alarmzentrale, wenn die Bereiche in Alarm versetzt werden.

9 – Sirene und Blitz Ausgang

Bereiche mit der Option 'Sirene und Blitz Ausgang' aktivieren den Ausgang für Sirene und Blitz an der Alarmzentrale wenn in diesen Bereichen ein Alarm ausgelöst wird.

Bereiche ohne diese Option aktivieren niemals den Ausgang für Sirene und Blitz an der Alarmzentrale, wenn die Bereiche in Alarm versetzt werden.

10 – Alarm als Techniker zurücksetzen

Jeder Bereich kann nach einen Einbruchalarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden
Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden.

Bereiche ohne diese Option können mit jeden gültigen Benutzer Code zurückgesetzt werden.

11 – Bestätigter Alarm als Techniker zurücksetzen

Jeder Bereich kann nach einen bestätigen Alarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden.



Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden.

Bereiche ohne diese Option können mit jeden gültigen Benutzer Code zurückgesetzt werden.

12 – Sabotage-Alarm als Techniker zurücksetzen

Jeder Bereich kann nach einen Sabotage-Alarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden
- Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden

Bereiche ohne diese Option können mit jeden gültigen Benutzer Code zurückgesetzt werden.

13 - Anti-Code Zurücksetzung

Jeder Bereich kann nach einen Einbruch- oder Sabotage-Alarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können mit einem Anti-Code oder einem Techniker Code zurückgesetzt werden

Bereiche ohne diese Option können mit jeden gültigen Benutzer Code zurückgesetzt werden.



Bereiche können diese Option nur verwenden, wenn sie auch die Option 'Alarm als Techniker zurücksetzen' verwenden.

14 – Fehler im ATS-Pfad

Bereiche mit der Option 'Fehler im ATS-Pfad' (WÄHLGERÄT = Alarm Transmission System) reagieren wie folgt wenn ein WÄHLGERÄT Fehler auftritt:

- Auf allen Bedienteilen erscheint die Nachricht 'Fehler im ATS-Pfad'
- Alle Bedienteile und Lautsprecher die Bereichen mit dieser Option zugeordnet sind, senden alle 30 Sekunden einen Signalton aus bis der Fehler durch Eingabe eines gültigen Benutzer Codes behoben wurde
- Bereiche mit dieser Option können scharfgeschaltet werden, solange die Option 'Scharfschalten trotz WÄHLGERÄT Fehler' (siehe Option 15) ebenfalls verwendet wird. Eine Warnung wird jedoch ausgegeben um das Problem anzuzeigen

Bereiche ohne diese Option zeigen niemals einen möglichen WÄHLGERÄT Fehler an.

15 – Scharfschalten trotz Wählgerät Fehler

Bereiche mit der Option 'Scharfschalten mit Wählgerät' können scharfgeschaltet werden, auch wenn in diesen

Bereichen ein Wählgerät Fehler auftritt (siehe Option 14).

Bereiche ohne diese Option können nicht mit einem WÄHLGERÄT Fehler scharfgeschaltet werden (siehe Option 14).

16 - Netzausfall

Bereich mit der Option 'Netzausfall' reagieren wie folgt wenn ein Netzausfall auftritt:

- Auf allen Bedienteilen erscheint die Nachricht 'Netzausfall'
- Alle Bedienteile und Lautsprecher die Bereichen mit dieser Option zugeordnet sind, senden jede Minute einen Signalton aus bis der Fehler durch Eingabe eines gültigen Benutzer Codes behoben wurde
- Bereiche mit dieser Option können scharfgeschaltet werden, solange die Option 'Scharfschalten trotz Netzausfall' (siehe Option 17) ebenfalls verwendet wird. Eine Warnung wird jedoch ausgegeben um das Problem anzuzeigen

Bereiche ohne diese Option zeigen niemals einen möglichen Netzausfall an.

17 – Scharfschalten trotz Netzausfall

Bereiche mit der Option 'Scharfschalten trotz Netzausfall' können scharfgeschaltet werden, auch wenn in diesen Bereichen ein Netzausfall auftritt (siehe Option 16).

Bereiche ohne diese Option können nicht bei einem Netzausfall scharfgeschaltet werden (siehe Option 16).

18 – Alarm an NSL bei komplett scharf

Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Wenn der Bereich mit dieser Option scharfgeschaltet ist und ein Einbruchalarm (in diesem Bereich) auftritt, wird das Ereignis nach entsprechend programmierter Wartezeit an die Notrufleitstelle gesendet

Scharfgeschaltete Bereiche ohne diese Option senden niemals einen Einbruchalarm an die Notrufleitstelle.

19 – Alarman NSL bei Teilscharf

Bereiche mit der Option reagieren wie folgt:

- Wenn der Bereich mit dieser Option teilweise scharfgeschaltet ist und ein Einbruchalarm (in diesem Bereich) auftritt, wird das Ereignis nach entsprechend programmierter Wartezeit an die Notrufleitstelle gesendet

Teilweise scharfgeschaltete Bereiche ohne diese Option senden niemals einen Einbruchalarm an die Notrufleitstelle.

20 – Feualarm in nicht scharfgeschalteten Bereich kommunizieren

Bereiche mit der Option 'Feualarm in nicht scharfgeschalteten Bereich' reagieren wie folgt:

- Wenn der Bereich mit dieser Option nicht scharfgeschaltet ist und ein Feualarm (in diesem Bereich) auftritt, wird das Ereignis an die Notrufleitstelle gesendet

Nicht scharfgeschaltete Bereiche ohne diese Option senden niemals einen Einbruchalarm an die Notrufleitstelle.



Scharfgeschaltete Bereiche senden immer einen Feualarm an die Notrufleitstelle unabhängig davon ob diese Option verwendet wird oder nicht.

21 – Sabotagealarm in nicht scharfgeschalteten Bereich kommunizieren

Bereiche mit der Option 'Sabotagealarm in nicht scharfgeschalteten Bereich' reagieren wie folgt:

- Wenn der Bereich mit dieser Option nicht scharfgeschaltet ist und ein 24Std oder Sabotagealarm (in diesem Bereich) auftritt, wird das Ereignis an die Notrufleitstelle gesendet

Nicht scharfgeschaltete Bereiche ohne diese Option senden niemals einen 24Std oder Sabotagealarm an die Notrufleitstelle.



Scharfgeschaltete Bereiche senden immer einen 24Std oder Sabotagealarm an die Notrufleitstelle unabhängig davon ob diese Option verwendet wird oder nicht.

22 – Automatische Scharfschaltung

Bereiche mit der Option 'Automatische Scharfschaltung' reagieren wie folgt:

- Wenn ein Bereich mit dieser Option unscharf geschaltet wird, startet der Countdown für die Automatische Scharfschaltung (siehe Seite 27 für Details)
- Jedes Mal wenn ein Detektor in diesem Bereich aktiviert wird, startet der Countdown von neuem
- Wenn der Countdown abgelaufen ist wird der Bereich automatisch scharfgeschaltet

Bereiche ohne diese Option schalten sich niemals von selbst automatisch scharf.

23 - Bereich A = Foyer

Bereich A kann als ein allgemeiner Bereich verwendet werden. Bereiche mit der Option 'Bereich A = Foyer' reagieren wie folgt:

- Wenn alle Bereiche mit dieser Option scharfgeschaltet werden, wird sich Bereich A automatisch selbst scharfschalten.
- Wenn mindestens einer der Bereiche mit dieser Option entschärft wird, wird sich der Bereich A automatisch selbst entschärfen

Bereiche ohne diese Option haben keinen Einfluss auf die automatische Scharfschaltung von Bereich A.

24 – Bericht über Auslassen von Bereich

Bereiche mit der Option 'Bericht über auslassen von Bereich' reagieren wie folgt:

- Wenn ein Bereich mit dieser Option teilweise scharfgeschaltet wird, werden alle ausgelassenen Zonen dieses Bereiches im Ereignisprotokoll verzeichnet

Bei Bereichen ohne diese Option werden niemals die ausgelassen Zonen protokolliert.

25 – Mehrfachauslösung

Bereiche mit der Option 'Mehrfachauslösung' reagieren wie folgt:

- Zonen mit dem 'Doppelauslösung' Attribut werden die mehrfach klopfen Einstellung (siehe Seite 34 für Details) für die Zonenaktivierung verwenden

Bereiche ohne diese Option verwenden das standardmäßige 'Doppelauslösung' für die Zonenaktivierung.

Damit diese Option funktioniert, muss die Zone das 'Zeimal klopfen' Attribut verwenden (siehe Seite 15 für Details).

26 - UDL Bedienteil

Bereiche mit der Option 'UDL Bedienteil' können, z.B. zur Scharfschaltung und Entschärfung, über ein Online Bedienteil in Verbindung mit der Wintex Software und einem PC gesteuert werden.

Bereiche ohne diese Option können nicht über ein Online Bedienteil in Verbindung mit der Wintex Software und einem PC gesteuert werden.

27 - Automatischer Gongton (C2A)

Bereiche mit der Option 'Automatischer Gongton' reagieren wie folgt:

- Zonen die Bereichen mit programmierten Gongton zugeordnet sind werden nur einen Gongton auslösen wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 eingeschaltet ist.

Bereiche ohne diese Option lösen nur einen Gongton aus wenn dieser vom Benutzer manuell ausgelöst wird.

DD 243 Option

Um DD-243 zu entsprechen, muss während der normalen Eintrittsverzögerung die Alarmzentrale ein Senden eines Einbruchalarms and die Notrufleitstelle verhindern.

Wenn eine mobile Scharfschalteeinrichtung z.B. Elektronischer Schlüsselschalter, Schlüsselanhänger, Tag, Swipe-Karte usw. für die Entschärfung verwendet wird, ist es zulässig, das bestätigte Einbruchalarmsignal erneut zu aktivieren, nachdem der Countdown für den Eingang abgelaufen ist.

Die folgenden zwei Option wurden bereitgestellt um sicherzugehen das die Alarmzentrale so programmiert werden kann, dass sie diesen Standard entspricht.

28 – Bestätigung am Eingang

Bereiche mit der Option 'Bestätigung am Eingang' reagieren wie folgt:

- Wenn der Eingangsmodus in diesem Bereich gestartet ist und ein bestätigter Einbruchalarm auftritt, wird dieser Alarm an die Notrufleitstelle gemeldet.

Bereiche ohne diese Option senden niemals einen Alarmreport an die Notrufleitstelle wenn ein bestätigter Alarm während des Eingangsmodus ausgelöst wird.



Um DD243 zu entsprechen dürfen die Bereiche dieser Option NICHT zugeordnet sein.

29 – Alarm nach Eingang-Countdown

Bereiche mit der Option 'Alarm nach Eingang-Countdown' reagieren wie folgt:

- Die Alarmbestätigung wird nur für die Dauer des Eingang-Countdown deaktiviert und anschließend wieder aktiviert. Die Aktivierung von weiteren Zonen außerhalb der Eingangszone muss erfolgen bevor der Eingang-Countdown abläuft.

Bereiche ohne diese Option senden niemals einen bestätigten Einbruchalarm an die Notrufleitstelle wenn der Eingang-Countdown abgelaufen ist.



Um DD243 zu entsprechen dürfen die Bereiche dieser Option NICHT zugeordnet sein. Wenn ein mobiler ACE z.B. Elektronischer Schlüsselschalter, Schlüsselanhänger, Tag, Swipe-Karte usw. für die Entschärfung verwendet wird, ist es zulässig, das bestätigte Einbruchalarmsignal erneut zu aktivieren, nachdem der Countdown für den Eingang abgelaufen ist. In diesem Fall können die Bereiche der Option 'Eingang konfigurieren' zugeordnet sein.

30 – teilweise Scharfschaltung freigeschaltet

Bereiche mit der Option 'teilweise Scharfschaltung freigeschaltet' können teilweise scharfgeschaltet werden.

Bereiche ohne diese Option können nicht teilweise scharfgeschaltet werden.

31 – Sirene Konfiguration

Bereiche mit der Option 'Sirene Konfiguration reagieren wie folgt:

- Wenn alle Bereiche mit dieser Option komplett scharfgeschaltet sind, wird die Sirene einmal für 2 Sekunden aktiviert. Wenn einer der Bereiche entschärft wird, wird die Sirene zweimal für 2 Sekunden aktiviert. Wenn einer der Bereiche entschärft wird nach einem Alarm, wird die Sirene fünfmal für 2 Sekunden aktiviert.

Bereiche ohne diese Option aktivieren nicht den Sirenausgang bei Scharfschaltung oder Entschärfung.

32 – Funkschlüssel für Eingangsmodus

Bereiche mit der Option 'Funkschlüssel für Eingangsmodus' können nur mit einem Funkschlüssel entschärft werden sobald der Eingangsmodus gestartet wurde.

Bereiche ohne diese Option können zu jeder anderen Zeit mit einem Funkschlüssel entschärft werden.

33 – Scharfschaltung aktiviert Wählgerät und Ausgang

Bereiche mit der Option 'Scharfschaltung aktiviert Wählgerät und Ausgang' reagieren wie folgt:

- Wählergeräte und Ausgänge funktionieren für alle Bereiche nur, wenn die Bereiche mit dieser Option scharfgeschaltet sind.

Bereiche ohne diese Option reagieren wie folgt:

- Wählergeräte und Ausgänge reagieren für alle Bereiche normal.

34 – 22-Draht Rauchmelder

Bereiche mit der Option '2-Draht Rauchmelder' registrieren einen Feueralarm wenn ein 2-Draht Rauchmelder aktiviert ist.

Bereiche ohne diese Option registrieren keinen Feueralarm bei aktivierten Rauchmelder.

35 – Fehlalarm Zurücksetzung mit Techniker Code

Jeder Bereich kann nach einem Fehlalarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden
Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden

Bereiche ohne diese Option können mit jedem anderen gültigen Code für diesen Bereich zurückgesetzt werden.

36 – WÄHLGERÄT nicht verfügbar

Jeder Bereich kann nach einem 'WÄHLGERÄT nicht verfügbar' – Alarm für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden
Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden

Bereiche ohne diese Option können mit jedem anderen gültigen Code für diesen Bereich zurückgesetzt werden.

37 - Zurücksetzung nach Netzausfall

Jeder Bereich kann nach einem Netzausfall für eine Techniker oder Benutzer Zurücksetzung programmiert werden. Bereiche mit dieser Option reagieren wie folgt:

- Bereiche mit dieser Option können nur mit einem Techniker Code zurückgesetzt werden
Wenn eine Zurücksetzung mit einem Anti-Code freigegeben wurde (Option 13) können die zugeordneten Bereiche auch mit einem Anti-Code zurückgesetzt werden

Bereiche ohne diese Option können mit jedem anderen gültigen Code für diesen Bereich zurückgesetzt werden.

38 – Verdeckt bei Scharfschaltung

Bereiche mit der Option 'Verdeckt wenn scharfgeschaltet' werden einen Fehler registrieren wenn die gewählten Bereiche scharfgeschaltet jedoch Detektoren verdeckt sind.

Bereiche ohne diese Option registrieren niemals einen Fehler dieser Art.

5.3 Globale Optionen

System Timer

Diese Timer steuern verschiedene Zeitnahmen und Countdown-Funktionen. Jeder Timer kann mit einem Wert zwischen 000 und 999 programmiert werden.

0 – Ausgang abwarten

Wenn Sie die Eingang / Ausgangstür scharfstellen oder den Bereich endgültig scharfstellen, können einzelne Detektoren für ein paar Sekunden noch aktiv sein und sich damit mit der Scharfstellung überschneiden. Dieser Timer stellt weitere Zeit zur Deaktivierung der Detektoren zur Verfügung, sodass nach Abschluss der Scharfschaltung keine Detektoren mehr aktiv sind.

1 – Sirene Verzögerungszeit

Dieser Timer steuert die Verzögerung zwischen einem auftretenden Einbruchalarm und der Aktivierung des Sirenen/Blitz Ausgangs.

2 – Sirene Dauer

Dieser Timer steuert die Dauer des aktivierten Sirenen Ausgangs bei einem auftretenden Einbruchalarm nachdem jede Sirene Verzögerungszeit abgelaufen ist.

3 – Zeit für ‘Doppelauslösung’

Wenn eine Zone das Attribut ‘Doppelauslösung’ besitzt, tritt ein Alarm nur auf, wenn eine zweimalige Aktivierung der Zone innerhalb dieses Zeitfensters ausgelöst wurde oder einmalig über die gesamte Dauer dieses Zeitfensters.



NOTE Wenn ‘Mehrfachauslösung’ eingestellt wurde (siehe Seite 34 für Details) muss die Zone evtl. mehrmals aktiviert werden.

4 – Zeit für ‘2-Melder Abhängigkeit’

Wenn eine Zone das Attribut ‘2-Melder Abhängigkeit’ besitzt, tritt ein Alarm nur auf, wenn eine weitere Zone mit dem Attribut ‘2-Melder Abhängigkeit’ (innerhalb des selben Bereiches) innerhalb dieses Zeitfensters aktiviert wird.

5 – Zeitfenster für Aktivität

Wenn eine Zone das Attribut ‘Aktivität’ besitzt und nicht während dieses Zeitfensters aktiviert wird sowie Konfig. Option 14 auf ‘Aktivitätsfehler einsehen’ gesetzt wurde (siehe Seite 65 für Details), wird das Ihnen angezeigt wenn sie versuchen den Bereich scharfzustellen.

6 – Zeitfenster für Abbruch des Einbruchalarms

Wenn ein Einbruchalarm auftritt startet dieses Zeitfenster. Wenn der Bereich innerhalb dieses Zeitfensters entschärft wird, wird ein Abbruch-Bericht an die Notrufleitstelle gesendet. Wenn der Bereich nach Ablauf dieses Zeitfensters entschärft wird, wird kein Bericht gesendet.

7 – Zeitfenster für Displaybeleuchtung

Dieser Timer steuert die Dauer des Ausgangs für die Displaybeleuchtung. Der Ausgang wird aktiviert wenn ein Bedienteil benutzt wird oder während des Reinkommens.

8 – Zeit-Scharfschaltung verhindern

Wenn ein Bereich versucht sich über die Zeit-Scharfschaltung scharfzuschalten und ein gültiger Benutzer Code eingegeben wird, startet dieser Timer und die Zeit-Scharfschaltung wird verschoben. Wenn der Timer abgelaufen ist, wird der Bereich versuchen sich wieder scharfzuschalten.

9 – Zeit für automatische Scharfschaltung

Wenn Bereiche mit der Option ‘Automatische Scharfschaltung’ entschärft werden, startet dieser Timer. Jedes Mal wenn ein Detektor in diesem Bereich aktiviert wird, startet der Timer erneut. Wenn der Timer abläuft schaltet sich der Bereich scharf

10 - Menüzeit

Dieser Timer legt die Dauer fest, die Sie im Menü bleiben können bevor das System automatisch in den normalen Betriebsmodus zurückgeht.

11 - Impuls Periode 1

Dieser Timer steuert wie lange ein Ausgang mit dem Attribut ‘Impuls Periode 1’ aktiviert ist.

12 - Impuls Periode 2

Dieser Timer steuert wie lange ein Ausgang mit dem Attribut ‘Impuls Periode 2’ aktiviert ist.

13 - Impuls Periode 3

Dieser Timer steuert wie lange ein Ausgang mit dem Attribut ‘Impuls Periode 3’ aktiviert ist.

14 – Timer für WÄHLGERÄT Fehler und Erkennung

Dieser Timer steuert die Verzögerung zwischen dem Auftreten eines ATS-Fehlers und dem Erzeugen eines akustischen Signals durch das System.

15 – Timer für Netzausfall und Erkennung

Dieser Timer steuert die Verzögerung zwischen dem Auftreten eines Netzausfalls und dem Erzeugen eines akustischen Signals durch das System.

16 – Periodizität des Batterie Tests

Dieser Timer steuert die Periodizität eines Batterietests.

17 – Dauer des Batterietests

Dieser Timer steuert die Dauer eines Batterietests.

18 – Timer für Belastungstest

Dieser Timer steuert wieviele Tage eine Zone im Belastungstest verbleibt.

19 - Service Intervall

Dieser Timer steuert die Periodizität des Auftretens eines ‘Service Erforderlich’ Zustandes.

20 - Testübertragung

Dieser Timer steuert den Intervall der Testübertragungen zur Leitstelle. 000 = Deaktiviert, 024 = Täglich, 168 = Wöchentlich.

21 – Minimalzeit für zufälligen Ausgang

Dieser Timer regelt die Minimalzeit für die ein Ausgang mit dem Attribut ‘zufälliger Ausgang’ aktiviert wird.

22 - Minimalzeit für zufälligen Ausgang

Dieser Timer regelt die Maximalzeit für die ein Ausgang mit dem Attribut ‘zufälliger Ausgang’ aktiviert wird.

23 – Zeit für Türöffner

Dieser Timer steuert die Länge der Zeit für die ein Ausgang mit dem Attribut 'Türöffner' aktiviert wird, wann immer ein gültiger Code eingegeben wird.

24 – Reaktion einer Zone

Dieser Timer steuert die Länge der Zeit die eine Zone mit dem Attribut 'Schnelle Reaktion' aktiviert sein muss, um von der Alarmzentrale erkannt zu werden.

25 – Verzögerung für PA Alarm am Bedienteil

Wenn die Bedienteil Option 6 als PA verzögert programmiert wurde (siehe Seite 37 für Details), und ein Bedienteil PA Alarm (Knopf 1 & 3) aktiviert ist, startet dieser Timer. Wenn ein Benutzer Code eingegeben wird, bevor dieser Timer abläuft wird kein PA Alarm auftreten. Wenn jedoch kein Benutzer Code eingegeben wird, tritt ein PA Alarm auf.

26 – Verzögerung der Bestätigung

Wenn ein Einbruchalarm auftritt, startet dieser Timer. Wenn eine zweite Zone während dieser Zeit aktiviert wird, aktiviert sich der 'Bestätigt' Ausgang. Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der 'Bestätigt' Ausgang nicht mehr aktiviert.

27 – Verzögerung der Warnung

Wenn eine benutzerdefinierte Zone mit dem 'Warnsignal' Attribut (siehe Seite 17 für Details) aktiviert wird, startet dieser Timer. Wenn die Zone nach Ablauf des Timer noch aktiv ist, wird ein Warnton oder ein Alarm ausgelöst und der 'Warnung' Ausgang (siehe Seite 45 für Details) wird aktiviert.

28 – Sperrzeit für Bedienteil

Wenn ein Sabotageschutz zum sperren des Bedienteils programmiert wurde (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details), wird das Bedienteil für das Zeitfenster dieses Timers gesperrt.

29 – Verzögerung für Techniker abmelden

Dieser Timer startet, wenn der Techniker Code eingegeben wurde. Wenn dieser Timer abläuft wird der Techniker automatisch ausgeloggt. Dieser Timer wird ausgesetzt, wenn der Sabotageschutz dem Techniker erlaubt für unbestimmte Zeit im Techniker Modus zu bleiben.

30 – Verzögerung der Feuersirene

Dieser Timer wird gestartet, wenn ein Feueralarm in einem bestimmten Gebiet erzeugt wird. Wenn die Zeit abgelaufen ist, werden die Signalgeber in ALLEN Bereichen aktiviert.

31 - erzwungene Verzögerung für Eingangszone

Wenn eine Zone mit dem Attribut 'Wächter' (siehe Seite 15 für Details) aktiviert wird, startet dieser Timer. Für die Dauer dieses Timers wird jeder Eingangs/Ausgangstür Zone 1 & 2 mit dem Attribut Eingang/Ausgangstür 2 (siehe Seite 15 für Details) zu einer Überwachungszone. Wenn der Timer abläuft, gehen die Zonen Eingangs/Ausgangstür 1 & 2 zurück in den normalen Modus.

32 - Kontrollzeit

Dieser Timer steuert die Periodizität, bei der die RadioPLUS Detektoren an die Alarmzentrale berichten.

33 – Ping an die Notrufleitstelle

Dieser Timer steuert die Periodizität, bei der das ComIP Module an die Alarmzentrale ein Ping sendet.

System Konfig.

Diese Optionen steuern wie unterschiedlich die Systemfunktionen arbeiten.

00 – Scharfschaltung schlägt fehl – Alarm ohne Sirene

Wenn die Scharfschaltung eines Bereiches fehlschlägt, tritt ein interner Alarm auf und der Blitz-Ausgang wird aktiviert.

Scharfschaltung schlägt fehl – Alarm mit Sirene

Wenn die Scharfschaltung eines Bereiches fehlschlägt, tritt ein interner Alarm auf und der Sirene-Ausgang wird für 10 Sekunden aktiviert.



Der Blitz-Ausgang wird ebenfalls für 5 Sekunden aktiviert um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet bzw. entschärft hat.

01 – Sirenenstrom bei Alarm von der Zentrale (SAB)

Der Sirenenausgang verwendet den Strom von der Alarmzentrale wenn aktiv.

Sirenenstrom bei Alarm von Sirenenakku (SCB)

Der Sirenenausgang verwendet den Strom vom internen Akku, wenn aktiv.

02 – 24Std Uhr

Die Systemuhr wird im 24 Stunden Format angezeigt.

12Std Uhr (standard)

Die Systemuhr wird im 12 Stunden Format angezeigt.

03 – Automatische Sommer/Winterzeit

Die Systemuhr stellt sich automatisch auf Sommer und Winterzeit ein.

Manuelle Sommer/Winterzeit

Die Systemuhr stellt sich nicht automatisch auf Sommer und Winterzeit ein.

04 – Scharfgeschaltete Bereiche anzeigen

Wenn das System teilweise scharfgeschaltet wird, werden die Bereiche die scharfgeschaltet sind angezeigt sowie Informationen zum Alarm vor Eingabe eines Benutzer Codes.

Scharfgeschaltete Bereiche verbergen

Wenn das System teilweise scharfgeschaltet wird, werden die Bereiche die scharfgeschaltet sind nicht angezeigt sowie keine Informationen zum Alarm bevor nicht ein gültiger Benutzer Codes eingegeben wurde.

05 Allgemeiner Timer für Sirene

Wenn alle Bereiche scharfgeschaltet sind, verwendet das System die Allgemeinen Timer 'Sirene Verzögerungszeit' und 'Sirene Dauer' (siehe Seite 27 für Details).

Bereichs-Timer für Sirene

Wenn alle Bereiche scharfgeschaltet sind, verwendet das System die Bereichs-Timer 'Sirene Verzögerungszeit' und 'Sirene Dauer' (siehe Seite 20 für Details).

06 – 24Std Zone Bypass Global

Zonen vom Typ 24Std können von jedem Bedienteil aus als gebypasst werden

24Std Zone Bypass Lokal

Zonen vom Typ 24Std können nur vom Bedienteil des Bereiches aus gebypasst werden, zu dem die Zone zugeordnet ist.

07 – Zonen Bypass automatisch aufheben

Wenn eine Zone von Ihnen gebypasst wurde, wird diese vom System bei der nächsten Entschärfung automatisch wieder eingesetzt.

Zonen Bypass manuell aufheben

Wenn eine Zone von Ihnen gebypasst wurde, wird diese außen vor gelassen bis Sie diese wieder manuell einsetzen.

08 – Wählgerät Verzögerung überbrücken

Wenn ein Bereich komplett scharfgeschaltet ist und ein Einbruchalarm in diesem Bereich auftritt, wird dieser sofort an die Notrufleitstelle übermittelt.

Wählgerät Verzögerung durchführen

Wenn ein Bereich komplett scharfgeschaltet ist und ein Einbruchalarm in diesem Bereich auftritt, wird dieser an die Notrufleitstelle übermittelt sobald die Verzögerungszeit des Wählgerätes abläuft (siehe Seite 20 für Details).

09 - NVM ist freigeschaltet

Die Werkseinstellungen können erneut während des Startens geladen werden durch drücken des Neustart-Knopfes.

NVM ist gesperrt

Die Werkseinstellungen können nicht erneut während des Startens geladen werden durch drücken des Neustart-Knopfes.



Wenn der NVM gesperrt ist und der Techniker Code vergessen oder verloren wurde, muss die Alarmzentrale ersetzt werden.

10 – Nur Technikerzugang

Zugang zum Techniker Programmiermenü kann durch Eingabe des Techniker Benutzer Codes erhalten werden.

Techniker + Nutzer Zugang

Zugang zum Techniker Programmiermenü kann nur erhalten werden wenn ein Benutzer (mit Techniker Zugang) sich als Techniker autorisiert hat (siehe Seite 52 für Details).

11 – Gongton hörbar

Zonen mit dem Attribut 'Gongton 2' oder '3' erzeugen einen Ton.

Gongton hörbar und angezeigt (Standard)

Zonen mit dem Attribut 'Gongton 2' oder '3' erzeugen einen Ton. Das Bedienteil zeigt außerdem die dazugehörige Zonennummer an.

12 – Zone Sabotageschutz

Sie können den Sabotageschutz einer Zone nicht übergehen.

Zone Sabotageschutz übergehen

Sie können den Sabotageschutz einer Zone übergehen.

13 – Drucker Offline

Ein angeschlossener Drucker arbeitet nur wenn Sie eine Druckanfrage

Drucker Online

Ein angeschlossener Drucker druckt in Echtzeit das Ereignisprotokoll.

14 – Aktivitätsfehler verhindert nicht die**Scharfschaltung**

Wenn eine Zone mit dem "Activity" Attribut nicht während des 'Aktivität

Verzögert' Zeitfensters aktiviert wird, kann der Bereich, dem die Zone zugeordnet ist trotzdem scharfgeschaltet werden. Allerdings wird dieser Fehler angezeigt werden, wenn sie versuchen den Bereich scharfzuschalten.

Aktivitätsfehler verhindert Scharfschaltung

Wenn eine Zone mit dem "Activity" Attribut nicht während des 'Aktivität

Verzögert' Zeitfensters aktiviert wird, kann der Bereich, dem die Zone zugeordnet nicht scharfgeschaltet werden. Diese Situation kann nur durch Aktivierung der Zone überwunden werden.

15 – Fehler im Bereich – Ausgangsmodus wird**durchgeführt**

Wenn Sie versuchen einen Bereich scharfzuschalten obwohl einzelne Zonen aktiviert sind, wird der Vorgang trotzdem fortgeführt (Ausgabe eines visuellen und akustischen Signals zur Anzeige eines Problems).

Fehler im Bereich – Ausgangsmodus wird abgebrochen

Wenn Sie versuchen einen Bereich scharfzuschalten obwohl einzelne Zonen aktiviert sind, wird der Vorgang abgebrochen bis die entsprechenden Zonen gesichert wurden.

16 – Code Falscheingabe erkennen

24 ungültige Code Eingaben in ein Bedienteil lösen einen Code-Sabotageereignis aus (siehe Option 17).

Code Falscheingabe nicht erkennen

24 ungültige Code Eingaben in ein Bedienteil lösen keinen Code- Sabotageereignis aus.

17 – Code Sabotagealarm

Ein Code-Sabotageereignis löst einen Sabotagealarm in dem Bereich aus zudem das Bedienteil zugeordnet ist.

Code Sabotagealarm – Bedienteil gesperrt

Ein Code Sabotageereignis führt zu einer Sperrung des Bedienteils für die Dauer des Bedienteil Sperr-Timers (siehe Seite 27 für Details).



Option 16 muss gesetzt sein um diese Option aktivieren zu können.

18 - Bereiche A-H & I-P

Die ersten 8 Bereiche werden durch die Buchstaben A bis H angezeigt, und die letzten 8 durch die Buchstaben I bis P.

Bereiche 1-8 & I-P

Die ersten 8 Bereiche werden durch die Zahlen 1 bis 8 angezeigt, und die letzten 8 durch die Buchstaben I bis P.

19 – Automatische Abschaltung

Wenn ein Techniker sich Zugang zum Programmierungsmenü verschafft, werden alle Zonen, Sabotageeinheiten deaktiviert, d.h bei Feuer etc wird nichts passieren.

Manuelle Abschaltung

Wenn ein Techniker sich Zugang zum Programmierungsmenü verschafft, muss der Techniker wählen welche Bereiche deaktiviert werden sollen.



Zonen und Sabotageeinheiten sind nur für die ausgewählten Bereiche deaktiviert, alle anderen Bereiche bleiben aktiviert.

20 - Worterkennung

Wenn Sie im Textbearbeitungsmodus sind wählt die Alarmzentrale die automatische Worterkennung.

Manuelle Eingabe

Wenn Sie im Textbearbeitungsmodus sind müssen die Wörter manuell eingegeben werden.

21 - Kurzschluss = Sabotage

Die Alarmzentrale ersieht eine Zone mit einem Kurzschluss als Sabotage an.

Kurzschluss = Aktiv

Die Alarmzentrale ersieht eine Zone mit einem Kurzschluss als 'Aktiv' an.

22 - R/R= nur Zurücksetzung

Wenn 0 V an dem Alarmzentrale R / R Eingang angelegt werden, werden alle Bereiche die im Alarm sind und für die Anti-Code-Zurücksetzung (siehe Seite 61 für Details) programmiert sind, zurückgesetzt. (siehe Seite 23 für Details).

R/R= Zurücksetzung/Stummschaltung

Wenn 0 V an dem Alarmzentrale R / R Eingang angelegt werden, werden alle Bereiche die im Alarm sind und für die Anti-Code-Zurücksetzung (siehe Seite 61 für Details) programmiert sind, stummschaltet. Wenn ein zweites Mal 0 V an dem Alarmzentrale R / R Eingang angelegt werden, werden die Bereiche

zurückgesetzt (dies wird normalerweise angewandt, wenn eine Audio Verifikation erforderlich ist).

23 – Impulssetzung mit Benutzer Code

Die Eingabe eines Benutzer Codes für einen daran geknüpften Ausgang aktiviert die Impulsschaltung dieses Ausgangs.

Ein/Ausschalten mit Benutzer Code

Die Eingabe eines Benutzer Codes für einen daran geknüpften Ausgang schaltet dieses Ausgang ein oder aus.

24 - Testübertragung

Jedes mal wenn der Timer für die Testübertragungs abläuft, wird eine Testübertragung zur Notrufleitstelle durchgeführt.

Test Call = Steuer Timer 4

Eine Testübertragung zur Notrufleitstelle wird durchgeführt wenn der Steuer Timer 4 aktiviert wird.

25 – Batterie Test

Jedes mal wenn der Timer für den Batterietest abläuft, wird ein Batterietest durchgeführt .

Batterietest wenn unscharf geschaltet

Jedes mal wenn das System ungeschaltet ist oder wenn der Timer für die Periodizität eines Batterietests abläuft ein (je nachdem was zuerst auftritt), wird eine Batterietest durchgeführt.

26 - Sirene bei ersten Alarm

Der Sirenen und Blitzausgang wird aktiviert wenn ein Einbruchalarm (erster Alarm) auftritt.

Siren bei zweiten Alarm

Der Sirenen und Blitzausgang wird aktiviert wenn ein Einbruchalarm (zweiter Alarm) auftritt.

27 – Interner Summer bei ersten Alarm

Der interne Summer wird aktiviert wenn ein Einbruchalarm (erster Alarm) auftritt.

Interner Summer bei zweiten Alarm

Der interne Summer wird aktiviert wenn ein Einbruchalarm (zweiter Alarm) auftritt.

28 – Sofortige Meldung

Wenn nach der Scharfschaltung zwei Zonen (mit einem bestätigten Einbruchalarm) aktiviert werden, wird das Ereignis an die Notrufleitstelle sofort übermittelt.

Verzögerte Meldung

Wenn nach der Scharfschaltung zwei Zonen (mit einem bestätigten Einbruchalarm) aktiviert werden, wird das Ereignis an die Notrufleitstelle übermittelt, wenn der Globale Timer 6 abgelaufen ist.

29 – Zurücksetzung nur mit Techniker Code

Ein abgebrochener Einbruchalarm kann nur mit einem Techniker oder Anti-Code zurückgesetzt werden.

Zurücksetzung mit Benutzer Code

Ein abgebrochener Einbruchalarm kann mit jedem Benutzer Code zurückgesetzt werden.

30 – AV Ausgang automatisch schalten

Bei Benutzung eines AV Modul und Einschaltung eines Funkmikrofons wird der entsprechende Ausgang automatisch aktiviert.

AV Ausgang manuell schalten

Bei Benutzung eines AV Modul und Einschaltung eines Funkmikrofons muss der entsprechende Ausgang manuell aktiviert werden.

31 - Systemtakt = 50Hz

Die Systemtaktung der Alarmzentrale ist mit der 50Hz Netzfrequenz gehalten.

Systemtakt = quarzgesteuert

Die Systemtaktung der Alarmzentrale läuft über die interne Quarz-Steuerung.

32 – 80-Spalten-Drucker

Verwenden Sie diese Option, wenn sie einen 80-Spalten-Drucker verwenden.

40-Spalten-Drucker

Verwenden Sie diese Option, wenn sie einen 40-Spalten-Drucker verwenden.

33 – Text deaktivieren

Bereiche die scharfgeschaltet sind erscheinen als Buchstabe am unteren Rand des Displays z.B. 'Scharfgeschaltet: AB.D...'

Text aktivieren

Bereiche die scharfgeschaltet sind erscheinen mit ihren speziell programmierten Text am unteren Rand des Displays. Z.B. Scharfgeschaltet: 'Garage', 'Büro' (verschiedene Bereiche werden alle zwei Sekunden angezeigt).

34 - EN50131 deaktiviert

Die Option für die Norm EN50131 ist deaktiviert.

EN50131 aktiviert

Es wird die Ausblendung des Bedienteils aktiviert. D.h. Das Display zeigt nur Uhrzeit, Datum und Banner-Meldung an. Wenn Informationen zur Verfügung stehen, z.B. Netzausfall, Leitungsfehler usw., ertönt vom Bedienteil alle 30 Sekunden ein Ton und die Informationen können nur mit einem gültigen Benutzer Code eingesehen werden. Anschließend blendet das Bedienteil wieder aus. Der Sirenen Ausgang wird nicht aktiviert, wenn ein Alarm während des Eindringens auftritt.



NOTE

Bedrohungs-Codes können nur von einem Techniker programmiert werden.

35 – zwei Zonen für bestätigten Alarm

Nachdem der Eingangs Countdown abgelaufen ist, müssen zwei weitere Zonen aktiviert werden, um einen bestätigten Alarm auszulösen.

eine Zone für bestätigten Alarm

Nachdem der Eingangs Countdown abgelaufen ist, muss eine weitere Zone aktiviert werden, um einen bestätigten Alarm auszulösen.

36 – Globales Bedienteil

Bedienteile zeigen Informationen von allen Bereichen.

Lokale Bedienteil

Bedienteile zeigen nur Informationen von ihren zugehörigen Bereichen.

37 - Alarmzentrale Grad 3

Alle Optionen bezüglich PD6662: 2004/EN 50131-1 Grad 3 sind automatisch freigeschaltet. Außerdem wird der Anti-Code nach der Zurücksetzung zu einer 6-stelligen Nummer und alle Benutzer Codes können nur als 5-6-stellige Nummern programmiert werden.

Alarmzentrale Grad 2

Alle Optionen bezüglich PD6662: 2004/EN 50131-1 Grad 3 die nicht für Grad 2 notwendig sind, sind automatisch abgeschaltet. Außerdem wird Anti-Code nach der Zurücksetzung zu einer 4-stelligen Nummer und alle Benutzer und Techniker Codes können als 4,5 oder 6-stellige Nummern programmiert werden.

38 – Deaktiviere PA für FOB

Wenn ein 'Smartkey' Funksender verwendet wird, ist die Panik Alarm Funktion (PA), Durch gleichzeitiges Drücken der Knöpfe 1 und 2, deaktiviert.

Aktiviere PA für FOB

Wenn ein 'Smartkey' Funksender verwendet wird, ist die Panik Alarm Funktion (PA), Durch gleichzeitiges Drücken der Knöpfe 1 und 2, aktiviert.

39 – Anti-Mask = Fehler

Wenn ein Anti-Masking Signal bei scharfgeschaltet System detektiert wird, löst die Alarmzentrale eine Fehlerrückmeldung aus.

Anti-Mask = Alarm

Wenn ein Anti-Masking Signal bei scharfgeschaltet System detektiert wird, löst die Alarmzentrale einen Alarm aus.

40 – Stummer Alarm bei PA von FOB

Wenn ein Panikalarm von einem FOB ausgelöst wird, wird ein stummer Alarm von der Alarmzentrale ausgelöst.

Hörbarer Alarm bei PA durch FOB

Wenn ein Panikalarm von einem FOB ausgelöst wird, wird ein hörbarer Alarm von der Alarmzentrale ausgelöst.

41 – Überwachung der PSU Batterie

PSU200XP Batteriefehler werden überwacht.

Keine Überwachung der PSU Batterie

PSU200XP Batteriefehler werden nicht überwacht.

42 – Alarm bei Erweiterungsmodul Verlust

Der Verlust eines Erweiterungsmoduls löst einen Sabotagealarm aus.

Fehler bei Erweiterungsmodul Verlust

Der Verlust eines Erweiterungsmoduls löst eine Fehlermeldung aus.

43 – Warnung bei Belastungstest

Wenn Zonen unter einem Belastungstest stehen, wird eine Warnung angezeigt, wenn versucht wird die Zone scharfzuschalten.

Keine Warnung bei Belastungstest

Wenn Zonen unter einem Belastungstest stehen, wird keine Warnung angezeigt, wenn versucht wird die Zone scharfzuschalten.

44 – Bestätige leere Handsender batterie bei Scharf

Wenn während der Scharfschaltung ein geringer Batteriestand des Handsenders erreicht wird, wird die Scharfschaltung abgebrochen und die Warnung 'Fehlerhafte Scharfschaltung' am Bedienteil erzeugt, die bestätigt werden muss um fortfahren zu können. Sowohl der niedrige Batteriestand als auch die Bestätigung werden protokolliert.

Keine Warnung bei niedrigen Batteriestand des Handsenders

Wenn während der Scharfschaltung ein geringer Batteriestand des Handsenders erreicht wird, wird die Scharfschaltung nicht abgebrochen aber das Ereignis protokolliert.

45 – 2-Melder Alarm bei Eingang

Aktiviert 2-Melder Alarm um BS8243 oder EN50131-1 zu entsprechen. Dieser Option ist wählbar durch Konfi. Option 46.

Kein 2-Melder Alarm bei Eingang

Deaktivierung dieser Option

46 – BS 2-Melder Alarm bei Eingang

Ein zweiter Alarmzustand während der Erkennungszeit lässt sofort den Alarmmelde-Timer ablaufen. Dies verursacht das Senden einer bestätigten Alarmmeldung zu Notrufleitstelle und einen Log im Protokoll.

Kein BS 2-Melder Alarm bei Eingang

Zweite und nachfolgende Alarmzustände haben keine Auswirkung auf den Alarmmelde-Timer.

47 – keine Bestätigung durch Sabotageschutz

Wenn ein Melder einen unbestätigten Alarm auslöst, wird der Sabotageschutz keinen bestätigten Alarm auslösen.

Bestätigung durch Sabotageschutz

Wenn ein Melder einen unbestätigten Alarm auslöst, wird der Sabotageschutz einen bestätigten Alarm auslösen.

48 – Scharfschaltung in 2 Schritten

Die Scharfschaltung über ein Funkhandsender erfolgt in zwei Schritten.

Scharfschaltung in einem Schritt

Die Scharfschaltung über ein Funkhandsender erfolgt in einem Schritt.

49 – Zweiter Schritt – Zonen scharfschalten

Wenn die Konfig. Option 46 als Scharfschaltung in zwei Schritten programmiert wurde, ist der zweite Schritt die Aktivierung der Zonen die als Folgend programmiert sind.

Zweiter Schritt – Bestätigung am Bedienteil

Wenn die Konfig. Option 46 als Scharfschaltung in zwei Schritten programmiert wurde, ist der zweite Schritt die Bestätigung der Scharfschaltung über das Bedienteil.

50 – 2 Panikmelder Abhängigkeit

Sobald eine Panikalarme Zone aktiviert wurde startet der Panikalarm Verzögerungs-Timer (siehe globale Option 25). Ein bestätigter Alarm wird während dieses Timers bei folgenden Situationen ausgelöst: 1.) Eine weiterer PA-Alarm von einer Zone oder einer Sabotageschutz von einem Melder wird aktiviert, 2.) Mehrfache PA-Alarme oder ein globaler Sabotageereignis.

Keine Aktion während der PA Verzögerung

Keine Situation beendet den PA Verzögerungs-Timer .

51 – 3 Ereignisse pro Quelle

Maximal drei Ereignisse können pro Quelle protokolliert werden.

Beliebig viele Ereignisse pro Quelle

Beliebig viele Ereignisse können pro Quelle protokolliert werden.

52 – Code Falscheingabe Sperrzeit

Wenn ein Code 10mal falsch eingegeben wurde, wird das Bedienteil für 90 Sekunden gesperrt. Ist die Alarmzentrale auf Grad 2 (Option 37) eingestellt, wird bei weiteren 10 Fehlversuchen das Bedienteil erneut für 90 Sekunden gesperrt. Ist die Alarmzentrale auf Grad 3 (Option 37) eingestellt, wird bei jeden weiteren Fehlversuch das Bedienteil erneut für 90 Sekunden gesperrt. Nach 21 Fehlversuchen wird der Sabotagealarm ausgelöst und protokolliert.

Code Falscheingabe verursacht keine Sperrung

Die Falscheingabe eines Codes verursacht keine Sperrung de Bedienteils

53 – Aktiviert PD6662:2010

Die Alarmzentrale wird eingestellt um der Norm PD6662:2010 zu entsprechen.

Deaktiviert PD6662:2010

Die Alarmzentrale wird eingestellt um der Norm PD6662:2004 zu entsprechen

System Optionen

Diese Optionen steuern wie unterschiedlich die Systemfunktionen arbeiten.

0 – Lautstärke der Hinweistöne

Einstellung der Lautstärke der Hinweistöne (Eingangs/Ausgangstür etc.) aus den Lautsprechern der Alarmzentrale (Alarmtöne haben immer maximales Volumen). 1 = min, 8 = max.

1 – Lautstärke Gongton

Einstellung der Lautstärke der Gongtöne aus allen Lautsprechern. 1 = min, 8 = max.

2 – Zähler für auto. erneute Scharfschaltung

Steuert die Anzahl der automatischen erneuten Scharfschaltung. Sobald das Limit erreicht ist, wird die Zone gesperrt und verursacht keine weiteren Einbruchalarme.

3 – Zähler für Anti-Code Zurücksetzung

Steuert wie oft der Anti-Code zurückgesetzt werden kann. Sobald das Limit erreicht ist, kann das System nur durch einen Techniker-Code zurückgesetzt werden. Dieser Zähler wird jeden Monat zurückgesetzt oder wenn ein Techniker-Code eingegeben wird.

4 – Zähler für ‘Mehrfachauslösung’

Steuert wie oft eine Zone mit einem ‘Doppelauslösung’ Attribut aktiviert werden muss, bevor ein Alarm auftritt. Der Zähler für ‘Mehrfachauslösung’ kann auf Zonen mit Bereichsbezug angewendet werden, siehe Seite 25 für Details.

5 – Korrektur der Uhrzeit

Einstellung der Genauigkeit der Uhrzeit durch abziehen oder hinzufügen von Zeit in Sekunden. 0 = -50, 50 = 0 (keine Korrektur), 100 = +50.

6 – Zähler für Impulse

Festlegen der Anzahl von 10ms Impulse die innerhalb von 30 Sekunden benötigt werden, um eine Zone mit dem ‘Schnelle Reaktion’ Attribut zu aktivieren.

7 - Modem Level

Bei der Benutzung eines Com2400 Modems erlaubt diese Option die Einstellung der Dämpfung.

Modem Level	2	1	0	7	6	5	4	3
Dämpfung (dB)	+4	+2	0	-2	-4	-6	-8	-10

8 - Sprachauswahl

Verschiedene Sprachen sind für die Alarmzentrale einstellbar. Nachfolgend sind die Sprachgruppen und dazugehörigen Sprachen gelistet. Die verfügbare Sprachgruppe LS1, LS2 oder LS3 ist abhängig vom Land wo das Produkt gekauft wurde. Die 640 stellt Sprachen zur Verfügung.

24/48/88/168		
LS1	LS2	LS3

Englisch UK	Englisch UK	Englisch UK
Englisch	Englisch	Englisch
Schwedisch	Spanisch	Russisch
Französisch	Italienisch	Slovenisch
Holländisch	Polnisch	Tschesisch
Dänisch	Ungarisch	Deutsch
Norwegisch		Estisch
Finnisch		

9 – Länder Codes & Standards

Ländercodes werden verwendet, um Telekom-Anforderungen zu definieren und Standardwerte zu laden, falls verfügbar, wenn der Ländercode gewählt wurde. Die folgenden Ländercodes stehen zur Verfügung und zeigen den zugehörigen Standard die durch die Alarmzentrale geladen wird.

Land	Code	Standard
Export	0	UK
Russland	7	UK
Südafrika	27	Südafrika
Niederlande	31	UK
Belgien	32	Norwegen
Frankreich	33	Frankreich
Spanien	34	UK
Ungarn	36	UK
Italien	39	UK
Tschechien	42	UK
UK	44	UK
Dänemark	45	Dänemark
Schweden	46	Schweden
Norwegen	47	Norwegen
Polen	48	UK
Deutschland	49	UK
Finnland	58	Norwegen
Australien	61	Australien
Test	97	UK
Themes	98	UK
China	99	UK
Estisch	172 (372)	UK

Hardware Überwachung

Die Alarmzentrale überwacht viele Eingänge zur Fehlereinschätzung, z.B. die Sabotage/Deckelkontakt, Sirene-Sabotage, Aux Sicherungen usw. Jede dieser Optionen kann deaktiviert werden, um Probleme zu überbrücken, die durch ein überwachtes Gerät verursacht wird.

P - WÄHLGERÄT Pfad Fehler

Das WÄHLGERÄT wird auf Fehler überwacht.

A - Netzstrom Fehler

Der Netzstrom Eingang wird auf Fehler überwacht.

O - Stromausgang/Ladegerät

Der Stromausgang und das Batterieladegerät wird auf Fehler überwacht. Siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht**

definiert. für die Liste der überwachten Stromausgänge)

B - Sirene - Sabotage

Die Sabotageschleife der externen Signalgeber wird auf Fehler überwacht..

A - Aux Sabotage

Die Sabotageschleife der Aux EIngänge wird auf Fehler überwacht.

L - Sabotageschutz/Deckelkontakt

Der Sabotageschutz/Deckelkontakt wird auf Fehler überwacht.

B - Batterie Fehler

Die Batterie wird auf Fehler überwacht.

1 – Nachricht für Techniker Zurücksetzung

Die Nachricht wird immer dann angezeigt, wenn die Alarmzentrale eine Zurücksetzung durch den Techniker benötigt.

2 – Nachricht für Anti-Code Zurücksetzung.

Die Nachricht wird immer dann angezeigt, wenn die Alarmzentrale eine Anti-Code Zurücksetzung benötigt.

3 – Nachricht für Tagesbetrieb Zurücksetzung

Die Nachricht wird immer dann angezeigt, wenn die Alarmzentrale eine Zurücksetzung auf Tagesbetrieb benötigt.

4 – Nachricht zum Standort

Die Nachricht wird immer dann angezeigt, wenn der Techniker den Standort der Alarmzentrale in Techniker Hilfsmittel Menü einsehen möchte.

5 – Nachricht zum Status

Scharfschaltung/Entschärfung

Die Nachricht wird oberhalb der Uhrzeit und Datum angezeigt, wenn immer die Alarmzentrale entschärft oder komplett scharfgeschaltet wird.

6 – Nachricht zum Status teilweise Scharfschaltung

Die Nachricht wird oberhalb der Uhrzeit und Datum angezeigt, wenn immer die Alarmzentrale teilweise scharfgeschaltet wird.

7 – Nachricht Kopfzeile

Diese Kopfzeile wird verwendet wenn immer ein Protokollausdruck von der Alarmzentrale vorgenommen wird, oder eine SMS an ein Mobiltelefon gesendet wird.

Timer zur generellen Steuerung

Die 48 hat 4 Timer zur generellen Steuerung, die 88, 168 und 640 haben 8 Timer zur generellen Steuerung. Jeder Timer hat ein Einschalt- und eine Ausschaltzeit (a & b), und kann so programmiert werden, dass er an beliebigen Tagen in der Woche arbeitet. Sobald dieser konfiguriert wurde, kann der Timer zur Scharfschaltung, Entschärfung, sperren von Benutzern und Ausgängen verwendet werden.



Bei der termingemäßen Programmierung der Timer, wird durch drücken der Taste ein '*' Symbol auf dem Display erscheinen. Dieses Symbol zeigt an, dass die internen Summerr läuten werden, jedesmal wenn der Aktivierungstermin eintritt.

Bei der Programmierung der Timer auf Tagesweise, wird durch drücken der Taste 'HO' auf dem Display erscheinen. Das 'HO' zeigt an das an den programmierten Urlaubstagen die Zeitgeber arbeiten werden.

Text für teilweise Scharfschaltung

Textbeschreibung kann zur teilweise Scharfschaltung 1, 2 oder 3 zugeordnet werden um diese durch Auswahl der entsprechende Beschreibung antatt der Zahl auswählen zu können. Maximal 16 Zeichen können für jede teilweise Scharfschaltung zur Beschreibung verwendet werden.



Die 3 Beschreibungstexte können global angesehen werden und erscheinen, wenn immer eine der teilweise Scharfschaltungen ausgewählt wird, egal welcher Bereich teilweise scharfgeschaltet wird.

Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie um den Cursor zu bewegen).

Text für Systemnachrichten

Das System hat 7 programmierbare Nachrichten.

Urlaubszeiten

Das System hat 8 programmierbare Urlaubszeiten. Die Urlaubszeiten sind vordefinierte Daten, an denen die Timer nicht arbeiten.

Beispiel

Timer 1 ist programmiert, um in der Zeit von 20.00 bis 08.00 Uhr von Montag bis Freitag (zum Zweck der Scharfschaltung der Alarmanlage) zu arbeiten.

Da gesetzl. Feiertage i.d.R. auf einen Montag fallen, würde an diesem Tag die Alarmanlage nicht scharfgeschaltet werden und das Gebäude wäre ungeschützt.

- Erster Weihnachtsfeiertag fällt auf einen Dienstag
- Unter normalen Bedingungen arbeitet die Alarmanlage an einem Dienstag
- Der 25.12. ist als Feiertag programmiert
- Der Timer operiert nicht am 25.12. und das Gebäude bleibt ungeschützt

Lautsprechertöne

Der Lautsprecherausgang an der Alarmzentrale kann so programmiert werden, dass bestimmte Arten von Tönen nicht erzeugt werden. Wenn ausgewählt, dann sind Feuer, Alarm, Störung, Service, Eingangstür, Ausgangstür und Gong Töne nicht zu hören. Tonauswahl durch drücken der Tasten 1 – 8 (ein Buchstabe auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton nicht aktiviert ist).

F - Ton für Feuer AN

Feueralarmtöne werden durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

A - Ton für Alarm AN

Töne für Einbruchalarm, Sabotagealarm und Panikalarm werden durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

F - Ton für Störung AN

Töne für Störungen werden durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

S - Ton für Service AN

Service und Warntöne werden durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

E - Ton für Eingangstür AN

Der Ton für die Eingangstür wird durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

X - Ton für Ausgangstür AN


Der Ton für die Ausgangstür wird durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

C - Gongton AN

Gongtöne 1, 2 und 3 werden durch die Lautsprecher der Alarmzentrale generiert.

Text für Beschreibung der Ausgänge

Textbeschreibung kann den Ausgängen 1 – 8 an der Alarmzentrale zugeordnet werden um diese durch Auswahl der entsprechende Beschreibung anstatt der Zahl auswählen zu können. Maximal 16 Zeichen können für jeden Ausgang zur Beschreibung verwendet werden.


Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie  um den Cursor zu bewegen).

Text für Beschreibung der benutzerdefinierten Ausgänge

Textbeschreibung kann den benutzerdefinierten Ausgängen 1 bis 4 zugeordnet werden, um eine Anzeige auf dem Bedienteil zu ermöglichen, wenn der Ausgang aktiv ist (siehe Seite 48 für Details).



Ausgänge 1 & 2 sind leise und Ausgänge 3 und 4 geben ein akustisches Warnsignal alle 30 Sekunden für 3 Minuten oder bis Sie einen Code eingeben oder RESET gedrückt haben.

Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie  um den Cursor zu bewegen).

Bedienteil Bereiche

Bedienteile können auf eine beliebige Anzahl von Bereichen zugeordnet werden, die Zuweisung eines Bedienteils zu einem Bereich bestimmt:

- Welche Bereiche im Bedienteil an den Summer und Lautsprecher Ausgängen Töne erzeugen. d.h. wenn das Bedienteil zum Bereich A und C zugeordnet ist, wird der Summer / Lautsprecher nur aktiviert wenn Bereiche A und C in Alarm, Eingangsmodus, Ausgangsmodus usw. sind.
- Welche Bereiche von dem jeweiligen Bedienteil aus scharfgeschaltet oder entschärft werden können wenn Codes mit dem Attribut 'Lokale Scharfschaltung' oder 'Lokale Entschärfung' verwendet werden (siehe Seite 51 für Details)
- Welche Bereiche einen Sabotagealarm auslösen wenn die Abdeckung des jeweiligen Bedienteils entfernt wird

Bedienteil Zonenzuordnung

Die Zonen am Bedienfeld müssen einer gültigen Zonennummer zugeordnet werden, bevor sie als Teil des Systems verwendet werden können. z.B. Bedienteil 1 Zone 1 kann der Zone 5 (Alarmzentrale) und Zone 2 kann der Zone 25 (Erweiterungsmodul 3) zugeordnet werden.



*Ohne eine Zuordnung haben die Zonen am Bedienteil keine Funktion.
Die Zone eines Bedienteiles kann zu jeder Zonennummer im System zugeordnet werden, wird jedoch eine bereits belegte Zonennummer nochmals zugeordnet, z.B. Zone 5 (Alarmzentrale) kann diese Zone nicht mehr verwendet werden.
Beim 12-W sollten die Zonen 5-8 für die Bedienteilzuordnung verwendet werden.
Wenn eine Zone am Bedienteil einer Zone zugeordnet wird die noch nicht im System ist, z.B. Zone 25 (Erweiterungsmodul 3), und das Erweiterungsmodul wird nachträglich hinzugefügt, kann diese Zone am Erweiterungsmodul nicht verwendet werden.
Möchten Sie die Zone am Erweiterungsmodul nutzen, muss die Zone am Bedienteil neu zugeordnet werden.
Wenn eine Zone einer neuen Zonennummer zugeordnet wurde, muss die neue Zonennummer auch als neue Zone behandelt werden und dementsprechend neu programmiert werden (die Zonenprogrammierung folgt nicht automatisch der Zonenneuordnung).*

Bedienteil Optionen

Folgende 8 Optionen stehen für die Funktionseinstellung des Bedienteils zur Verfügung:

Optionsauswahl durch drücken der Tasten 1 – 8 (ein Buchstabe auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton nicht aktiviert ist).

P - PA freigeschaltet

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 3 wird die Panikalarm Funktion freigeschaltet.

F – Feuealarm freigeschaltet

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 4 und 6 wird die Feuealarm Funktion freigeschaltet.

M – Notarztalarm freigeschaltet

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 7 und 9 wird die Notarztalarm Funktion freigeschaltet.

T – Sabotagealarm freigeschaltet

Entfernung der Abdeckung von Bedienteil verursacht einen Sabotagealarm.

A – akustische Panikalarm

Ein Panikalarm am Bedienteil ist hörbar.

D - PA is Delayed

Ein Panikalarm am Bedienteil aktiviert zunächst den PA-Timer. Wenn ein gültiger Nutzer Code vor Ablauf des Alarmes eingegeben wird, wird der Timer gestoppt und kein Alarm tritt auf. Andernfalls tritt ein Alarm auf (siehe Seite 29 für Details).

Q – Schnelle Scharfschaltung

Durch drücken der Area-Taste oder der Part-Taste werden die entsprechenden Bereiche ohne Eingabe eines Benutzer Codes sofort scharf- bzw. teilweise scharfgeschaltet.

O - Info.LED> Output

Die "Info." LED auf dem Bedienfeld leuchtet auf, wenn die Bedienteil- Ausgang aktiviert wird und erlischt, wenn der Bedienteil Ausgang deaktiviert wird.

Bedienteil Lautsprecher Lautstärke

Einstellung der Lautstärke für Hinweistöne (Eingangs/Ausgangstür etc.) aus den Lautsprechern die am Bedienteil angeschlossen sind, 1 = min, 8 = max.



Alarmtöne besitzen immer die maximale Lautstärke.

Bedienteil Summer Optionen

Der Summer- und Lautsprecherausgang am Bedienteil kann so programmiert werden, dass bestimmte Arten von Tönen nicht erzeugt werden. Wenn abgewählt dann sind Feuer, Alarm, Störung, Service, Eingangstür, Ausgangstür und Gong Töne nicht zu hören. Tonauswahl durch drücken der Tasten 1 – 8 (ein Buchstabe auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton nicht aktiviert ist).

F - Ton für Feuealarm AN

Feuealarmtöne werden durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

A - Ton für Alarm AN

Töne für Einbruchalarm, Sabotagealarm und Panikalarm werden durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

F - Ton für Störung AN

Töne für Störungen werden durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

S - Ton für Service AN

Service und Warntöne werden durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

E - Ton für Eingangstür AN

Der Ton für die Eingangstür wird durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

X - Ton für Ausgangstür AN

Der Ton für die Ausgangstür wird durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

C - Glocketon AN

Gongtöne 1, 2 und 3 werden durch die Lautsprecher des Bedienteils generiert.

K - Zugeordneten Bereich Verwenden

Wenn ausgewählt, wird der Bedienteil-Summer und die Scharfschaltkontrolle über den Bereich bestimmt den das Bedienteil zugeordnet ist.

Wenn nicht ausgewählt, wird das Bedienteil zu einem Steuergerät für eine Scharfschaltegruppe (siehe Seite 21 für Details). Dies ermöglicht verschiedene Kombinationen von Bereichen, scharf oder unscharf zu schalten, je nachdem, welches Bedienteil verwendet wird, und arbeitet wie folgt:

- Bedienteil 1 = Scharfschaltegruppe 1, Bedienteil 2 = Scharfschaltegruppe 2, Bedienteil 3 = Scharfschaltegruppe 3 usw.
- Wenn ein Benutzer Code in das Bedienteil eingegeben, die entsprechende Scharfschaltegruppe ausgewählt und die Bereiche in dieser Gruppe scharfgeschaltet sind, wird der Summer auf diese Bereiche reagieren.

Erweiterungsmodul Aux Eingang

Jedes Erweiterungsmodul hat einen Eingang der für die folgenden Optionen programmiert werden kann. Wenn dieser nicht genutzt wird, muss dieser als 'nicht in Verwendung' programmiert werden (Standard = nicht genutzt).

Nicht in Verwendung

Wird vom System niemals überwacht.

Aux Sabotageschutz

Normalerweise für die Überwachung des Sabotageschutzes der Zusatzgeräte wie Netzteile usw. (entfernt 0V für Sabotagealarm) verwendet.

Sirenen Sabotageschutz

Normalerweise für die Überwachung des Sirenen Sabotageschutz Rückläufe (entfernt 0V für Sabotagealarm) verwendet.

Fern-Zurücksetzung

In der Regel verwendet, um das System / Bereich nach einem Einbruchalarm zurückzusetzen (Der Bereich muss ebenfalls für die Anti-Code Zurücksetzung programmiert sein) siehe Seite 23 für Details (0V Bereitstellung zur Zurücksetzung).

Telefonleitungsstörung +Masse

In der Regel verwendet, um eine Telefonleitungsstörung anzuzeigen (entfernt 0V für Störungsanzeige).

Telefonleitungsstörung -Masse

In der Regel verwendet, um eine Telefonleitungsstörung anzuzeigen (0V Bereitstellung zur Störungsanzeige).

Summer Stummschalten

In der Regel verwendet, um die internen Signalgeber nach einem Einbruchalarm stummzuschalten und würde in Verbindung mit Audio Verifikation-Einheiten verwendet werden. (0V Bereitstellung zur Stummschaltung).

Zonen eines Bereiches Weglassen

Normalerweise mit einem Schlüsselschalter verdrahtet. Wenn der Schlüsselschalter eingeschaltet ist, werden alle Zonen die dem selben Bereich wie das Erweiterungsmodul zugeordnet sind (mit dem "Weglassen" Attribut), gebypasst. (entfernt 0V für Weglassen).

Zonen eines Erweiterungsmodules weglassen

Normalerweise mit einem Schlüsselschalter verdrahtet. Wenn der Schlüsselschalter eingeschaltet ist, werden alle Zonen die mit dem Erweiterungsmodul verbunden sind (mit dem "Weglassen" Attribut), gebypasst. (entfernt 0V für Weglassen).

Überwachung des Netzteils

In der Regel verwendet, um eine Stromversorgung auf Fehler zu überwachen, siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Verkabelungsdetails.

Verschiebe automatische Scharfschaltung

In der Regel verwendet, um die automatische Scharfschaltung eines Bereiches zu verschieben (0V Bereitstellung zur Verschiebung).

Erweiterungsmodul Lautsprecher Lautstärke

Einstellung der Lautstärke für Hinweistöne (Eingangs/Ausgangstür etc.) aus den Lautsprechern die am Erweiterungsmodul angeschlossen sind, 1 = min, 8 = max.



Alarmtöne besitzen immer die maximale Lautstärke.

Erweiterungsmodul Summer Optionen

Der Summer- und Lautsprecher Ausgang am Erweiterungsmodul kann so programmiert werden, dass bestimmte Arten von Tönen nicht erzeugt werden. Wenn abgewählt dann sind Feuer, Alarm, Störung, Service, Eingangstür, Ausgangstür und Gong Töne nicht zu hören.

Tonauswahl durch drücken der Tasten 1 – 8 (ein Buchstabe auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton nicht aktiviert ist).

F - Ton für Feueralarm AN

Feueralarmtöne werden durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

A - Ton für Alarm AN

Töne für Einbruchalarm, Sabotagealarm und Panikalarm werden durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

F - Ton für Störung AN

Töne für Störungen werden durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

S - Ton für Service AN

Service und Warntöne werden durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

E - Ton für Eingangstür AN

Der Ton für die Eingangstür wird durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

X - Ton für Ausgangstür AN

Der Ton für die Ausgangstür wird durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

C - Glocketon AN

Gongtöne 1, 2 und 3 werden durch die Lautsprecher des Erweiterungsmoduls generiert.

Verfügbare Ausgänge

Verschiedene Sätze von programmierbaren Ausgängen können an der Alarmzentrale, am Bedienteil und am Erweiterungsmodul gefunden werden.

Alarmzentrale Ausgänge

Ausgänge 1-8 befinden sich an der linken Seite der Alarmzentrale und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden. (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Verkabelungsdetails).

Digi Ausgänge

Digi Ausgänge 1-5 befinden sich an der oberen rechten Ecke der Alarmzentrale und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Verkabelungsdetails).

Digi Kanäle

Digi Kanäle 1-8 sind für die COM300 und Com2400 Wahlgeräte und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden.

RedCARE/Relais Pins

RedCARE oder Relais Pins 1-8 sind für ein RedCARE oder RM8 Relaismodul und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden.

Bedienteil Ausgänge

Diese Ausgänge sind für die Ausgänge der Bedienteile (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details) und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden. Verkabelung wie auf Seite 9 gezeigt.

Erweiterungsmodul Ausgänge

Diese Ausgänge sind für die Ausgänge der Zonen/Ausgangs-Erweiterungsmodule (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** für Details) und können für jeden der aufgeführten Ausgangstypen programmiert werden. Verkabelung wie auf Seite 9 gezeigt.

Benutzdefinierte Ausgänge

Benutzerdefinierte Ausgänge sind nicht physisch sondern "Software"- Ausgänge, die konfiguriert werden können, um unter bestimmten Bedingungen zu agieren. (siehe Seite 47 für Details). Einmal konfiguriert können diese Ausgänge einen physischen Ausgang zugewiesen werden (siehe Systemausgaben 22-27).

X-10 Ausgänge

Benutzerdefinierte Ausgänge sind nicht physisch sondern "Software"- Ausgänge die konfiguriert werden können, um Geräte, die mit einem X-10 Controller verbunden sind, sind zu betreiben. Diese Ausgänge können auch durch Beschreibungstext einer Haus und Gerätenummer zugeordnet werden. (siehe Seite 47 für Details).

Programmierung der Ausgänge

Für die Programmierung der Ausgänge, wählen Sie eine Ausgangsgruppe und einen Ausgabetypp von der

Gruppenliste (jede Ausgangsgruppe hat ihre eigenen Ausgangstypen) und wählen Sie anschließend die Attribute (falls erforderlich).



*Ausgangsgruppe + Ausgangstyp +
Ausgangsattribut
= Ausgang programmiert.*

Ausgangsgruppe - Frei

Nur der folgende Ausgangstyp ist dafür verfügbar:

Frei (aus)

Dieser Ausgangstyp ist niemals aktiviert.

Ausgangsgruppe - System

Wählen Sie einen Ausgangstyp aus den folgenden Optionen:

00 - WÄHLGERÄT Pfad Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Fehler mit der dem WÄHLGERÄT erkannt wurde und deaktiviert, wenn der Fehler behoben wurde.

01 – Stromversorgung aus

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn kein Strom an dem Alarmzentrale anliegt und deaktiviert, wenn Strom anliegt.

02 - Aux Sicherung durchgebrannt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die Aux-sicherung (F1) nicht arbeitet und deaktiviert, wenn das System zurückgesetzt wird.

03 – Sirene Sabotageschutz

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der Sirene Sabotageschutz oder ein Erweiterungsmodul-Eingang programmiert als Sirene Sabotageschutz aktiviert wird, was zu einer Sabotagealarm auf dem System führt, und deaktiviert, wenn der Sabotagealarm zurückgesetzt wird.

04 – Aux Sabotageschutz

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der Aux-Sabotageschutz oder ein Erweiterungsmodul-Eingang programmiert als Aux-Sabotageschutz aktiviert wird, was zu einer Sabotagealarm auf dem System führt, und deaktiviert, wenn der Sabotagealarm zurückgesetzt wird.

05 – Deckelkontakt Sabotageschutz

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die Abdeckung entfernt wird, was zu einem Sabotagealarm

auf dem System führt, und deaktiviert, wenn der Sabotagealarm zurückgesetzt wird.

06 – Techniker arbeitet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Techniker-Code eingegeben wird um in das Programmiermenü zu gelangen und deaktiviert, wenn der Techniker sich abmeldet.

07 – Geräte bestätigen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn an der Alarmzentrale Geräte bestätigt werden müssen und deaktiviert, wenn die Geräte bestätigt sind (siehe Seite 56 für Details).

08 - Service benötigt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der "Serviceintervall" Timer abgelaufen ist und deaktiviert, wenn ein Techniker-Code eingegeben wurde (siehe Seite 27 für Details).

09 – Sirenen-Sicherung durchgebrannt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die Aux-sicherung (F4) nicht arbeitet und deaktiviert, wenn das System zurückgesetzt wird.

10 - Batteriefehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das System einen Fehler mit der Stand-by-Batterie erkennt und deaktiviert, wenn der Fehler behoben wurde.

11 – Batterietest EIN

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der "Batterietest" beginnt, und deaktiviert, wenn der Test abläuft (siehe Seite 27 für Details).

12 - Innenbeleuchtung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der Timer für die Innenbeleuchtung beginnt, und deaktiviert, wenn der Timer abgelaufen ist (siehe Seite 27 für Details).

13 - System Offen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn alle Bereiche entschärft sind und deaktiviert, wenn ein Bereich scharfgeschaltet wird.

14 – Vollständig scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das System vollständig scharfgeschaltet ist und deaktiviert, wenn das System entschärft ist.

15 – Verbindung schlägt fehl

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Plug-on Wahlgerät nach 3 Wählversuchen keine erfolgreiche Verbindung zur Notrufleitstelle herstellt und deaktiviert, sobald das Wahlgerät eine erfolgreiche Verbindung herstellt.

16 – Verbindung erfolgreich

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Plug-on Wahlgerät erfolgreich eine Verbindung zur Notrufleitstelle herstellt und deaktiviert, bei der nächsten Ansteuerung des Wahlgerätes.

17 – Wahlgerät aktiv

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Plug-on Wahlgerät angesteuert wird und deaktiviert, wenn das Wahlgerät abgeschaltet wird.

18 - UDL Sperrung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn mehr als dreimal der Versuch unternommen wird, ein Upload/Download mit falschen Standortdaten durchzuführen und deaktiviert nach 4 Stunden oder nach Eingabe eines gültigen Benutzercodes.

19 - UDL Aktiv

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Upload/Download gestartet wird, und deaktiviert, wenn der Upload/Download beendet ist.

20 - UDL Zugang als Techniker

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn 'UDL Zugang als Techniker' freischaltet wird und deaktiviert, wenn 'UDL Zugang als Techniker' deaktiviert wird. (siehe Seite 52 für Details).

21 – Bestätigter Alarm

Wenn das System bereits ein Alarm ausgelöst hat, aktiviert sich dieser Ausgangstyp, wenn eine andere Zone (nicht entlang des Eingangsbereiches) aktiviert wird und deaktiviert sich am Ende der Bestätigungszeit, wenn Sie einen Code innerhalb der 'Abbruch'-Zeit eingeben oder nach Zurücksetzung des Alarms.

22 – Benutzerdefiniert 1 - Stufe A

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe A aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe A deaktiviert wird.

23 - Benutzerdefiniert 1 - Stufe B

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe B deaktiviert wird.

24 - Benutzerdefiniert 1 – Stufe AB

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe A oder B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 1 - Stufe B deaktiviert wird.

25 - Benutzerdefiniert 2 - Stufe A

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe A aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe A deaktiviert wird.

26 - Benutzerdefiniert 2 - Stufe B

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe B deaktiviert wird.

27 - Benutzerdefiniert 2 - Stufe AB

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe A oder B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 - Stufe A deaktiviert wird.

28 – Übertragung schlägt fehl

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Sendeteil nicht mit der Alarmempfangsstelle kommuniziert und deaktiviert, wenn das Sendeteil erfolgreich kommuniziert.

29 – Übertragung erfolgreich

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Sendeteil erfolgreich mit der Alarmempfangsstelle kommuniziert und deaktiviert, wenn das Sendeteil nicht erfolgreich kommuniziert.

30 – Kein Funksignal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Ausgangssignal vom Sendeteil verloren geht und deaktiviert, wenn das Signal wieder lokalisiert wird.

31 – Verbindung zum Sendeteil unterbrochen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Sendeteil nicht mehr mit der Alarmzentrale oder dem Bedienteil kommuniziert und deaktiviert, wenn die Kommunikation wieder hergestellt ist.

32 – Benutzerdefiniert 3 - Stufe A

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe A aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe A deaktiviert wird.

33 - Benutzerdefiniert 3 - Stufe B

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe B deaktiviert wird.

34 - Benutzerdefiniert 3 - Stufe AB

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe A oder B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 3 - Stufe B deaktiviert wird.

35 - Benutzerdefiniert 4 - Stufe A

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe A aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe A deaktiviert wird.

36 - Benutzerdefiniert 4 - Stufe B

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe B deaktiviert wird.

37 - Benutzerdefiniert 4 - Stufe AB

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe A oder B aktiviert wird und deaktiviert, wenn der benutzerdefinierte Ausgang 4 - Stufe B deaktiviert wird.

38 - Com 1 Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn wenn der Com Port 1 die Kommunikation mit der Alarmzentrale stoppt und deaktiviert, wenn die Kommunikation fortgeführt wird.

39 - Com 2 Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn wenn der Com Port 2 die Kommunikation mit der Alarmzentrale stoppt und deaktiviert, wenn die Kommunikation fortgeführt wird.

40 - Com 3 Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der Com Port 3 die Kommunikation mit der Alarmzentrale stoppt und deaktiviert, wenn die Kommunikation fortgeführt wird.

41 - Com 1 kein Signal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Signal vom Com Port 1 verloren geht und deaktiviert, wenn das Signal wieder vorhanden ist.

42 - Com 2 kein Signal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Signal vom Com Port 2 verloren geht und deaktiviert, wenn das Signal wieder vorhanden ist.

43 - Com 3 kein Signal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn das Signal vom Com Port 3 verloren geht und deaktiviert, wenn das Signal wieder vorhanden ist.

44 - Coms Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn jede Art von Kommunikationsfehler auftritt (also kein Signal, Com Port Fehler, Leitungsfehler usw.) und deaktiviert, wenn die Kommunikation wieder fortgeführt wird.

45 - Störsignal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der drahtlose Funkempfänger ein Störsignal erkennt und deaktiviert, wenn das Störsignal entfernt ist.

46 - Funk RX Sabotageschutz

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die Abdeckung vom drahtlosen Funkempfänger entfernt wird, was zu einem Sabotagealarm führt, und deaktiviert, wenn der Sabotagealarm zurückgesetzt wird.

47 - Detektor Test

Dieser Ausgangstyp wird über Wintex aktiviert, um eine Diagnoseprüfung nach PD6662: 2004 / EN 50131-1 Klasse 3 Detektor zu initiieren und wird nach 10 Sekunden wieder deaktiviert.

48 - WÄHLGERÄT Test

Dieser Ausgangstyp entspricht den Spezifikation des BSIA Formular 175. Sofern ein Leitungsfehler nicht vorhanden ist, kann dieser über Wintex aktiviert werden, oder mit Hilfe des Test Anruf Timer oder mit der 'Testanruf starten' Option an der Alarmzentrale einen Test für ATE-Geräte zu starten, die einen WÄHLGERÄT Testeingang haben.

HINWEIS: Nur Telefonleitungsstörung an RedCARE und an der Alarmzentrale können mit diesem Ausgangstyp detektiert werden.

49 – WÄHLGERÄT Pfad nicht verfügbar

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn keine WÄHLGERÄT Pfad zur Verfügung steht und deaktiviert, wenn der Fehler behoben wurde.

50 - CIE Fehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Störung am CIE auftritt und deaktiviert, wenn der Fehler behoben wurde.

51 – Netzteil Sicherung durchgebrannt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der AUX-Eingangstyp 'PSU Monitor' einen 12V Fehler erkennt und deaktiviert, wenn der Fehler zurückgesetzt wurde.

52 - PSU Batteriefehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der AUX-Eingangstyp 'PSU Monitor' einen Batteriefehler erkennt und deaktiviert, wenn der Fehler zurückgesetzt wurde.

53 – Funktest für externe Signalgeber

Dieser Ausgang wird über Fernwartungssoftware aktiviert, um eine Diagnoseüberprüfung auf einem externen Signalgeber mit Funkfähigkeit durchzuführen und wird nach 1 Minute wieder deaktiviert.

Ausgangsgruppe - Bereiche

Eine beliebige Anzahl von Bereichen können zu jedem Ausgang zugeordnet werden. Wählen Sie einen Ausgangstyp aus den folgenden Optionen:

00 - Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn jede Art von Einbruchalarm im ausgewählten Bereich auftritt, und deaktiviert, wenn der Einbruchalarm zurückgesetzt wird.

01 – Überwachung Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine als "Überwachung" programmierte Zone einen Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

02 – Überwachung Eingangsbereich Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine als "Überwachung Eingangsbereich" programmierte Zone einen Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

03 – Eingangs/Ausgangstür Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine als "Eingangs/Ausgangstür 1 oder 2" programmierte Zone einen Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

04 - Bestätigter Alarm

Wenn das System bereits ein Alarm ausgelöst hat, aktiviert sich dieser Ausgangstyp, wenn eine andere Zone (nicht entlang des Eingangsbereiches) aktiviert wird und deaktiviert sich am Ende der Bestätigungszeit, wenn Sie einen Code innerhalb der 'Abbruch'-Zeit eingeben oder nach Zurücksetzung des Alarms.

05 – 24Std hörbar

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "24Std hörbar" programmierte Zone einen internen Alarm- oder Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

06 – 24Std stumm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "24Std stumm" programmierte Zone einen internen Alarm- oder Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

07 – 24Std Gas

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "24Std Gas" programmierte Zone einen internen Alarm- oder Einbruchalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

08 - PA Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn jede Art von PA-Alarm, d.h. 'PA hörbar', 'PA stumm' oder 'Bedrohung' einen PA Alarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

09 - PA stumm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "PA stumm" programmierte Zone oder Bedienteil (1 und 3) einen stillen Alarm PA in dem ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

10 - Nötigung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Benutzercode mit dem Attribut 'Nötigung' einen stillen PA Alarm in dem ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

11 - Feuer Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "Feuer" programmierte Zone oder Bedienteil (4 & 6) einen Feueralarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

12 - Notarzt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "Notarzt" programmierte Zone oder Bedienteil (4 & 6) einen Feueralarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

13 - Aux Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "Aux" programmierte Zone einen stillen Alarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

14 - Sabotage Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn jede Art von Sabotagealarm im ausgewählten Bereich auftritt und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

15 - Alarm Abbruch

Wenn ein ausgewählter Bereich im Alarmzustand ist, aktiviert sich dieser Ausgang, wenn ein Benutzercode eingegeben wird, um den Alarm im ausgewählten Bereich zu stornieren und deaktiviert sich nach 10 Sekunden.

16 - Bereit

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn alle Zonen im ausgewählten Bereich gesichert sind und deaktiviert, wenn eine Zone in dem ausgewählten Bereich aktiviert wird.

17 - Eingangsmodus

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich im Eingangsmodus ist und deaktiviert, wenn der Bereich nicht im Eingangsmodus ist.

18 – Zweiter Timer für Eingangsmodus

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der zweite Eingangs-Countdown für den ausgewählten Bereich beginnt und deaktiviert, wenn der zweite Eingangs-Countdown abläuft.

19 - Ausgangsmodus

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich im Ausgangsmodus ist und deaktiviert, wenn der Bereich nicht im Ausgangsmodus ist.

20 – Eingangs/Ausgangsmodus

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich im Eingangs- oder Ausgangsmodus ist und deaktiviert, wenn der Bereich nicht im Eingangs- oder Ausgangsmodus ist.

21 - Scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich scharfgeschaltet wird und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich entschärft wird.

22 – Komplett scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich komplett scharfgeschaltet wird und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich entschärft wird.

23 – Teilweise scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich teilweise scharfgeschaltet wird und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich entschärft wird.

24 – Teilweise Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich sich in der teilweisen Scharfschaltung befindet und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich scharfgeschaltet ist.

25 – erzwungene Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich mindestens eine Zone mit dem Attribut 'weglassen erzwingen' besitzt, und für den Bereich eine erzwungene Scharfschaltung durchgeführt werden kann. Der Ausgang wird deaktiviert, wenn der Bereich nicht erzwungen scharfgeschaltet werden kann.

26 – Scharfschaltung erzwingen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich mit aktiven Zonen gezwungen wird sich scharfzuschalten und deaktiviert, wenn alle Zonen wieder eingesetzt sind.

27 – Scharfschaltung schlägt fehl

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn Die Scharfschaltung für den ausgewählten Bereich aufgrund einer fehlerhaften Zone fehlschlägt und deaktiviert, wenn ein gültiger Benutzercode eingegeben wird.

28 - Sirene SAB

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein externer Alarm im ausgewählten Bereich auftritt, und deaktiviert, wenn Bereich entschärft wird oder der 'Sirene Dauer' Timer abgelaufen ist.

29 - Sirene SCB

Dieser Ausgangstyp wird deaktiviert, wenn ein externer Alarm im ausgewählten Bereich auftritt, und deaktiviert, wenn Bereich entschärft wird oder der 'Sirene Dauer' Timer abgelaufen ist.

30 - Blitz

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein externer Alarm (oder Scharfschaltung schlägt fehl) in dem ausgewählten Bereich auftritt und deaktiviert, wenn der Bereich unscharf geschaltet wird (oder ein gültiger Benutzercode eingegeben wird).

31 – Detektor Falle

Dieser Ausgangstyp wird 5 Sekunden lang aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich sich im Ausgangsmodus befindet und erneut aktiviert, wenn der Bereich scharfgeschaltet wird. Der Ausgangstyp wird deaktiviert, wenn ein Einbruchalarm auftritt oder der ausgewählte Bereich entschärft wird.

32 - Detektor Zurücksetzung

Dieser Ausgangstyp ist in der Regel aktiv, deaktiviert sich jedoch für 5 Sekunden, wenn der ausgewählte Bereich sich im Ausgangsmodus befindet.

33 – Gehtest aktiv

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der 'Gehtest' ausgewählt wird, und deaktiviert, wenn der 'Gehtest' abgebrochen wird.

34 – Zone Weglassen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich das Attribut 'weglassen' besitzt und vom Benutzer gebypasst wird und deaktiviert, wenn die Zone wieder eingesetzt wird.

35 – 24Std Zone weglassen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als '24Std hörbar' oder '24Std stumm' programmierte Zone (mit dem Attribut 'weglassen') vom Benutzer gebypasst wird und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

36 – Zurücksetzung notwendig

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich eine Zurücksetzung nach einem Alarm erfordert und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wurde.

37 - Türöffner

Dieser Ausgangstyp wird für 4 Sekunden aktiviert, wenn ein Benutzercode mit dem Attribut 'Türöffner' für den ausgewählten Bereich eingegeben wird.

38 - Gongton immitieren

Dieser Ausgangstyp wird für 2 Sekunden aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich mit dem Attribut 'Gongton' aktiviert wird.

39 – Gongton aktiviert

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn 'Gongton' für den ausgewählten Bereich aktiviert wird und deaktiviert, wenn 'Gongton' für den ausgewählten Bereich deaktiviert wird.

40 – Doppelauslösung - Erstes klopfen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich mit dem Attribut

‘Doppelauslösung’ zum ersten Mal aktiviert wird und deaktiviert, wenn die Zone einen Alarm verursacht oder der ‘Doppelauslösung’ Timer abgelaufen ist.

41 – Paarweise auslösen - erstes klopfen

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich mit dem Attribut ‘Paarweise auslösen’ zum ersten Mal aktiviert wird und deaktiviert, wenn die Zone einen Alarm verursacht oder der ‘Paarweise auslösen’ Timer abgelaufen ist.

42 - Testdruchlauf

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich mit dem Attribut "Belastungstest" getestet wird und deaktiviert, wenn der Belastungstest’ Timer abgelaufen ist.

43 – Test schlägt fehl

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone im ausgewählten Bereich mit dem Attribut "Belastungstest" getestet wird (und fehl schlägt) und deaktiviert, wenn ein Techniker Code eingegeben wird oder der ‘Belastungstest’ Timer abgelaufen ist.

44 - Interner Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein interner Alarm im ausgewählten Bereich auftritt, und deaktiviert, wenn der Alarm aufgehoben wird.

45 – Automatische Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich automatisch scharfschaltet wird und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich entschärft ist.

46 - Zeitscharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird 5 Minuten vor der Scharfschaltung des ausgewählten Bereiches durch Verwendung der ‘Timer zur generellen Steuerung’ aktiviert.

47 - Erster Dualer Code eingegeben

Dieser Ausgangstyp wird für 30 Sekunden aktiviert, wenn ein Benutzercode mit dem Attribut ‘Dualer Code’ für den ausgewählten Bereich eingegeben wird.

48 - Zweiter Dualer Code eingegeben

Dieser Ausgangstyp wird für 30 Sekunden aktiviert, wenn zwei Benutzercodes mit dem Attribut ‘Dualer Code’ für den ausgewählten Bereich eingegeben werden.

49 – Bereich Sicherung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wann immer ein Zone vom Typ ‘Sicherheit’ verwendet wird um Bedienteile zu sperren und deaktiviert, wenn die Bedienteile wieder entsperrt sind.

50 – Teilweise Scharfschaltung 1

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die teilweise Scharfschaltung 1 für den ausgewählten Bereich ausgewählt wird und deaktiviert, wenn die Teilweise Scharfschaltung 1 entschärft ist.

51 - Teilweise Scharfschaltung 2

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die teilweise Scharfschaltung 2 für den ausgewählten Bereich ausgewählt wird und deaktiviert, wenn die Teilweise Scharfschaltung 2 entschärft ist.

52 - Teilweise Scharfschaltung 3

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die teilweise Scharfschaltung 3 für den ausgewählten Bereich ausgewählt wird und deaktiviert, wenn die Teilweise Scharfschaltung 3 entschärft ist.

53 - Benutzerdefinierter Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein benutzerdefinierter Zonentyp einen Alarm im ausgewählten Bereich auslöst und deaktiviert, wenn ein gültiger Benutzercode eingegeben wird.

54 - Zone Warnsignal

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der benutzerdefinierte Zonentyp im ausgewählten Bereich mit dem Attribut Warnsignal’ - (siehe Seite 17 für Details) für die Zeit des Warnsignal Timers aktiviert wird (siehe Seite 29 für Details) und deaktiviert, wenn die Zonenaktivität zurückgesetzt wurde.

55 – Warnung bei Fehlschlag der Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die Scharfschaltung (Verwendung der Modis Eingangs/Ausgangstür und Scharfschaltung endgültig abschließen) des ausgewählten Bereiches nach einer gewissen Zeit (gesteuert durch den Ausgangscountdown) fehlschlägt und deaktiviert wenn die Bereiche scharfschalten.

56 – Erzwungene Verzögerung der Scharfschaltung der Eingangszone

Dieser Ausgangstyp wird für die Dauer des Timers ‘erzwungene Verzögerung der Eingangszone’ aktiviert (siehe Seite 29 für Details) wenn eine Zone vom Typ ‘Überwachung’ oder ‘Benutzerdefiniert’ mit dem Attribut ‘Wächter’ aktiviert ist (siehe Seite 15 für Details).

57 – Zone gesperrt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone nach einem Einbruchalarm gesperrt wird und deaktiviert, wenn alle Zonen wieder geklärt und eingesetzt sind.

58 – Alle Bereiche scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn alle ausgewählten Bereichen scharfgeschaltet werden und deaktiviert, wenn eines dieser Bereiche entschärft wird.

59 – Zeitscharfschaltung deaktiviert

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die zeitgesteuerte Scharfschaltung deaktiviert ist (siehe Seite 17 für Details) und deaktiviert, wenn die zeitgesteuerte Scharfschaltung wieder eingesetzt wird.

60 - Scharfgeschaltet/Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich scharfgeschaltet ist und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich entschärft ist.

Diese Ausgangstyp pulsiert zudem wenn ein Einbruchalarm im ausgewählten Bereich auftritt und deaktiviert, wenn der ausgewählte Bereich unscharf geschaltet ist.

61 - Einbruchalarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Einbruchalarm auftritt und deaktiviert, wenn der Einbruchalarm beendet ist.



Sabotagealarme haben keinen Effekt auf diesen Ausgang

62 – Lautsprecher imitieren

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn immer der interne Lautsprecher eingeschaltet ist und deaktiviert, wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist.

63 – Ausgangsmodus mit Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der ausgewählte Bereich im Ausgangsmodus ist und dann scharfgeschaltet wird und deaktiviert, wenn der Bereich entschärft ist.

64 - Detektorfehler

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein Detektorfehler auftritt und deaktiviert, wenn der Fehler zurückgesetzt ist.

65 - Detektor Verdeckung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Verdeckung eines Detektors auftritt und deaktiviert, wenn die Verdeckung entfernt wurde.

66 – Auftritt eines Fehlers

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein allgemeiner Fehler auftritt, d.h. Telefonleitungsfehler, Stromnetzfehler, Detektorfehler usw. und deaktiviert, wenn der Fehler behoben wurde.

67 - LED Kontrolle

Dieser Ausgangstyp ist immer aktiv und wird deaktiviert, wenn ein Benutzer oder Techniker-Code eingegeben wird, um Zugriff auf ein Menü zu erhalten. Der Ausgangstyp wird 30 Sekunden nach dem Verlassen des Menüs erneut aktiviert. Dieser Ausgangstyp ist für den Einsatz mit Detektoren, die 0 V angelegen können, um die LEDs zu deaktivieren.

68 – Eingangsmodus komplett scharfgeschaltet

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der Eingangsmodus gestartet wird, und deaktiviert, wenn der Eingangsmodus beendet ist, und das System komplett scharfgeschaltet ist.

69 – Feuer Sirene

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn ein als "Feuer" programmierte Zone oder Bedienteil (4 & 6) einen Feuersalarm im ausgewählten Bereich verursacht und deaktiviert, wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

70 – Bestätigter PA

Wenn ein Bereich im PA Alarmzustand ist aktiviert sich dieser Ausgangstyp, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:



Eine weitere PA Zone wird aktiviert



Eine Sabotage wird auf einem auf einem anderen Melder erkannt



Ein zweites Signal von weiteren PA's tritt auf



Ein globales Sabotageereignis tritt innerhalb des Timers auf

71 – Bestätigter Einbruch

Wenn ein Bereich im Alarmzustand ist, aktiviert sich dieser Ausgangstyp, wenn eine andere Zone (außerhalb des Eingangsbereiches) innerhalb des selben Bereiches aktiviert wird. Dieser Ausgangstyp deaktiviert sich nach Ablauf der 'Bestätigungszeit', wenn ein gültiger Code innerhalb der Abbruchzeit eingegeben wird oder wenn der Alarm zurückgesetzt wird.

Ausgangsgruppe - Zone

Eine beliebige Anzahl von Bereichen können zu jedem Ausgang zugeordnet werden. Wählen Sie einen Ausgangstyp aus den folgenden Optionen:

Mimik der Zone

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone aktiviert wird und deaktiviert, wenn die Zone in Ruhe ist. Dieser Ausgang arbeitet im scharfen und unscharfen Zustand der Zone.

Mimik der Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone aktiviert wird und deaktiviert, wenn die Zone gesichert ist. Dieser Ausgang arbeitet nur im scharfen Zustand der Zone.

Alarm

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone einen Alarm verursacht und deaktiviert, wenn die Zone zurückgesetzt ist. Dieser Ausgang arbeitet nur im scharfen Zustand der Zone.

Sabotage

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone einen Sabotagealarm verursacht und deaktiviert, wenn der Sabotagealarm zurückgesetzt wird. Dieser Ausgang arbeitet im scharfen und unscharfen Zustand der Zone.

Mimik verriegelt

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone aktiviert ist und deaktiviert sich, wenn Sie das nächste Mal wieder aktiviert wird. Dieser Ausgang arbeitet im scharfen und unscharfen Zustand der Zone.

Zone Bypass

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn die gewählte Zone gebypass wird und deaktiviert, wenn die Zone wiedereingesetzt wird.

Ausgangsgruppe – Benutzercode eingeben

Jeder Benutzer kann diesem Ausgangstyp zugeordnet werden.

Dieser Ausgangstyp wird 5 Sekunden lang aktiviert, wenn der ausgewählte Benutzercode eingegeben wurde.

Ausgangsgruppe – Timer zur generellen Steuerung

Wähle einen Timer.

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn der jeweilige Steuertimer eingeschaltet wird und deaktiviert, wenn der Timer ausgeschaltet wird.

Ausgangsgruppe – PC Steuerung

Wähle einen PC.

Dieser Ausgangstyp kann mit einem PC über die Wintex UDL-Software aktiviert und deaktiviert werden.

Ausgangsgruppe - Türsteuerung

Wähle eine Türsteuerung aus 1,1 bis 1,4 (48), 1,1 bis 1,8 (88), 1,1 bis 2,8 (168) 1,1 bis 8-8 (640).

Dieser Ausgangstyp aktiviert sich für die Dauer des 'Türöffner' Timers, (wenn ein gültiger Benutzercode für die Tür eingegeben wurde) und deaktiviert, wenn der Timer abgelaufen ist.

Dieser Ausgangstyp wird in Verbindung mit der Benutzer-Option 'Türsteuerung' verwendet

Ausgang - Attribute

Die Zuweisung eines Attributs zu einem Ausgang verändert die Arbeitsweise dieses Ausgangs. Folgende Attribute können zu einem der verschiedenen aufgeführten Typen zugewiesen werden.

Attributauswahl durch drücken der Tasten 1 – 8 (ein Buchstabe auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton ausgewählt ist, ein Punkt auf der Anzeige bedeutet, dass der Ton nicht aktiviert ist).

U - Benutzertest

Der Ausgang wird aktiviert, wenn ein Benutzer einen Benutzertest durchführt (siehe Seite 55 für Details).

I - Inversion

Der Ausgang ist invertiert (ein aktiver Ausgang der 0 V anlegt wird zu einem Ausgang der 12 V anlegt).

L - Riegel

Wenn aktiviert, bleibt der Ausgang eingeschaltet, bis ein gültiger Benutzercode eingegeben wird.

1 – Verwende Impulsperiode 1

Wenn aktiviert, wird der Ausgang für die Dauer des 'Impulsperiode 1' Timers aktiv bleiben (siehe Seite 27 für Details).

2 - Verwende Impulsperiode 2

Wenn aktiviert, wird der Ausgang für die Dauer des 'Impulsperiode 2' Timers aktiv bleiben (siehe Seite 27 für Details).

3 - Verwende Impulsperiode 3

Wenn aktiviert, wird der Ausgang für die Dauer des 'Impulsperiode 3' Timers aktiv bleiben (siehe Seite 27 für Details).

C – Nur aktiv mit benutzerdef. Ausgang 1 Stufe A

Der Ausgang funktioniert nur, während der 'Benutzerdefinierte Ausgang Stufe A' eingeschaltet ist (siehe Seite 90 für Details).

R - Zufällig

Der Ausgang wird nach dem Zufallsprinzip aktiviert. Eine minimale und maximale Einschaltzeit kann ebenfalls programmiert werden, (siehe Seite 27 für Details).

Benutzerdefinierte Ausgänge

Benutzerdefinierte Ausgänge sind keine physikalischen Ausgänge sondern 'Software' Ausgänge, die konfiguriert werden können, um unter bestimmten Bedingungen zu arbeiten. Einmal konfiguriert können diese Ausgänge dann einen physischen Ausgang zugewiesen werden (siehe System-Ausgänge 22 bis 27 und 32 bis 37, Seite 81 für weitere Einzelheiten).

Benutzerdefinierter Ausgang 1 - 4, Stufe A

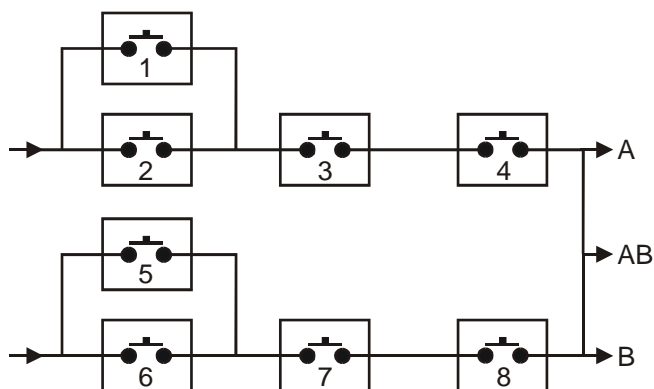
Wird aktiviert, wenn Schalter 1 oder 2 und 3 und 4 aktiv sind.

Benutzerdefinierter Ausgang 1 - 4, Stufe B

Wird aktiviert, wenn Schalter 5 oder 6 und 7 und 8 aktiv sind.

Benutzerdefinierter Ausgang 1 - 4, Stufe AB

Wird aktiviert, wenn Schalter 1 oder 2 und 3 und 4 **oder** Schalter 5 oder 6 und 7 und 8 aktiv sind.



Beispiel

Schalter 1 ist programmiert als: **Imitation der Zone 1**

Schalter 2 ist programmiert als: **Imitation der Zone 2**

Schalter 3 ist programmiert als: **Scharfgeschaltet**

Schalter 4 ist programmiert als: **Niemals Aktiv (und invertiert)**



Der Benutzerdefinierte Ausgang 1 Stufe A wird nur aktiviert, wenn Schalter 1 ODER 2 UND 3 UND 4 geschlossen sind.

D.h. wenn Zone 1 oder Zone 2 AKTIVIERT sind während das System scharfgeschaltet ist (Schalter 4 ist immer geschlossen).).

Vergeben Sie bis zu 16 Zeichen Text zu jeder Einheit, um eine einfache Identifizierung zu ermöglichen, wenn der Ausgang manuell direkt vom Bedienteil aus mit dem **Menu 9** Befehl (d.h. 'Einganglicht') ausgelöst werden soll.

Zonengruppe Ausgänge

Diese Zonengruppe wird aktiviert, wenn eine oder mehrere Zonen an der Alarmzentrale einer Zonengruppe zugeordnet sind.

Zonengruppe Imitation

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone, die dieser Gruppe zugeordnet ist aktiviert wird oder seinen Zustand ändert.

Zonengruppe Scharfschaltung

Dieser Ausgangstyp wird aktiviert, wenn eine Zone die dieser Gruppe zugeordnet ist, aktiviert wird und der Bereich dem die Zone zugeordnet ist, scharfgeschaltet wird.

Standard Benutzer Codes

Wenn die Alarmzentrale erstmals eingeschaltet wird und die Werkseinstellungen geladen werden existieren zunächst nur der Techniker-Code und der Master-Benutzer-Code.

Der werkseitige Techniker Code lautet

① ②_{ent} ③_{def} ④_{qui}.



Der Techniker ist immer Benutzer 00.

Wenn der Techniker Code verloren gegangen ist oder vergessen wurde, kann dieser in der Regel wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, ohne dass das gesamte System neu programmiert werden muss (siehe Seite 11 für Details).

Zurücksetzen der Techniker Code ist nur möglich, wenn der NVM nicht gesperrt ist. (siehe Seite 30 für Details).

Der werkseitige Master-Benutzer-Code lautet:

⑤_{nt} ⑥_{msc} ⑦_{pps} ⑧_{tu}.



Der Master-Benutzer ist immer Benutzer 01.

Wenn der Master-Benutzer-Code verloren gegangen oder vergessen wurde, kann dieser durch den Techniker in diesem Menü neu programmiert werden.

Neuen Benutzer programmieren

Jeder Benutzer Code auf dem System setzt sich aus folgenden Elementen zusammen. Element 1, 2 oder 8, 3 und 4, die für die Funktion des Codes essentiell sind und Element 5, 6, 7, 8 und 9, die optional sind.

1. Benutzer

Wenn ein Benutzer dem System zugeordnet wird, muss dieser von der Zentrale erkannt werden. Jeder Benutzer wird als Benutzer 01, 02, 03 etc identifiziert. Nutzer 01 ist immer der Master-Benutzer.

2. Benutzer Code

Dies ist eine einzigartige 4, 5 oder 6-stellige Codenummer, die einem Benutzer zugewiesen ist. Das System erlaubt eine Mischung aus verschiedenen Längen des Benutzer Codes. Der Benutzercode muss über ein Bedienteil eingegeben werden, um die Alarmanlage betreiben zu können.



Dies ist ein programmierbare "Schwarze Liste" mit verbotenen Benutzercodes, die über die Wintex UDL-Software eingestellt und bearbeitet werden kann.

3. Benutzer Bereiche

Eine beliebige Anzahl an Bereichen kann einem ausgewählten Benutzer zugeordnet werden. Zuweisen

von Bereichen zu einem Benutzer bestimmt, welche Bereiche von diesem Benutzer scharfgeschaltet, entschärft, zurückgesetzt usw. werden können. Zusätzlich bestimmt die Zuweisung von Bereichen zu einem Benutzer, welche der bereichsbezogenen Funktionen z.B. Weglassen einer Zonen, stumme Scharfschaltung usw. für den Benutzer zur Verfügung stehen.

4. Benutzertypen

Der Benutzertyp bestimmt, welche Funktionen dem Benutzer zur Verfügung stehen z.B. Scharfschaltung Entschärfung, Zurücksetzung usw. Darüber hinaus bestimmt der Benutzertyp auch, auf welche Optionen der Benutzer zugreifen kann z.B. Setup-Benutzer, Systemtests usw..

5. Benutzer Zeitsperre

Diese Option ermöglicht dem ausgewählten Benutzer den Zugriff auf das System zu unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentagen zu verweigern. Wenn ein Timer einem Benutzer zugewiesen ist, wird der Benutzercode den Zugriff auf alle Funktionen während der aktiven Periode nicht erlauben.

6. Benutzername Text

Jeder Benutzer kann bis zu 8 Zeichen Text für den Namen zugeordnet werden. Der Name wird angezeigt, wenn ein Code eingegeben wird und auch beim Lesen des Protokolls, was die Identifikation des Benutzers einfach macht.

7. Türkontrolle

Diese Option würde normalerweise zur Zugangskontrolle verwendet werden. Benutzer können Türen Sperren/Entsperren, die zu ihrem Benutzercode zugeordnet sind.

8. Chipschlüssel

Neben oder anstelle des Betreibens des Alarmsystem mit einer Codenummer, ist es auch möglich, dies mit einem Chipschlüssels über das Bedienteil (dies erfordert ein Proximity Bedienteil).

Benutzertypen

Der Benutzertyp bestimmt, welche Funktionen dem Benutzer zur Verfügung stehen z.B. Scharfschaltung Entschärfung, Zurücksetzung usw. Darüber hinaus bestimmt der Benutzertyp auch, auf welche Optionen der Benutzer zugreifen kann z.B. Setup-Benutzer. Folgende Benutzertypen sind verfügbar:

0: Techniker

Techniker können scharfschalten, entschärfen, Zonen weglassen, Alarme ausschalten und zugeordnete Bereiche zurücksetzen. Darüber hinaus können Techniker auf das Programmiermenü und alle Benutzer Menüoptionen zugreifen. Techniker können auch ihre eigenen Benutzercodes ändern und neue Benutzer dem System zuweisen.



Die Standard-Techniker Benutzertyp (Benutzer 00) kann jeden Benutzertypen dem System zuweisen.

Techniker können Bereiche nur entschärfen, die mit einem Techniker-Code scharfgeschaltet wurden. Sie können Bereiche nicht entschärfen, die mit einem anderen Benutzercode scharfgeschaltet wurden.

1: Master

Master-Nutzer können scharfschalten, entschärfen, Zonen weglassen, Alarme ausschalten und zugeordnete Bereiche zurücksetzen. Darüber hinaus können Master-Benutzer auf alle Benutzer Menüoptionen zugreifen. Master können auch ihre eigenen Benutzercodes ändern und neue Benutzer dem System zuweisen. Der Master kann Ausgänge die als Türkontrolle programmiert sind aktivieren

2: Manager

Manager können scharfschalten, entschärfen, Zonen weglassen, Alarme ausschalten und zugeordnete Bereiche zurücksetzen. Darüber hinaus können Manager auf alle Benutzer Menüoptionen außer dem 'Benutzer einrichten' Menü zugreifen. Manager können außerdem ihre eigenen Benutzer Codes ändern.

3: Standard

Standardbenutzer können mit dem zugeordneten Code für den entsprechenden Bereich von einem beliebigen Tastenfeld diese Bereiche scharfschalten, entschärfen, weglassen, Alarme ausschalten und zurücksetzen (auch wenn nur ein Bereich im Eingangsmodus oder Alarm ist). Darüber hinaus können Standardbenutzer auf alle Benutzer-Menüoptionen außer dem 'Benutzer einrichten' Menü zugreifen. Standardbenutzer können auch ihre eigenen Benutzercodes ändern.

4: Lokale Benutzer

Lokale Benutzer verhalten sich genauso wie Standardbenutzer. Allerdings können Lokale Benutzer nur den Bereich scharfschalten, welche dem Bedienteil zugeordnet ist und Bereiche entschärfen, die im Eingangsmodus oder Alarm sind (sofern der Code diesen Bereich zugewiesen ist).

5: Bedrohung

Dieser Benutzertyp verhält sich genauso wie Standardbenutzer. Allerdings aktivieren Bedrohungs

Benutzer alle Ausgänge die als "Panik-Alarm" oder "Bedrohung" programmiert sind. Wenn der Benutzer Code eingegeben wird



Bedrohungs Nutzer kann nur von einem Ingenieur eingestellt werden, wenn System Grad 3 eingestellt ist - siehe Konfigurationsoption 37.

6: Nur Scharfschalten

Dieser Benutzertyp kann nur Bereiche scharfschalten und zurücksetzen und das Ereignisprotokoll einsehen.

7: Türkontrolle

Dieser Benutzertyp haben keinen Zugriff auf Benutzer-Funktionen und Menüoptionen. Allerdings aktiviert dieser Benutzer als "Türöffner" programmierte Ausgänge wenn der Benutzer Code eingegeben wurde (siehe Seite 44 für Details).

8: Urlaub

Dieser Benutzertyp verhält sich genauso wie Standardbenutzer. Allerdings wird dieser Benutzer automatisch gelöscht, wenn der Master-Benutzer-Code (Benutzer 01) eingegeben wird, um das System zu entschärfen.







Dieser Benutzer kann nur durch den Master-Benutzer gelöscht werden, nachdem das System entschärft wurde.

9: Benutzerdefiniert

Individuelle Benutzer haben Zugriff auf alle Funktionen und Benutzermenü Optionen die diesem Benutzer im "Benutzeroptionen 1 oder 2" und in der "Benutzerkonfiguration" zugeordnet wurden. Dank dieser Flexibilität können neue Benutzertypen erstellt werden, die ihre eigenen einzigartigen Satz von Eigenschaften haben. Eine beliebige Anzahl von Individuelle Benutzer können dem System zugeordnet werden, wobei jeder unterschiedlich reagiert, abhängig von den Funktionen und Eigenschaften, die ihnen zugewiesen worden sind.

Benutzer Optionen 1

Dieses Menü legt fest, welche Optionen dem Benutzer zur Verfügung stehen, wenn der Code eingegeben wurde.

Drücke  um durch die Optionen zu gehen und drücke  um eine Option auszuwählen oder drücke die Tasten  -  ('Buchstabe' = Option **ist** ausgewählt, 'Stern = Option ist **nicht** ausgewählt).

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

A - Scharfschaltung

Bereiche die dem ausgewählten Benutzer zugeordnet sind, können scharfgeschaltet werden.

D - Entschärfung

Bereiche die dem ausgewählten Benutzer zugeordnet sind, können entschärft werden.

O - Weglassen

Bereiche die dem ausgewählten Benutzer zugeordnet sind können gebypassed werden, vorausgesetzt, dass sie die dem 'Weglassen' Attribut zugeordnet sind.

R – Zurücksetzung durch Techniker

Als "Techniker Zurücksetzung" programmierte Bereiche können zurückgesetzt werden, nachdem ein Alarm aufgetreten ist.


a – Lokale Scharfschaltung

Der Nutzer kann nur Bereiche scharfschalten, die einem Bedienteil zugeordnet sind.

d – Lokale Entschärfung

Der Nutzer kann nur Bereiche scharfschalten, die einem Bedienteil zugeordnet sind, oder die im Eingangsmodus oder Alarm sind (vorausgesetzt, dass der Code über diesen Bereich zugewiesen ist).

Y - Auto 'YES'

Nachdem ein Benutzer Code eingegeben wurde, Drücken Sie die  Taste um zu bestätigen, dass die nächste Aktion nicht notwendig ist.





F – Zuerst Entschärfen

Wenn ein Bereich bereits scharfgeschaltet ist und der ausgewählte Benutzer seinen Code eingibt, wird die Option "Entschärfung" angezeigt.

Benutzer Optionen 2

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der benutzerdefinierte Benutzertyp ausgewählt ist (siehe Seite 50 für Details).

Dieses Menü legt fest, welche Optionen dem Benutzer zur Verfügung stehen, wenn der Code eingegeben wurde.

Drücke  um durch die Optionen zu gehen und drücke  um eine Option auszuwählen oder drücke die Tasten  -  ('Buchstabe' = Option **ist** ausgewählt, 'Stern = Option ist **nicht** ausgewählt).

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

U - Benutzer Menü

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf das Benutzermenü. Allerdings wird der ausgewählte Benutzer nur Zugriff auf die Optionen die der

'Benutzerkonfiguration' zugeordnet sind (siehe Seite 51 für Details).

E – Techniker Programmiermenü

Nur verfügbar für Techniker.

D - Dual Code

Der ausgewählte Benutzer hat nur Zugriff auf einen Bereich, wenn ein zweiter Benutzer-Code (mit dem 'Dual-Code' Attribut und auf den gleichen Bereich zugeordnet) eingegeben wird. Dual-Code-Benutzer aktivieren auch den "1. und 2. Code" Ausgangstyp.

V - Urlaub

Der ausgewählte Benutzer ist freigeschaltet wenn das System zum ersten Mal entschärft wird und kann beliebig oft verwendet werden. Allerdings wird die Option automatisch gelöscht wenn der Nutzer 01-Code verwendet wird, um zu entschärfen. Dieser Benutzertyp kann nur durch den Master-Benutzer gelöscht werden, sobald dieser auf dem System verwendet wird.

S - Türöffner

Der ausgewählte Benutzer aktiviert alle als "Türöffner" programmierten Ausgänge, wann immer Ihre Codes eingegeben werden.

R – PC kontaktieren

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf die Option 'PC kontaktieren', womit ein Anruf an einen Remote-Upload / Download-PC gestartet werden kann.

C - Bedrohungscode

Der ausgewählte Benutzer aktiviert alle als "Bedrohung" programmierten Ausgänge, wann immer Ihre Codes eingegeben werden.





O - Öffnen/Schließen

Der ausgewählte Benutzer sendet das Ereignis Offen (unscharf) Geschlossen (scharf) an eine Notrufleitstelle, jedesmal wenn scharfgeschaltet oder entschärft wird.

Benutzerkonfiguration

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein benutzerdefinierter Benutzertyp ausgewählt ist und das "Benutzermenü" freigeschaltet ist (Benutzer Option: U). (siehe Seite 51 für Details).

Dieses Menü bestimmt, welche Menüoptionen dem Benutzer zur Verfügung stehen, wenn der Code eingegeben wurde.

Drücke  um durch die Optionen zu gehen und drücke  um eine Option auszuwählen oder drücke die Tasten  -  ('Buchstabe' = Option **ist** ausgewählt, 'Stern = Option ist **nicht** ausgewählt).

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

C – Code ändern

Der ausgewählte Benutzer kann seinen eigenen Benutzercode ändern.

Z – Zonen Gongtöne

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf die Option 'Zonen Gongtöne bearbeiten' so dass gewählt werden kann, welche Zonen einen Ton geben sollen wenn sie aktiviert werden.

T – Timer ändern

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf die Menüoptionen 'Timer überschreiben', 'Timer ändern', 'Timer für teilweise Scharfschaltung ändern', 'Urlaubszeiten ändern' und 'Telefonnummer bearbeiten'.

S - System Tests

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf die Option 'Systemtest', um Gehtests für Zonen durchzuführen, externe Signalgeber zu aktivieren etc..

U – Benutzer einrichten

Der ausgewählte Benutzer hat Zugriff auf die Option 'Benutzer einrichten', womit bestehende Benutzer geändert werden oder neue Benutzer zugewiesen werden können. Jedoch können Benutzer keine Benutzertypen zum System zuweisen, die eine höhere Zugriffsebene haben als sie selbst. Zudem, wenn ein Benutzer einen benutzerdefinierten Benutzertyp einrichtet, können keine Funktionen zugewiesen werden, die ihm selbst nicht zur Verfügung stehen.

E – Techniker Zugang

Der ausgewählte Benutzer kann auf die Option 'Techniker aktivieren' zugreifen, so dass Techniker oder Remote-UDL-Zugriff autorisiert werden können.

A – Techniker Code hinzufügen

Nur verfügbar für Techniker.

N - NVM sperren

Nur verfügbar für Techniker.

Benutzer Zeitsperre


Diese Option ermöglicht es den ausgewählten Benutzer den Zugriff auf das System zu unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentagen zu verweigern. Wenn ein Timer einem Benutzer zugewiesen ist, wird der Benutzercode keinen Zugriff auf alle Funktionen während der aktiven Timerzeit ermöglichen (siehe Seite 35 für Timer Programmierung).

Die ersten 4-Optionen (48) oder 6-Optionen (88/168) sperren den ausgewählten Benutzer (Benutzer Code und TAG) wenn der entsprechende Timer aktiv ist. Die letzten beiden Optionen sperrt den ausgewählten Benutzer-TAG (T), wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 Stufe A aktiv ist oder sperrt den ausgewählten Benutzer-Code (C), wenn der benutzerdefinierte Ausgang 2 Stufe B aktiv ist.

Auf diese Weise können Bedingungen in den kundenspezifischen Ausgaben gesetzt werden und dann der TAG oder Code während dieser Bedingungen gesperrt werden. Z.B. der benutzerdefinierte Ausgang 2 Stufe B kann so programmiert sein, dass er während des Eignungsmodus aktiv ist, was zur Sperrung des Codes während des Eingangsmodus führt.

Benutzername

Jeder Benutzer kann zu einem Namen aus bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden. Dies kann beim Lesen des Protokolls die Identifizierung der Person erleichtern.

Ein Text wird ähnlich wie bei Mobiltelefonen generiert. Die Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste mit entsprechender Wiederholung ausgewählt (um ein bestimmtes Zeichen bei gleicher Tastenbelegung auszuwählen, drücken Sie  um den Cursor zu bewegen).

Türkontrolle

Diese Option wird in der Regel für die Zugangskontrolle verwendet werden, da es dem Benutzer nur erlaubt Türen zu öffnen/entsperren, die zu dieser Benutzercode zugeordnet sind.



Die Türkontrolle ist nur für Benutzer die dem Attribut 'Türöffner' zugewiesen sind verfügbar.

Tags hinzufügen

Bei Verwendung eines Proximity-Bedienteils können Tags programmiert oder von einer anderen Alarmzentrale importiert werden.

Wenn aufgefordert, wählen Sie 1 um einen neuen Tag hinzuzufügen, oder 2 um einen Tag von einem anderen System zu importieren.

Tags können von jeder anderen Alarmzentrale für alle Benutzer importiert werden und es ist möglich, Tags aus mehreren anderen Alarmzentralen zu importieren.

Benutzer löschen

Wenn ein Benutzercode aus dem System gelöscht werden soll, muss dies durch einem Benutzer geschehen, der Zugriff auf das 'Benutzer einrichten' Menü hat.



Zum löschen von Benutzercodes gehen Sie wie folgt vor:


Stellen Sie sicher, dass das Menü 'Benutzer einrichten' ausgewählt ist, die Anzeige sollte so aussehen:

Do you want to Setup Users?

Drücke , die Anzeige sollte so aussehen:

Setup Users
Enter User --

Wählen Sie den Benutzer 1 bis 24 (48), 1 bis 49 (88) oder 1 bis 199 (168)  

Drücke , die Anzeige sollte so aussehen:

Enter User Code>

Drücke , die Anzeige sollte so aussehen:

Do you want to
DELETE User 15

Wobei '15' die gewählte Benutzernummer ist.

Drücke **(Yes)** um das Löschen des gewählten Benutzercodes zu bestätigen

Drücke **(Menu)** um das Setup Menü zu verlassen

SmartKey™ hinzufügen

Einführung

Premier Elite SmartKey™ sind jetzt eingelernt und alle Funktionen über den "Setup-Benutzer" Menü gesteuert.

Ricochet V2 und **Premier Elite Series V2** Firmware Upgrades fügen zusätzliche Funktionen für die Verwaltung der **Premier Elite SmartKey™** hinzu. In Mehrfach-Modulsystemen ist es jetzt möglich zu entscheiden, welche Zonen (und damit Erweiterungsmodul) das **Premier Elite SmartKey™** für das Routing verwenden soll. LED und Aux-Funktionen können auch im Menü 'Benutzer einrichten' geändert werden.

Alle Benutzer des Systems können einen **Premier Elite SmartKey™** TAG und einen Code oder eine Kombination aus beiden besitzen.

Dieser Abschnitt befasst sich nur mit dem Einlernen und der Routenplanung von **Premier Elite SmartKey™**, alle anderen programmierbaren Optionen können im INS176-8 **Premier Elite Series-Installationshandbuch** gefunden werden.



NOTE Große Vorsicht sollte bei der Verwendung einer großen Anzahl von **Premier Elite SmartKey™** vorgenommen werden. Nur ein **Premier Elite SmartKey™** pro Erweiterungsmodul kann vom System zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden. Auf Mehrfach-Modul Systemen, oder großen Grundstücken sollte die Funktionalität in allen Bereichen wo das Gerät verwendet wird überprüft werden.

Premier Elite SmartKey™ Routing

Premier Elite SmartKey™ sollte nur im System eingelernt werden, nachdem alle Melder eingelernt wurden und sich in ihren endgültigen Positionen befinden. Zwar ist es möglich, zu jedem Zeitpunkt der Programmierung des Systems den Key einzulernen, jedoch garantiert das Einlernen und testen des **Premier Elite SmartKey™** nachdem alle Geräte platziert und eingelernt sind die Funktionalität und stellt sicher, dass dieser entsprechend arbeitet dort, wo Sie es erwarten.

Route By

Die Route-Funktion ermöglicht es Ihnen einzustellen welche Zonen (und damit das Erweiterungsmodul) der **Premier Elite SmartKey™** auf dem System für die Routenplanung verwenden soll. Diese sollte gewählt werden, bevor das Gerät eingelernt wird.

Das Beispiel in Figur 1 zeigt die Zonen die mit dem Erweiterungsmodul 1 (welches ein 32XP-W ist) verbunden sind und Figur 2 zeigt Erweiterungsmodul 2, welches auch ein 32XP-W ist. Bei der Verwendung von 8XP-W werden es offensichtlich weniger Geräte

sein, als der **Premier Elite SmartKey™** verwenden kann.

User001 Route By
Zones 009 - 040

Fig 1

User001 Route By
Zones 041 - 072

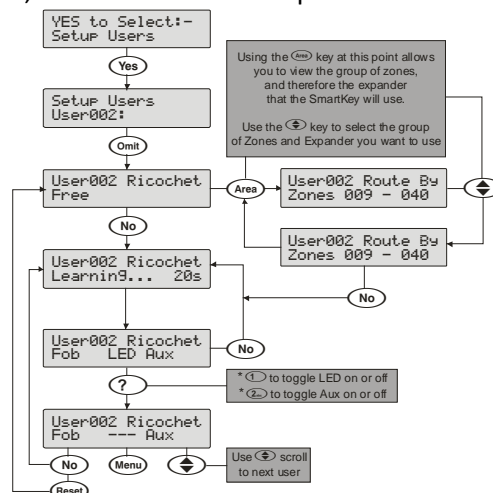
Fig 2

Die **(Home)** Taste wird verwendet um das Menü auszuwählen und die Taste **(Down)** wird verwendet um das Erweiterungsmodul und die entsprechenden Zonen auszuwählen.

Sobald ein **Premier Elite SmartKey™** eingelernt wurde zeigt die **(Area)** Taste welche Zonen für das Routing verwendet werden. Es ist nicht möglich, diese zu verändern sobald sie eingelernt sind. Um das Routing verändern zu können muss das **Premier Elite SmartKey™** gelöscht werden und der Prozess von neuem gestartet werden.

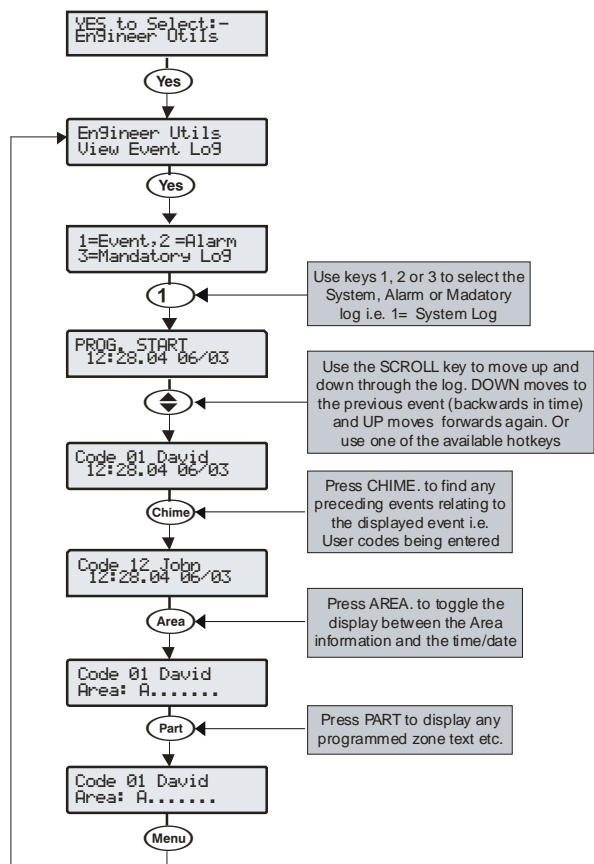
Löschen eines Premier Elite SmartKey™

Löschen eines **Premier Elite SmartKey™** vom Benutzer ist ein ähnlicher Prozess wie das Einlernen, an der entsprechenden Stelle im Menü drücken Sie **(Menu)** gefolgt von **(Reset)**. Das **Premier Elite SmartKey™** wird vom Benutzer gelöscht. Um alle Benutzerdaten zu löschen, siehe INS176-8 oder später.



5.9 Hilfsmittel für den Techniker

Ereignisprotokoll einsehen



Eingang/Ausgang usw.)

ⓓ_{def} = Öffnen und Schließen (Scharfschaltung, Entschärfung usw.)

ⓓ_{phi} = Weglassen und wieder einsetzen (Zone weglassen usw.)

ⓓ_{kl} = Wartung (System Tests, Techniker Programm usw.)

ⓓ_{mmo} = Sabotage (Zone, Sirene, Aux usw.)

ⓓ_{pprs} = Testanrufe (Wählergerät aktiv, erfolgreich usw.)

ⓓ_{uv} = Eingang/Ausgang (Eingangs- und Ausgangsvorgänge)

ⓓ_{...} = Benutzer Codes (verwendete Benutzer Codes)

Die Alarmzentrale verfügt über drei Ereignisprotokolle, die mit Datum und Uhrzeit versehen sind. Das erste Protokoll, das ein Systemprotokoll ist, zeichnet alle Ereignisse auf, die auf dem System auftreten, z. B. Code Eingabe des Benutzers zur Scharfschaltung/Entschärfung der Bereiche, Alarmereignisse, Ausfälle usw.

Das zweite Protokoll, das ein Alarmprotokoll ist, zeichnet nur Alarmereignisse auf, die im System auftreten.

Das dritte Protokoll ist ein Pflichtereignisprotokoll, das nur Ereignisse aufzeichnet, die von EN50131 als "obligatorisch" definiert sind.

Das Systemprotokoll zeichnet die letzten 500 (48), 1000 (88) oder 2000 (168) Ereignisse auf.

Das Alarmprotokoll zeichnet die letzten 32 Alarmereignisse auf.

Das Pflichtprotokoll zeichnet die letzten 500 Pflichtereignisse auf.

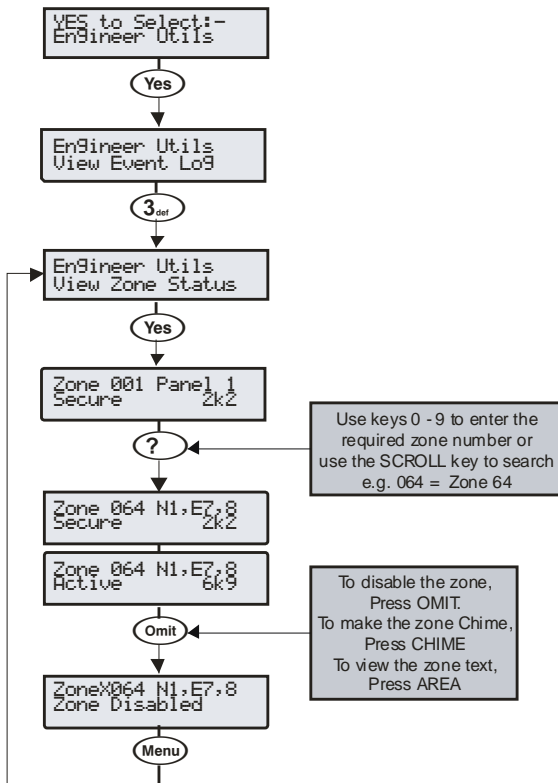
Ereignisprotokoll Schellwahltaste

Bei der Anzeige des Systemprotokolls stehen 9 Schnellwahltasten zur Verfügung. Diese Kurztasten erlauben bestimmte Ereignisse leichter zu finden. Die folgenden Tastenkombinationen stehen zur Verfügung:

ⓓ₁ = Prioritätsalarm (Panik Alarm, Feuer etc.)

ⓓ_{abc} = Normaler Alarm (Wächter, 24Std,

Zonenstatus einsehen

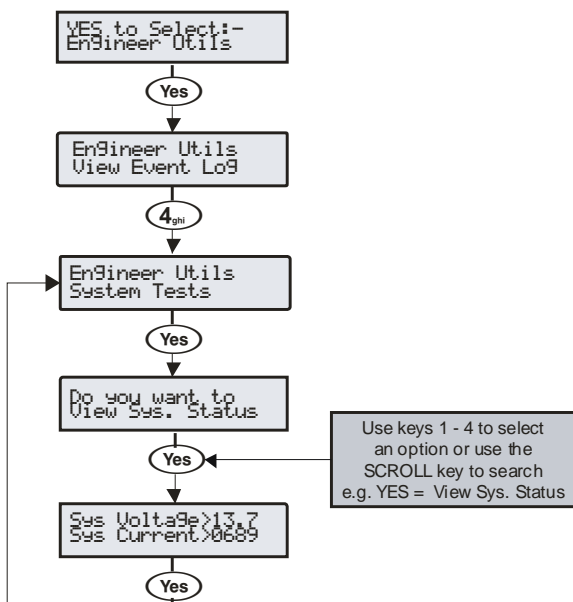


Diese Option kann verwendet werden, um den Status einer Zone auf dem System anzuzeigen, um zu sehen, ob diese "aktiv", "sicher", "sabotiert" oder "kurzgeschlossen" ist. Die gewählte Zone kann auch vorübergehend deaktiviert werden (Zone und Sabotage), um die Zone bearbeiten zu können oder jedes Mal mit einem Hinweiston versehen werden wenn sie aktiviert wird.



Beim Verlassen des Zonenstatus-Menü werden alle Zonen automatisch wieder eingesetzt.

Systemtest durchführen

**4 – Versionsnummer einsehen**

Diese Option ermöglicht es die Alarmzentrale Software-Version und Seriennummer einzusehen.

Mit dieser Option können verschiedene Funktionen der Alarmzentrale getestet oder überprüft werden.

1 – Stromversorgung überprüfen

Ermöglicht die Systemspannung und den Strom zu überprüfen.

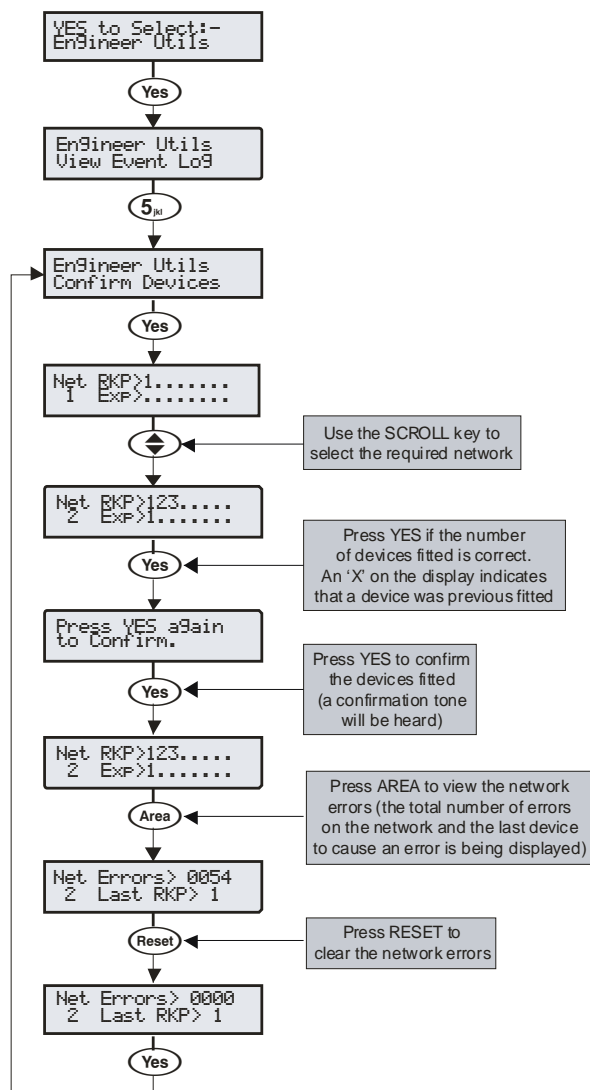
2 – Batterie überprüfen

Ermöglicht die Batteriespannung und den Ladezustand zu überprüfen.

3 – Ausgänge testen

Ermöglicht die Sirene, den Lautsprecher und die Systemausgaben zu testen.

Geräte bestätigen



Mit dieser Option können die Netzwerke eingesehen werden, um zu prüfen, welche Geräte angeschlossen sind und ob es irgendwelche Probleme gibt. Wenn neue Geräte zu dem System hinzugefügt werden, müssen die Netzwerke überprüft und bestätigt werden.

NOTE Wenn Geräte vom System entfernt werden, müssen die Netzwerke nachgeprüft und erneut bestätigt werden.
 Ein "X" auf dem Display zeigt an, dass ein vorher eingebautes Gerät, nicht mehr von der Alarmzentrale gesehen wird.

Wenn die teilweise Scharfschaltung 1, 2 oder 3 ausgewählt ist, werden vorprogrammierte Zonen gebypass, um den Zugang zu bestimmten Teilen des Gebäudes zu ermöglichen.

Standards



2004/108 / EG (CE-Richtlinie): Hiermit erklärt Texecom, dass dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2004/108 / EG ist.



WEEE Directive: 2002/96/EC (WEEE directive): Produkte die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nicht als unsortierter allgemeiner Abfall in der Europäischen Union beseitigt werden. Für ein ordnungsgemäßes Recycling, senden Sie dieses Produkt zu Ihrem Händler beim Kauf gleichwertiger neuer Ausrüstung, oder entsorgen Sie es bei entsprechenden Sammelstellen. Für weitere Informationen siehe: www.recyclethis.info.

RoHS Directive: 2002/95/EC RoHS Compliant. Hereby, Hiermit erklärt Texecom, dass dieses Gerät kein Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) bzw. polybromierte Diphenylether (PBDE) in mehr als dem von der EU-Richtlinie festgelegten Anteil enthält 2002/95 / EG, mit Ausnahme angegebener Ausnahmen nach EU-Richtlinie 2002/95 / EG Anhang.

Dieses Produkt eignet sich für den Einsatz in Systemen nach EN 50131-1, EN50131-3 und PD6662 bei Grad 3 und Umweltklasse II.

Garantie

Alle Texecom Produkte sind für zuverlässigen und störungsfreien Betrieb entwickelt worden. Qualität wird sorgfältig durch die umfangreiche automatisierte Prüfung überwacht. Infolgedessen wird die Alarmzentrale durch eine zweijährige Garantie gegen Defekte in Materialien oder in der Fertigung abgedeckt.

Da die Alarmzentrale ein nicht komplettes Alarmssystem, sondern nur ein Teil davon darstellt-, kann Texecom keine Verantwortung oder Verbindlichkeit für irgendwelche Beschädigungen akzeptieren basierend auf einem Anspruch, falls die Alarmzentrale folgedessen nicht richtig arbeitet.

Aufgrund unserer Qualitätspolitik der ununterbrochenen Verbesserung, behält sich Texecom das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Nachricht zu ändern.

Bedienteile und Erweiterungsmodule sind geschützt durch das UK & International Registered Design. Registered Design Nummer: 2089016 und 3004996.

SECPLAN Technik GmbH

Buchenstraße 15

D-64385 Reichelsheim

Tel 06164/6420-410

Fax 06164/6420-416

www.secplan.de